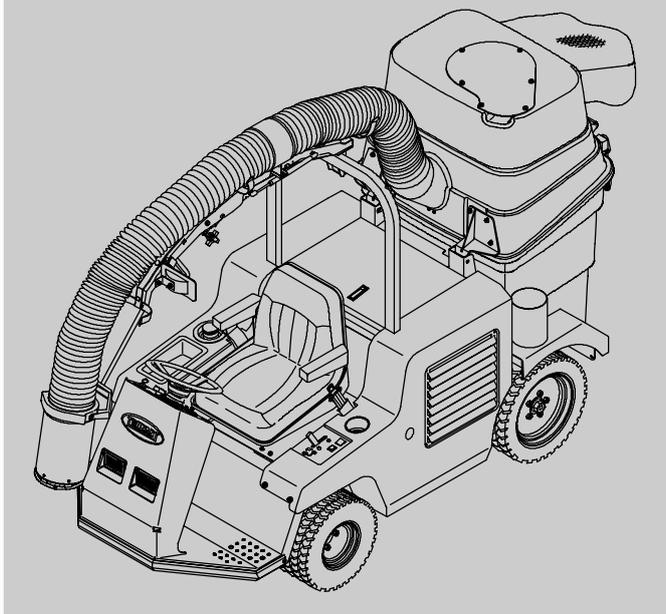




ATLV™ 4300

Deutsch **DE**
Bedienungsanweisung



TennantTrue™ Parts and Supplies



www.tennantco.com

330517
Rev. 07 (6-2004)



Diese Anleitung liegt jeder neuen Maschine bei. Sie enthält alle erforderlichen Bedienungs- und Wartungsanweisungen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig durch und machen Sie sich mit der Maschine vertraut, bevor Sie Bedienungs- oder Wartungshandlungen vornehmen.

Von der Maschine dürfen Sie hervorragende Bodenpflege- und Reinigungsergebnisse erwarten. Beachten Sie jedoch zur Gewährleistung optimaler Ergebnisse bei minimalem Kostenaufwand die folgenden Hinweise:

- Die Maschine muss mit der gebotenen Sorgfalt bedient werden.
- Die Maschine muss regelmäßig im Abstand der in der Wartungsanweisung angegebenen Intervalle gewartet werden.
- Die Maschine muss mit Hersteller-Ersatzteilen bzw. gleichwertigen Ersatzteilen gewartet werden.

	SCHÜTZEN SIE DIE UMWELT Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial, alte Maschinenteile (wie Batterien) und gefährliche Flüssigkeiten (wie Frostschutzmittel und Öl) auf umweltschonende Weise und den örtlichen Abfallentsorgungsvorschriften entsprechend.
	Denken Sie immer an eine eventuelle Wiederverwertung.

MASCHINENDATEN	
Bitte bei der Inbetriebnahme als Referenzangabe ausfüllen.	
Modellnr. -	_____
Serienr. -	_____
Maschinenoptionen -	_____
Verkäufer -	_____
Telefonnummer des Verkäufers -	_____
Kundennummer -	_____
Installationsdatum -	_____

Tennant N.V.

Industrielaan 6 5405 AB

Postfach 6 5400 AA Uden-The Netherlands

europa@tennantco.com www.tennantco.com

Änderungen der technischen Daten und Teile ohne Mitteilung vorbehalten.

Originalanweisungen, Copyright © 1999, 2001, 2004 TENNANT Company, Gedruckt in den Niederlanden. Alle Rechte vorbehalten.

 TENNANT N.V. Industrielaan 6 5405 AB P.O. Box 6 5400 AA Uden, Niederlande Uden, 21-05-2010	EG--ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG FÜR MASCHINEN (Anhang II, Absatz A) Hiermit erklären wir auf unsere Verantwortung, dass die Maschine: ATLV 4300 - den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie (2006/42/EWG) sowie deren Änderungen aufgrund der geltenden nationalen Gesetze entspricht; - den Bestimmungen der E.M.C.--Richtlinie (2004/108/EC) - konform ist mit den Bestimmungen des Electro Magnetic Compatibility Directive 2004/108/EC und dass - die folgenden (Teile/Klauseln der) harmonisierten Normen angewandt wurden: EN ISO 14121-1, EN 1037, EN 60335-1, EN 60204-1, EN ISO 13849-1, EN ISO 13849-2, EN 60529, EN ISO 4413, EN 349, EN 55012, EN 61000-6-2, EN ISO 11201, EN ISO 4871, EN ISO 3744*, EN ISO 13059*, EN ISO 3450, EN 60335-2-72. - die folgenden nationalen technischen Normen und Angaben angewandt wurden: Nicht zutreffend
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite		Seite
SICHERHEITSHINWEISE	3	CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME	
BETRIEB	6	DER MASCHINE	26
VERANTWORTUNG DES BEDIENERS	6	INBETRIEBNAHME DER MASCHINE	31
BESTANDTEILE DER MASCHINE	7	INFORMATIONEN ZUM SAUGVORGANG	
ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE DES		UND ZUM SAUGSCHLAUCH	35
ARMATURENBRETTS	8	BETRIEB AUF STEIGUNGEN	37
BEDIENUNGSELEMENTE UND		ÜBERFAHREN VON SCHWELLEN	38
INSTRUMENTE	9	SAUGVORGANG	39
BETÄTIGUNG DER		SAUGVORGANG BEENDEN	42
BEDIENUNGSELEMENTE	11	AUSSCHALTEN DER MASCHINE	44
LENKRAD	11	CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLEN	
BEDIENUNGSHEBEL		NACH DEM BETRIEB	45
LENKRADNEIGUNG	11	ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS	
ZÜNDSCHALTER	11	(bei Maschinen vor der Seriennummer	
BLINKERSCHALTER (OPTION)	12	001070)	46
BEDIENUNGSSCHALTER		ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS	
SAUGVENTILATOR	12	(bei Maschinen ab der Seriennummer	
BEDIENUNGSSCHALTER SAUGKOPF		001070)	48
(OPTION)	12	ENTLEEREN DES	
KRAFTSTOFFSTAND-ANZEIGE	13	KEHRICHTBEHÄLTERS	49
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER	13	OPTIONEN	52
WARNLAMPE MOTOR-		4-PFOSTEN-ÜBERROLL- UND	
KÜHLWASSERTEMPERATUR	13	WITTERUNGSSCHUTZ (OPTION)	52
WARNLAMPE MOTOR-ÖLDRUCK ...	14	WASSER-STAUBFANG (OPTION) ...	53
ANZEIGELAMPE		FÜLLEN DES WSSERTANKS	53
BATTERIE-LADESYSTEM	14	SAUGKOPF	54
THERMO SENTRY™ -		EINSTELLEN DER SAUGKOPF-	
WARNLAMPE (OPTION)	14	ABSENKSPERRE	54
ANZEIGELAMPE		STAUBFILTERBEUTEL (OPTION)	55
HYDRAULIKFILTER-BYPASS	15	ENTLEEREN DES	
ANZEIGELAMPE FESTSTELLBREMSE		STAUBFILTERBEUTELS	55
(OPTION)	15	SAUGSTAB MIT 4,5 m LANGER	
ANZEIGELAMPE VORGLÜHKERZE ..	15	VERLÄNGERUNG (OPTION)	57
FAHRLICHT-SCHALTER	16	BETRIEB DES SAUGSTABS MIT	
BEDIENUNGSSCHALTER		4,5 M LANGER	
FAHRLICHT/GEFAHREN-		VERLÄNGERUNG	57
WARNLICHT (OPTION)	16	ZAUN-ANBAUTEIL (OPTION)	59
BEDIENUNGSSCHALTER		ANBRINGEN DES	
BETRIEBSLEUCHTEN (OPTION) .	16	ZAUN-ANBAUTEILS	59
WASSER-STAUBFANG-SCHALTER		FLACHFILTERSATZ (OPTION)	61
(OPTION)	16	ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS	61
HUPEN-TASTE	17	REINIGEN DES FLACHFILTERS ..	63
GASHEBEL	17	STÖRUNGSBESEITIGUNG	64
SICHERHEITSGURT	17	WARTUNG	66
SICHERUNGEN	18	WARTUNGSPLAN	66
SCHUTZSCHALTER	18	SCHMIERUNG	69
BREMSPEDALE	19	LENKZYLINDER	69
FESTSTELL-BREMSPEDALE	19	RADDREHPUNKTE	69
FAHRPEDAL	20	MOTOR	69
FAHRERSITZ	21	HYDRAULIK	70
KOMFORT-FAHRERSITZ (OPTION) .	21	HYDRAULIKFLÜSSIGKEITS-	
SAUGSTABHEBEL	22	BEHÄLTER	70
SAUGSCHLAUCH-STÜTZARM	23	HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT	71
EINSTELLKNOPF FÜR DEN		HYDRAULIKSCHLÄUCHE	72
SAUGKOPF (OPTION)	24	MOTOR	73
RÜCKSPIEGEL	24	KÜHLSYSTEM	73
KIPPHALTERUNG DES		LUFTFILTER-ANZEIGE	74
SCHMUTZBEHÄLTERS	24	LUFTFILTER	74
VERRIEGELUNGEN	25	KRAFTSTOFFFILTER	75
FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE ...	26	KRAFTSTOFFLEITUNGEN	75

	Seite
4 POST-ROPS-SCHEIBENWISCHER	
(OPTION)	76
BATTERIE	76
RIEMEN	77
MOTORRIEMEN	77
SCHÜRZEN UND DICHTUNGEN	78
KLAPPENDICHTUNGEN	78
SAUGKOPF-SCHÜRZEN (OPTION) .	78
BREMSEN UND REIFEN	79
BETRIEBSBREMSEN	79
FESTSTELLBREMSE	79
REIFEN	79
VORDERRAD	80
HINTERRAD	80
SAUGSYSTEM	81
SAUGBEUTEL	81
STAUB-FLACHFILTER (OPTION)	81
STAUBFILTERBEUTEL (OPTION)	81
SAUGVENTILATOR	81
SAUGSTAB MIT 4,5 m LANGER	
VERLÄNGERUNG (OPTION)	82
SAUGKOPF (OPTION)	82
SAUGSCHLAUCH UND STÜTZARM .	82
WASSER-STAUFBANG (OPTION) ...	83
SPRÜHDÜSE	83
REINIGUNG UND EINSTELLUNG DER	
SPRÜHDÜSE	83
WASSERTANK	84
ABLASSEN DES WASSERTANKS .	84
KONTROLLE DES RICHTIGEN	
FEDERWEGS DER	
GASFEDERUNG:	86
SCHIEBEN, SCHLEPPEN UND	
TRANSPORTIEREN DER MASCHINE	87
SCHIEBEN ODER SCHLEPPEN DER	
MASCHINE	87
DER TRANSPORT DER MASCHINE .	88
AUFBOCKEN DER MASCHINE	91
ABSTELLEN DER MASCHINE	91
TECHNISCHE ANGABEN	92
ALLGEMEINE MASCHINENABMESSUNGEN/ KAPAZITÄTEN	92
ALLGEMEINE MASCHINENDATEN	92
ANTRIEB	93
LENKUNG	93
HYDRAULIK	93
BREMSSYSTEM	93
REIFEN	93
ABMESSUNGEN DER MASCHINE	94

SICHERHEITSHINWEISE

In diesem Handbuch werden die Bediener durch die folgenden Gefahrensymbole auf potentielle Gefahren hingewiesen:



WARNUNG: Warnung vor Gefahren oder sicherheitsgefährdenden Verrichtungen, die schwerwiegende oder sogar tödliche Verletzungen verursachen können.

VORSICHT: Dieser Hinweis bezieht sich auf Handlungen, die im Interesse des sicheren Maschinenbetriebs unbedingt zu beachten sind.

Die Maschine ist zum Saugen von Schmutz geeignet. Verwenden Sie die Maschine nicht zu anderen als den in dieser Bedienungsanweisung beschriebenen Zwecken.

Die folgenden Informationen sollen auf potentielle Gefahren für das Bedienungspersonal oder die Maschine hinweisen:



WARNUNG: Die Maschine kann laute Geräusche erzeugen. Fragen Sie Ihre Aufsichtsbehörde nach den Emissionsgrenzwerten. Gehörschäden können auftreten. Tragen Sie einen Lärmschutz.



WARNUNG: Rotierende Ventilatorflügel. Halten Sie sich stets fern von beweglichen Maschinenteilen.



WARNUNG: Scharfe Objekte im Schmutzbehälter. Tragen Sie immer Handschuhe.



WARNUNG: Rotierender Ventilator. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Schmutzbehälter öffnen.



WARNUNG: Der Motor gibt toxische Abgase ab. Diese können zu ernsthaften Schäden der Atemwege oder zu Erstickung führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung. Fragen Sie Ihre Aufsichtsbehörde nach den Emissionsgrenzwerten. Achten Sie darauf, daß die Maschine ordnungsgemäß eingestellt ist.

VORSICHT:

1. **Betreiben Sie die Maschine niemals:**
 - ohne angemessene Schulung und Befugnis;
 - ohne gründliche Kenntnisnahme des Handbuchs;
 - in feuer- oder explosionsgefährdeten Bereichen, es sei denn, die Maschine ist ausdrücklich für den Einsatz in solchen Bereichen bestimmt;
 - in Bereichen, in denen möglicherweise Gegenstände auf die Maschine und/oder den Bediener fallen können, wenn die Maschine nicht mit einem Überkopf-Schutz ausgestattet ist.

2. **Treffen Sie vor der Inbetriebnahme der Maschine die folgenden Sicherheitsmaßnahmen:**
 - Vergewissern Sie sich, daß alle Sicherheitsvorkehrungen angebracht sind und ordnungsgemäß funktionieren.
 - Kontrollieren Sie die Funktionstüchtigkeit von Bremsen und Lenkung.

3. **Beachten Sie beim Starten der Maschine die folgenden Hinweise:**
 - Halten Sie den Fuß auf der Bremse und achten Sie darauf, daß sich das Steuerpedal in der Leerlaufstellung befindet.

4. **Beachten Sie während des Betriebs der Maschine die folgenden Hinweise:**
 - Benutzen Sie zum Anhalten der Maschine die Bremsen.
 - Fahren Sie auf geeigneten und glatten Flächen langsam.
 - Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie mit der Maschine im Rückwärtsgang fahren.
 - Befördern Sie keine Personen auf der Maschine.
 - Halten Sie sich immer an die Sicherheitsvorschriften und die Verkehrsregeln.
 - Schäden oder Betriebsstörungen an der Maschine müssen unverzüglich gemeldet werden.

5. **Beachten Sie vor dem Verlassen der Maschine bzw. vor der Durchführung von Wartungsarbeiten die folgenden Hinweise:**
 - Halten Sie auf einem ebenen Untergrund an.
 - Betätigen Sie die Feststellbremse.
 - Schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

6. Beachten Sie vor dem Öffnen oder Entleeren des Schmutzbehälters die folgenden Hinweise:
 - Halten Sie auf einem ebenen Untergrund an.
 - Betätigen Sie die Feststellbremse.
 - Schalten Sie die Saugvorrichtung aus.
 - Schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

7. Beachten Sie bei der Wartung der Maschine folgende Hinweise:
 - Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern. Tragen Sie keine lockere Kleidung (Jacken, Hemden oder andere Kleidungsstücke mit weiten Ärmeln).
 - Blockieren Sie die Räder, bevor Sie die Maschine aufbocken.
 - Bocken Sie die Maschine nur an den dafür vorgesehenen Stellen auf. Benutzen Sie beim Aufbocken der Maschine stets Stützträger.
 - Verwenden Sie Hebevorrichtungen oder Böcke, die das Gewicht der Maschine tragen können.
 - Tragen Sie bei der Arbeit mit Druckluft oder -wasser stets einen Augen- und Ohrenschutz.
 - Klemmen Sie die Batterieanschlüsse immer ab, bevor Sie Arbeiten an der Maschine vornehmen.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Batteriesäure.
 - Vermeiden Sie jeden Kontakt mit erhitztem Motorkühlmittel.
 - Lassen Sie den Motor abkühlen.
 - Halten Sie Flammen und Funken vom Treibstoffsystem fern. Achten Sie auf eine gute Lüftung.
 - Orten Sie den Austritt von unter Druck stehender Hydraulikflüssigkeit mit Hilfe eines Stücks Pappe.
 - Verwenden Sie nur TENNANT-Ersatzteile oder gleichwertige Ersatzteile.

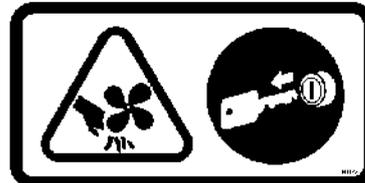
8. Laden/Abladen der Maschine auf einen/von einem Lastkraftwagen oder Anhänger:
 - Befolgen Sie die Anweisungen auf den Behältern in Bezug auf das Mischen und den Umgang mit chemischen Stoffen.
 - Benutzen Sie eine Winde. Fahren Sie die Maschine nicht auf einen oder von einem Lastkraftwagen oder Anhänger, wenn sich die Ladehöhe mehr als 380 mm über dem Boden befindet.
 - Ziehen Sie die Feststellbremse an, wenn die Maschine geladen ist.
 - Blockieren Sie die Räder der Maschine.
 - Binden Sie die Maschine gut auf dem Lastkraftwagen oder Anhänger fest.

Die folgenden Sicherheitsaufkleber sind an den angegebenen Stellen an der Maschine angebracht. Wenn einer dieser Aufkleber beschädigt oder unleserlich wird, müssen Sie ihn durch einen neuen Aufkleber desselben Inhalts ersetzen.

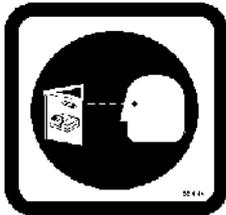
**SCHARFE OBJEKTE-WARNAUFKLEBER:
AM HINTEREN BEHÄLTER.**



**ROTIERENDER
VENTILATOR-WARNAUFKLEBER:
AM HINTEREN BEHÄLTER.**



**SICHERHEITSAUFKLEBER:
UNTER DEM FAHRERSITZ.**



**VENTILATOR-WARNAUFKLEBER:
IM MOTORGEHÄUSE.**



**ABGASE-AUFKLEBER -
UNTER DEM FAHRERSITZ.**



**LÄRM-WARNAUFKLEBER -
UNTER DEM FAHRERSITZ.**

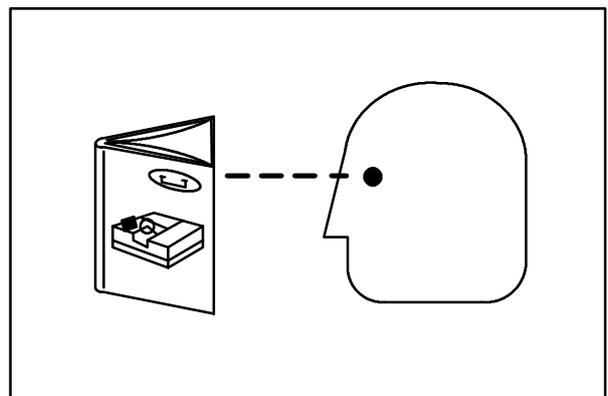
VERANTWORTUNG DES BEDIENERS

- Der Bediener ist verantwortlich für die Durchführung der täglichen Wartungsarbeiten und Kontrollen, die die Aufrechterhaltung des ordnungsgemäßen Betriebszustands der Maschine gewährleisten. Bei Erreichen eines der im Kapitel *WARTUNG* des vorliegenden Handbuchs vorgeschriebenen Wartungsintervalle muß der Bediener seinen Kundendienstmechaniker bzw. Vorgesetzten benachrichtigen.

- Lesen Sie sich das vorliegende Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie die Maschine bedienen. Sehen Sie sich das zu der Maschine gehörende Video an.

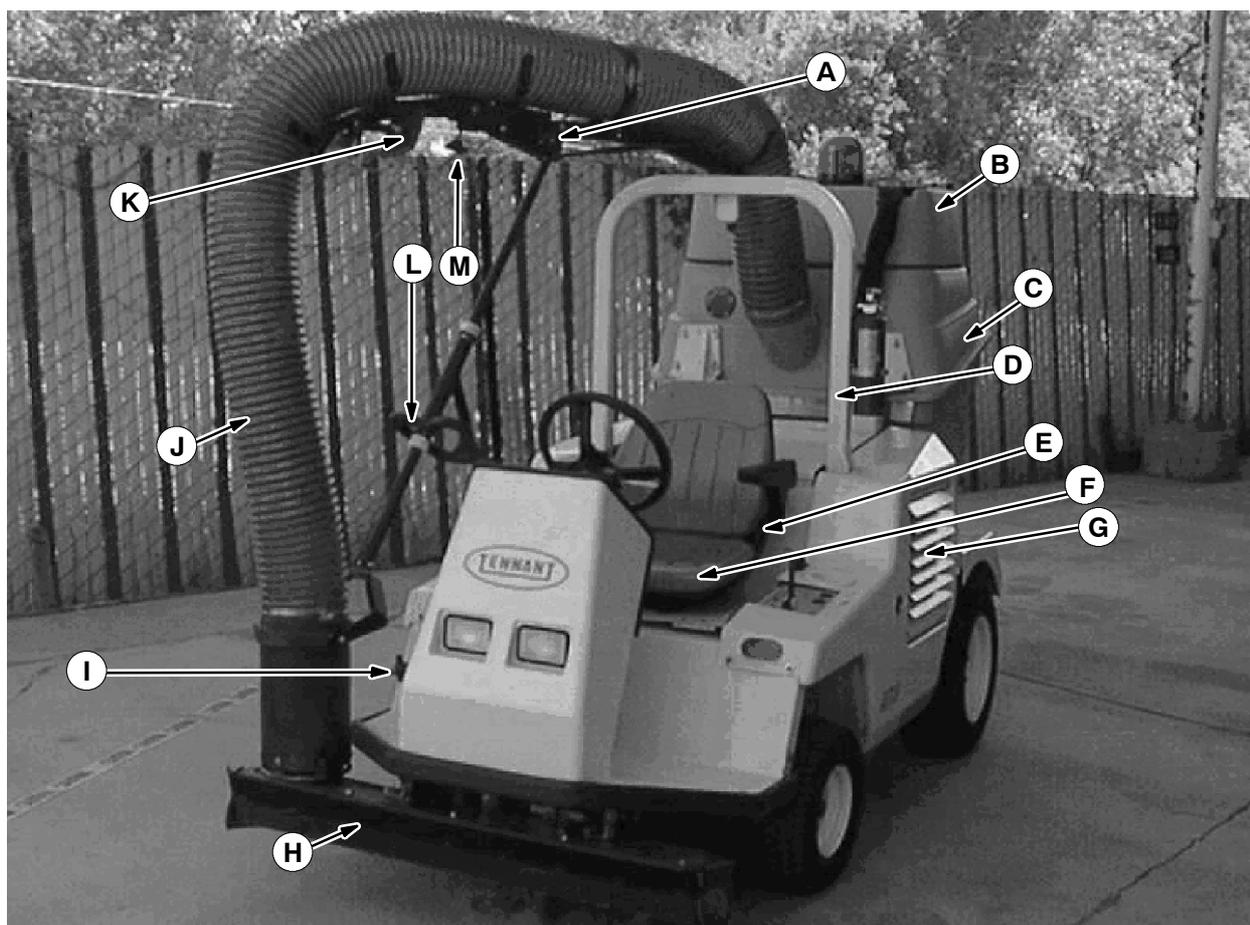
VORSICHT: Bedienen Sie die Maschine auf keinen Fall ohne vorherige gründliche Kenntnisnahme der Bedienungsanleitung.

- Kontrollieren Sie die Maschine auf Transportschäden. Überprüfen Sie anhand des Packzettels, ob die Maschine vollständig ist.
- Sorgen Sie für eine regelmäßige Wartung der Maschine, indem Sie die Wartungsanweisungen dieser Anleitung befolgen. Wir empfehlen Ihnen, bei Ihrem TENNANT-Vertragshändler einen Wartungsvertrag abzuschließen.
- Bestellen Sie Ersatzteile und Verbrauchsmaterialien direkt bei Ihrem TENNANT-Vertragshändler. Verwenden Sie zur Bestellung die beiliegende Teileliste.
- Das Modell ATLV™ 4300 hat ein Gesamtgewicht von 1180 kg. Nehmen Sie die Maschine nur auf Flächen in Betrieb, die für die Belastung vorgesehen sind.
- Nehmen Sie nach den ersten 50 Betriebsstunden die im *WARTUNGSPLAN* vorgeschriebenen Wartungshandlungen vor.



07324

BESTANDTEILE DER MASCHINE



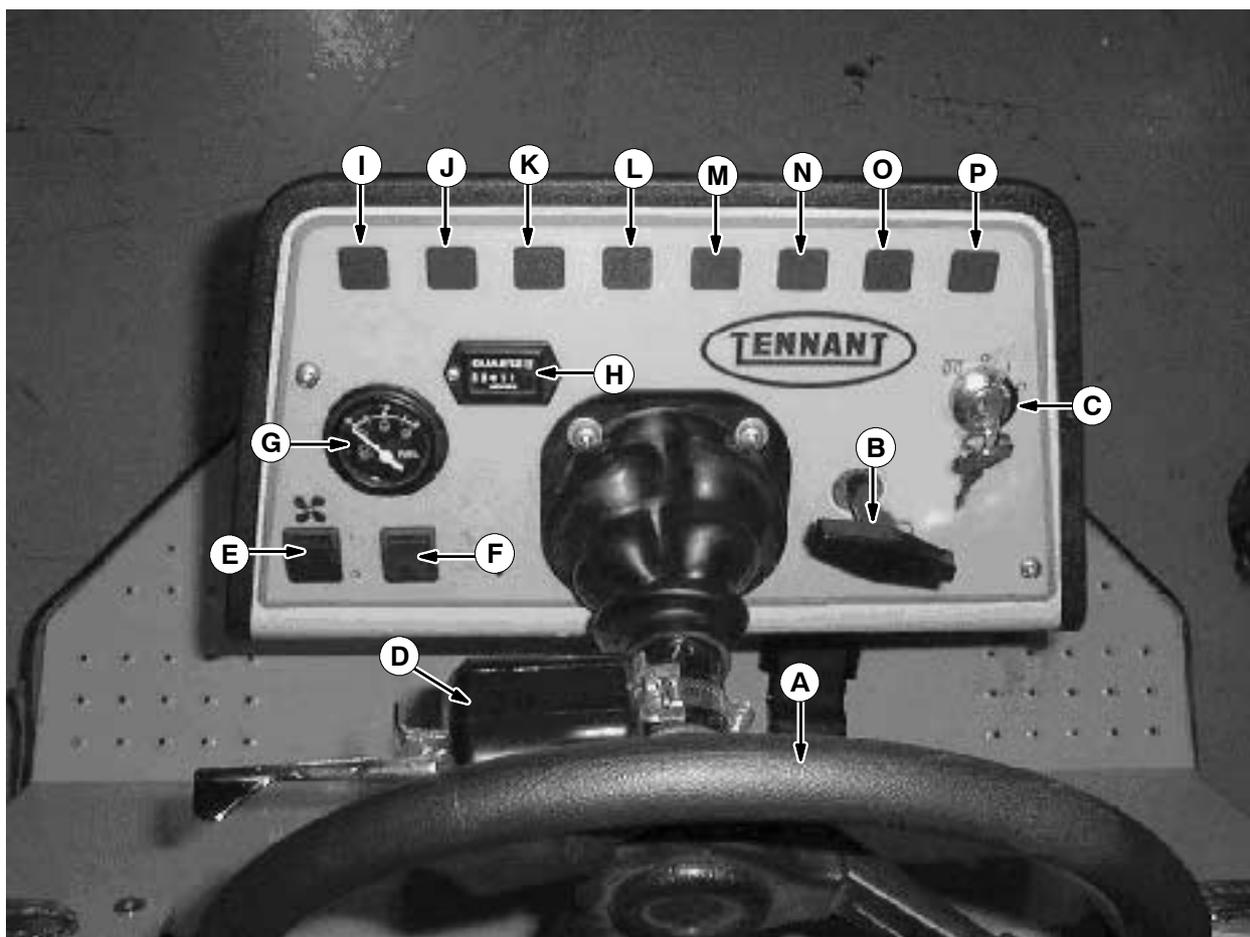
- A. Saugschlauch-Stützarm
- B. Saugventilator
- C. Schmutzbehälter
- D. Überroll-Schutzsystem
- E. Sicherheitsgurt
- F. Fahrersitz
- G. Motor
- H. Saugkopf (Option)
- I. Saugleistungs-Einstellungsknopf (Option)
- J. Saugschlauch
- K. Rückspiegel
- L. Saugstabhebel
- M. Einstellknopf für Saugschlauch-Stützarm

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE DES ARMATURENBRETTS

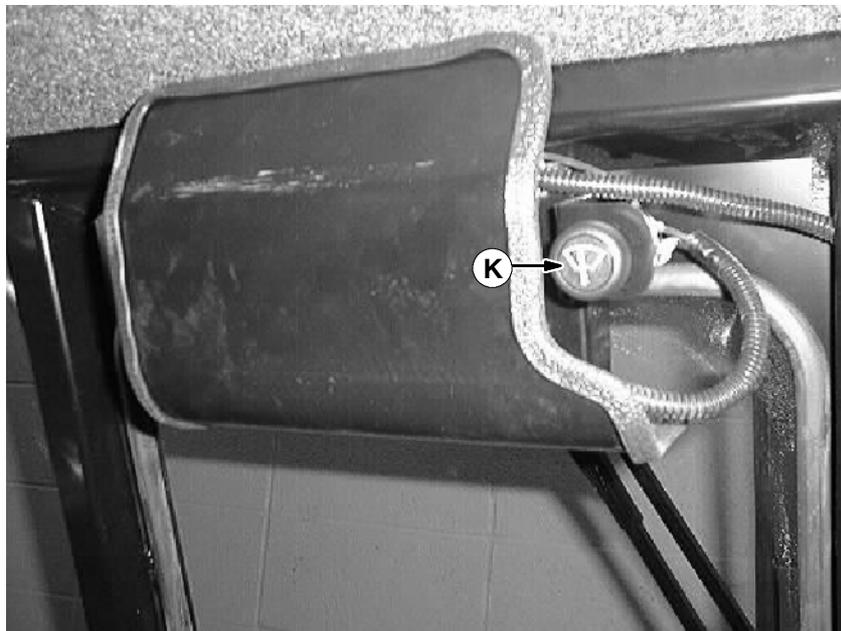
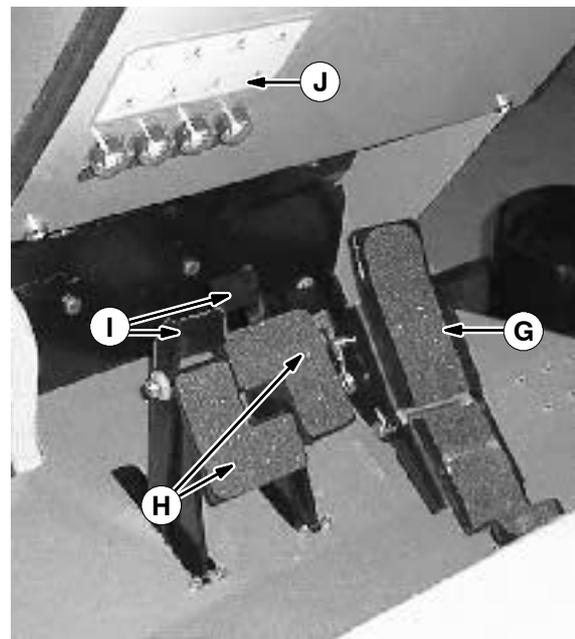
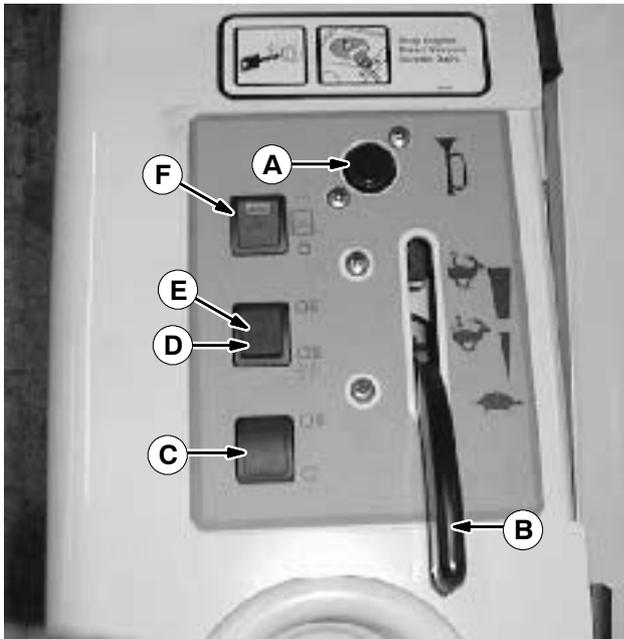
Mit den nachstehenden Symbolen sind auf der Maschine die folgenden Bedienungs- und Anzeigefunktionen angegeben:

	An		Aus
	Starten		Hohe Saugventilator-/Motordrehzahl
	Saugventilator		Mittlere Saugventilator-/Motordrehzahl
	Motor-Öldruck		Betriebsgeschwindigkeit "Leerlauf"
	Motor-Kühlwassertemperatur		Schutzschalter 1
	Voltmeter		Schutzschalter 2
	Feststellbremse		Schutzschalter 3
	Fahrlicht		Schutzschalter 4
	Glühkerze (vorwärmen)		Schutzschalter 5
	Gefahren-Warnlicht (Option)		Schutzschalter 6
	Blinkerlampe (Option)		Schutzschalter 7
	Saugkopf-Regler (Option)		Schutzschalter 8
	Saugschlauch-Höheneinstellung		Hupe
	Wasser-Staubfang (Option)		

BEDIENUNGSELEMENTE UND INSTRUMENTE



- A. Lenkrad
- B. Bedienungshebel Lenkradneigung
- C. Zündschalter
- D. Blinkerschalter (Option)
- E. Bedienungsschalter Saugventilator
- F. Bedienungsschalter Saugkopf (Option)
- G. Kraftstoffanzeige
- H. Betriebsstundenzähler
- I. Warnlampe Motortemperatur
- J. Warnlampe Motor-Öldruck
- K. Anzeigelampe Batterie-Ladesystem
- L. Thermo Sentry™ -Warnlampe (Option)
- M. Frei (keine Anzeige)
- N. Anzeigelampe Hydraulik-Filter-Bypass
- O. Anzeigelampe Feststellbremse (Option)
- P. Anzeigelampe Vorglüherze



- A. Hupen-Taste
- B. Gashebel
- C. Bedienungsschalter Betriebsleuchten (Option)
- D. Bedienungsschalter Fahrlicht/Gefahren-Warnlicht (Option)
- E. Fahrlicht-Schalter
- F. Wasser-Staubfang-Schalter (Option)
- G. Schutzschalter-Feld
- H. Fahrpedal
- I. Bremspedale
- J. Feststellbremspedale
- K. Scheibenwischer-Schalter (Option)

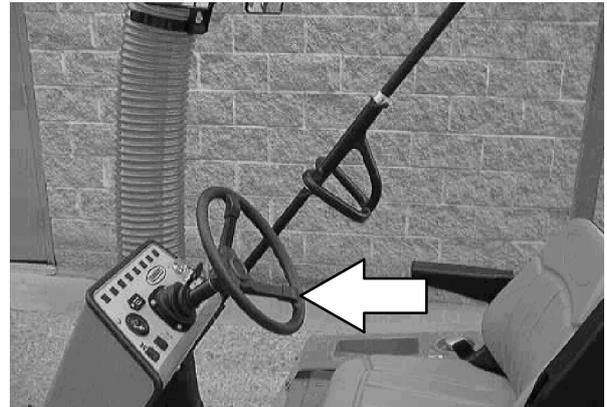
BETÄTIGUNG DER BEDIENUNGSELEMENTE

LENKRAD

Mit dem Lenkrad wird die Fahrtrichtung der Maschine gesteuert. Die Maschine reagiert sehr leicht auf die Lenkradbewegungen.

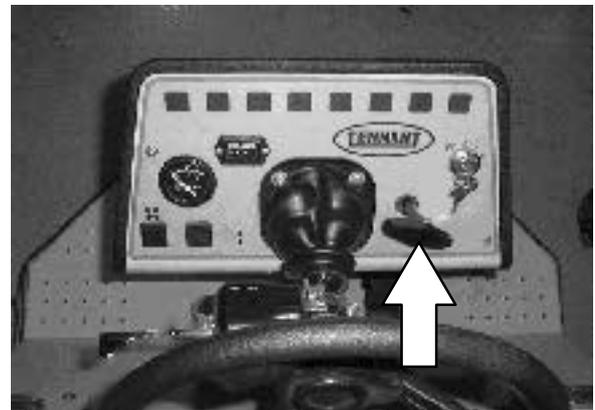
Links: Drehen Sie das Lenkrad nach links, wenn Sie nach links fahren wollen.

Rechts: Drehen Sie das Lenkrad nach rechts, wenn Sie nach rechts fahren wollen.



BEDIENUNGSHEBEL LENKRADNEIGUNG

Mit Hilfe des Lenkrad-Neigungshebels verstellen Sie den Neigungswinkel des Lenkrads. Ziehen Sie den Hebel zum Neigen des Lenkrads gerade heraus. Bringen Sie das Lenkrad in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel los.



ZÜNDSCHALTER

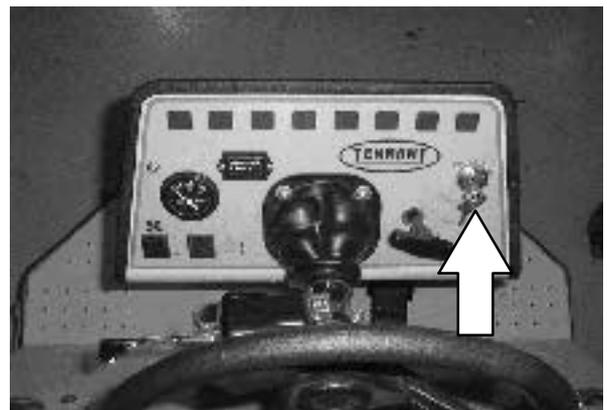
Mit Hilfe des Zündschalters wird der Motor mit einem Schlüssel angelassen bzw. ausgeschaltet.

VORSICHT: Halten Sie beim Starten der Maschine den Fuß auf der Bremse, und achten Sie darauf, daß sich das Fahrpedal in der Leerlauf-Stellung befindet.

Vorwärmen: Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Jetzt leuchtet die Vorglühanzeige auf. Wenn die Vorglühanzeige ausgeht, normalerweise je nach Witterung nach 5 bis 30 Sekunden, ist der Motor startbereit.

Starten: Drehen Sie den Schlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Anhalten: Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn.



BLINKERSCHALTER (OPTION)

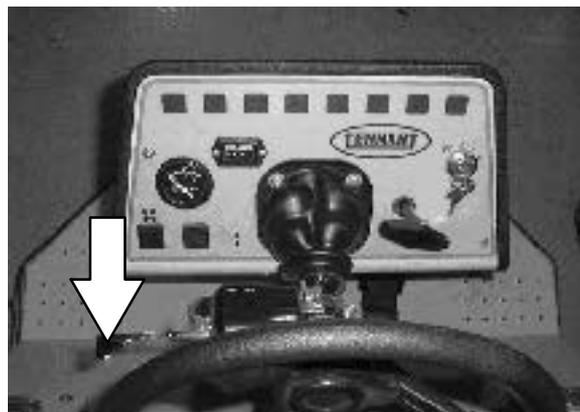
Der Blinkerschalter dient zur Betätigung der Blinker beim Abbiegen.

Rechter Blinker an: Schieben Sie den Hebel nach oben.

Linker Blinker an: Drücken Sie den Hebel ganz nach unten.

Blinker aus: Bringen Sie den Hebel wieder in die mittlere Position.

Warnblinker: Ziehen Sie den Knopf heraus.

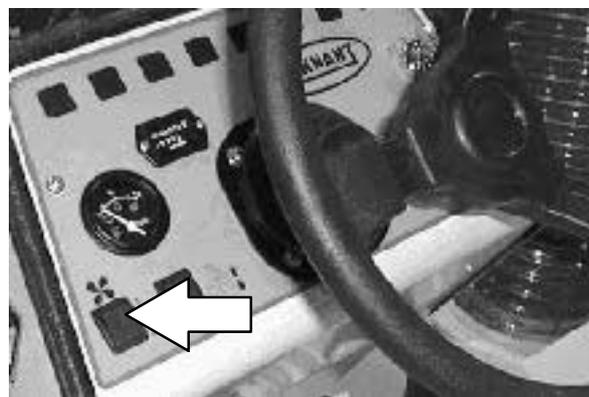


BEDIENUNGSSCHALTER SAUGVENTILATOR

Mit diesem Schalter wird der Saugventilator der Maschine bedient.

Saugventilator an: Drücken Sie auf die Oberseite des Schalters.

Saugventilator aus: Drücken Sie auf die Unterseite des Schalters.



BEDIENUNGSSCHALTER SAUGKOPF (OPTION)

Mit dem Bedienungsschalter des Saugkopfes wird der Saugkopf, der sich unter der Vorderseite der Maschine befindet, angehoben und abgesenkt.

Anheben: Drücken Sie auf die Unterseite des Schalters.

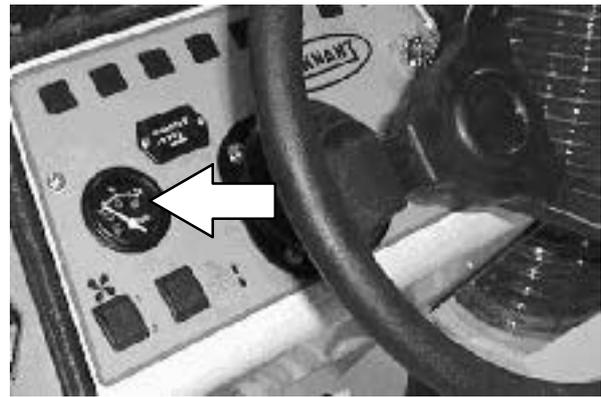
Absenken: Drücken Sie auf die Oberseite des Schalters.



KRAFTSTOFFSTAND-ANZEIGE

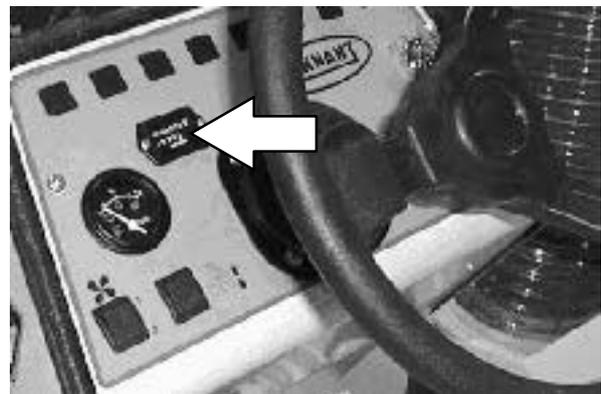
Auf der Kraftstoffstand-Anzeige können Sie ablesen, wieviel Kraftstoff sich noch im Tank befindet.

HINWEIS: Fahren Sie den Tank niemals völlig leer. Dadurch kann Luft in das Kraftstoffsystem gelangen, die zuerst entfernt werden muß, bevor der Motor wieder gestartet werden kann.



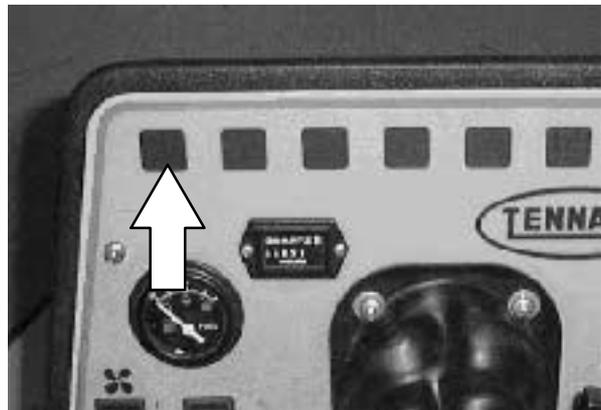
BETRIEBSSTUNDENZÄHLER

Mit dem Betriebsstundenzähler wird erfaßt, wie viele Betriebsstunden die Maschine im Einsatz war. Der Betriebsstundenzähler gibt die Anzahl der Betriebsstunden in Einheiten von zehn Stunden an. Dies ist eine wichtige Information zur Bestimmung der Intervalle der Maschinenwartung.



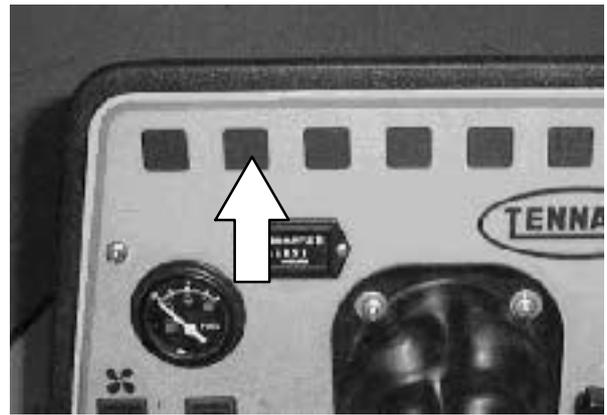
WARNLAMPE MOTOR-KÜHLWASSERTEMPERATUR

Die Warnlampe für die Motortemperatur leuchtet auf, wenn die Temperatur des Motor-Kühlwassers über 113° C beträgt. Schalten Sie die Maschine aus, wenn die Lampe aufleuchtet. Suchen Sie die Ursache des Problems, und sorgen Sie für Abhilfe. Sehen Sie den Abschnitt WARTUNG in dieser Anleitung.



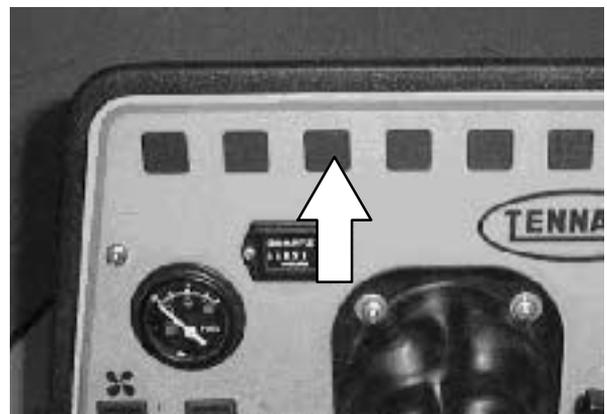
WARNLAMPE MOTOR-ÖLDRUCK

Die Warnlampe für die Motortemperatur leuchtet auf, wenn die Temperatur des Motor-Kühlwassers über 113°C beträgt. Schalten Sie die Maschine aus, wenn die Lampe aufleuchtet. Suchen Sie die Ursache des Problems, und sorgen Sie für Abhilfe. Sehen Sie den Abschnitt *WARTUNG* in dieser Anleitung.



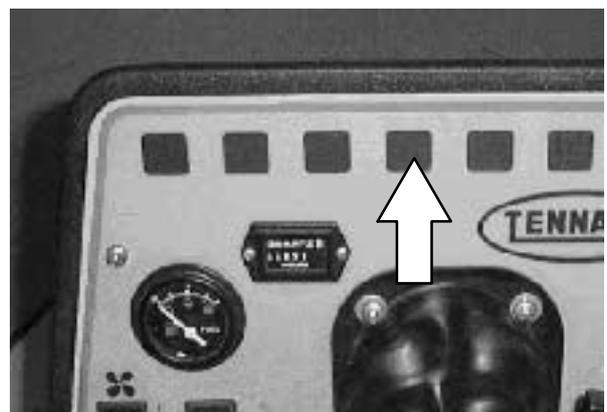
ANZEIGELAMPE BATTERIE-LADESYSTEM

Die Anzeigelampe für das Ladesystem leuchtet auf, wenn die Lichtmaschine sich nicht im normalen Betriebsbereich befindet, 13,5 bis 14 V. Schalten Sie die Maschine aus, wenn die Lampe aufleuchtet. Suchen Sie die Ursache des Problems, und sorgen Sie für Abhilfe.



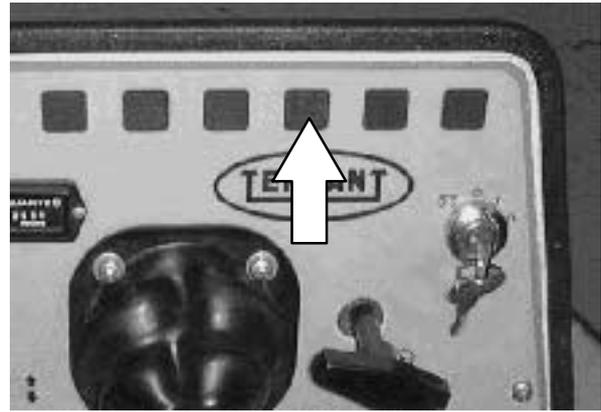
THERMO SENTRY™ -WARNLAMPE (OPTION)

Die Thermo Sentry™ -Warnlampe leuchtet auf, wenn der Temperaturwächter eine zu große Wärmeentwicklung im Schmutzbehälter erfaßt, die möglicherweise auf Feuer im Schmutzbehälter hinweist. Der Thermo Sentry™ -Temperaturwächter schaltet außerdem den Saugventilator aus. Schalten Sie in diesem Fall die Maschine aus, und beheben Sie die Ursache der Hitzeentwicklung. Lassen Sie den Sensor abkühlen; er stellt sich dann automatisch zurück.

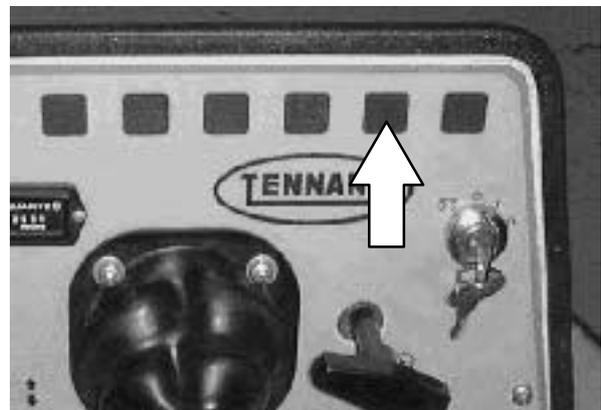


ANZEIGELAMPE HYDRAULIKFILTER-BYPASS

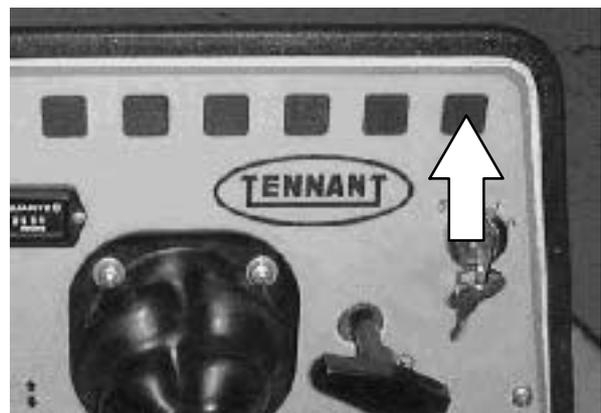
Die Anzeigelampe "Hydraulikfilter-Bypass" leuchtet auf, wenn der Hydraulikfilter verstopft ist. Wenn diese Anzeigelampe aufleuchtet, erneuern Sie schnellstmöglich den Hydraulikfilter und die Hydraulikflüssigkeit.

**ANZEIGELAMPE FESTSTELLBREMSE (OPTION)**

Die Feststellbremse-Lampe leuchtet auf, wenn die Feststellbremsen aktiviert sind. Die Lampe erlischt, wenn die Feststellbremsen gelöst werden, bevor die Maschine in Bewegung gesetzt wird.

**ANZEIGELAMPE VORGLÜHKERZE**

Die Anzeigelampe für die Vorglühkerze leuchtet auf, wenn der Zündschalter entgegen dem Uhrzeigersinn in die Zündstellung gedreht wird. Die Lampe geht aus, wenn der Motor startbereit ist.

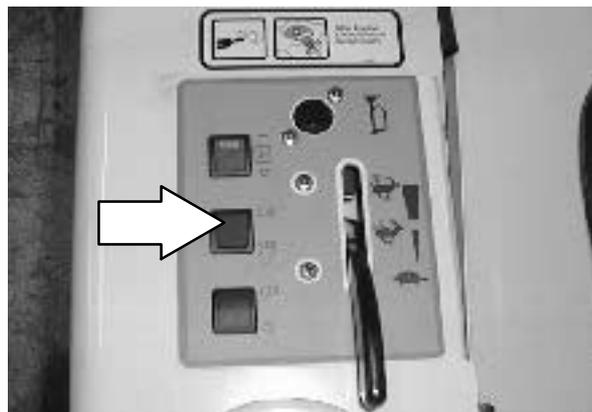


FAHRLICHT-SCHALTER

Mit Hilfe des Fahrlichtschalters schalten Sie die Scheinwerfer und Rückstrahler ein und aus.

Einschalten: Bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung.

Ausschalten: Bringen Sie den Schalter in die mittlere Stellung.



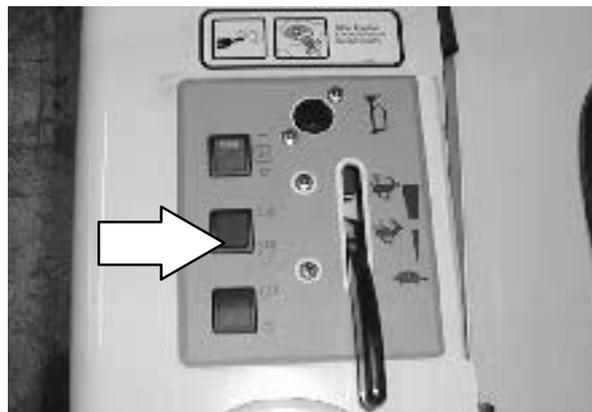
BEDIENUNGSSCHALTER FAHRLICHT/GEFAHREN-WARNLICHT (OPTION)

Mit dem Bedienungsschalter für das Fahrlicht/Gefahren-Warnlicht werden die Scheinwerfer und Rückstrahler sowie das Gefahren-Warnlicht (Option) ein- und ausgeschaltet.

Fahrlicht einschalten: Bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung.

Fahrlicht/Gefahren-Warnlicht einschalten: Bringen Sie den Schalter in die hintere Stellung.

Ausschalten: Bringen Sie den Schalter in die mittlere Stellung.



BEDIENUNGSSCHALTER BETRIEBSLEUCHTEN (OPTION)

Mit dem Betriebsleuchten-Schalter werden die Betriebsleuchten ein- und ausgeschaltet.

Betriebsleuchten einschalten: Bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung.

Betriebsleuchten ausschalten: Bringen Sie den Schalter in die hintere Stellung.



WASSER-STAUFBANG-SCHALTER (OPTION)

Mit Hilfe des Wasser-Staubfang-Schalters wird der im Schmutzbehälter befindliche Wasser-Staubfang ein- und ausgeschaltet.

Einschalten: Bringen Sie den Schalter in die vordere Stellung. Der Schalter leuchtet auf.

Ausschalten: Bringen Sie den Schalter in die hintere Stellung. Die Lampe im Schalter erlischt.



HUPEN-TASTE

Mit der Hupen-Taste betätigen Sie die Hupe.

Betätigen der Hupe: Drücken Sie den Knopf ein.

**GASHEBEL**

Mit dem Gashebel wird die Drehzahl des Motors und des Saugventilators geregelt. Bewegen Sie den Gashebel so weit vorwärts, bis die gewünschte Geschwindigkeit/Saugleistung erreicht ist.

Leerlauf: Ziehen Sie den Hebel nach hinten.

Normale Betriebsgeschwindigkeit/Saugleistung: Schieben Sie den Hebel in die mittlere "Speed 1"-Stellung.

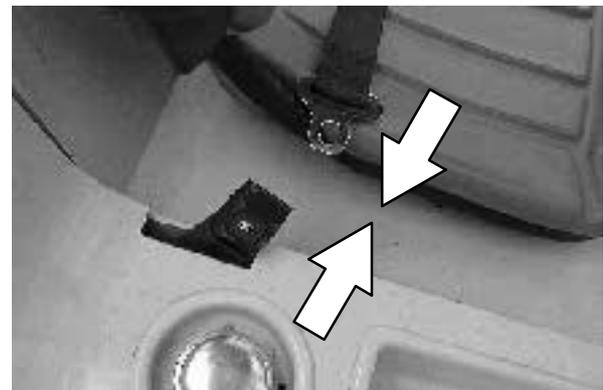
Maximale Betriebsgeschwindigkeit/Saugleistung: Schieben Sie den Hebel ganz nach vorn in die "Speed 2"-Stellung.

**SICHERHEITSGURT**

Der Sicherheitsgurt sorgt dafür, daß der Fahrer sicher in seinem Sitz bleibt.

Anlegen des Sicherheitsgurtes: Stecken Sie den Stift in die Buchse, bis er dort einrastet.

Lösen des Sicherheitsgurtes: Drücken Sie auf den Knopf an einem Ende des Gurtes, und ziehen sie die Enden auseinander.



SICHERUNGEN

Die Sicherung ist eine nicht rückstellbare Schutzvorrichtung, die den Stromfluß im Fall der Überlastung eines Stromkreises abschaltet. Ersetzen Sie sie niemals durch Sicherungen mit einem höheren Nennstrom als dem angegebenen Wert.

Die Sicherung befindet sich hinter dem Schutzschalter-Feld.

Sicherung	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
Sicherung 1	30 A	Glühkerze

SCHUTZSCHALTER

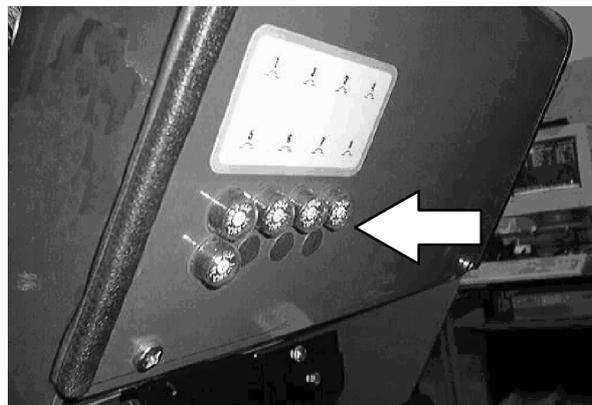
Die Schutzschalter sind rückstellbare Stromkreis-Schutzvorrichtungen. Sie unterbrechen den Stromfluß im Falle einer Stromkreisüberlastung. Wenn ein Schutzschalter aktiviert wurde, muß er von Hand zurückgestellt werden. Betätigen Sie die entsprechende Rückstelltaste, wenn der Schalter abgekühlt ist.

Wurde die Überlastungssituation, die zum Ausschalten des Schutzschalters geführt hat, noch nicht beseitigt, wird der Stromfluß stets erneut vom Schutzschalter unterbrochen, bis die wirkliche Ursache des Problems beseitigt wird.

Das Schutzschalter-Feld befindet sich oberhalb der Pedale.

Der folgenden Tabelle können Sie die einzelnen Schutzschalter und die von ihnen geschützten elektrischen Schaltkreise entnehmen.

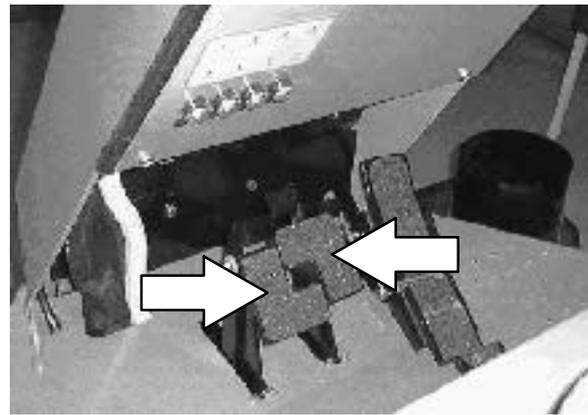
Schutzschalter	Nennstrom	Geschützter Stromkreis
CB-1	15 A	Zubehör/Saugv./Hydr.
CB-2	15 A	Hupe
CB-3	15 A	Betriebsleuchten
CB-4	15 A	Fahrlicht
CB-5	15 A	Bremse/Blinker
CB-6	15 A	Optionen
CB-7	15 A	Optionen
CB-8	15 A	Optionen



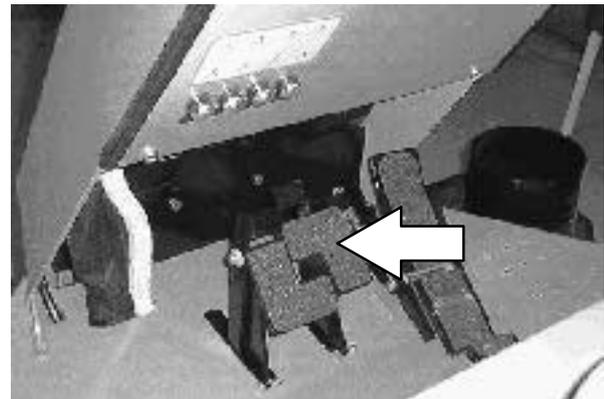
BREMSPEDALE

Die Bremspedale dienen zum Abbremsen und Anhalten der Maschine. Jedes Pedal bedient jeweils unabhängig eine hintere Bremse.

Anhalten der Maschine: Heben Sie Ihren Fuß vom Fahrpedal ab, und lassen Sie es in die Leerlauf-Stellung zurückkehren. Treten Sie auf beide Bremspedale.



Die Bremspedale betätigen die Bremsen unabhängig voneinander. Der Fahrer kann die Bremsen dazu verwenden, die Maschine aus einer festgefahrenen Situation zu befreien. Wenn ein Reifen durchrutscht oder keinen Kontakt zum Boden hat, treten Sie einfach auf das Bremspedal dieses Rades und zugleich vorsichtig auf das Fahrpedal. Dadurch wird die Kraft auf das gegenüberliegende Rad übertragen, wodurch die Maschine aus ihrer Position befreit wird.

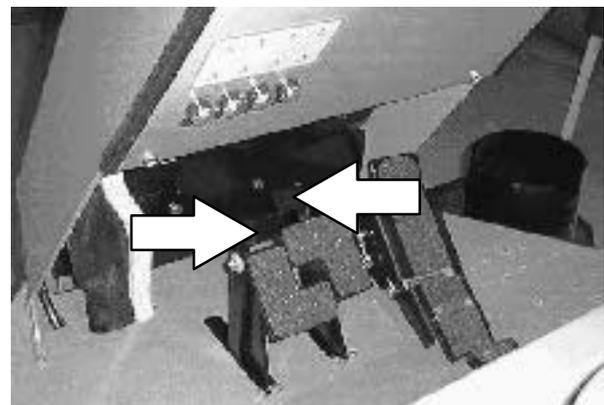


FESTSTELL-BREMSPEDALE

Die Feststell-Bremspedale betätigen und lösen die Bremspedale.

Betätigen der Feststellbremse: Treten Sie beide Bremspedale so weit wie möglich ein, und treten Sie nun mit der Fußspitze auf die Feststell-Bremspedale, so daß das Pedal einrastet. Die Lampe der Feststellbremse (Option) brennt, so lange die Feststellbremse aktiviert ist. Betätigen Sie beim Abstellen der Maschine immer beide Feststell-Bremspedale.

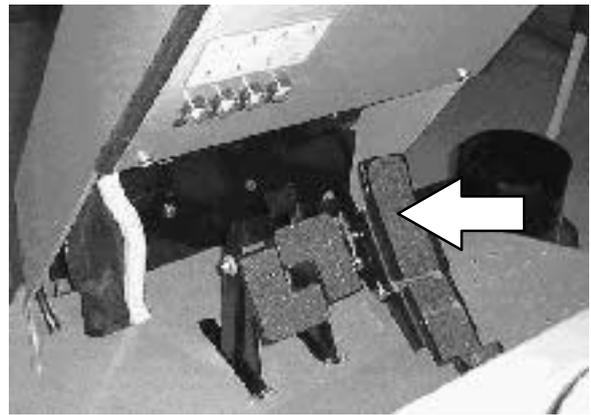
Lösen der Feststellbremse: Treten Sie auf die Bremspedale, um die Feststellbremse zu lösen.



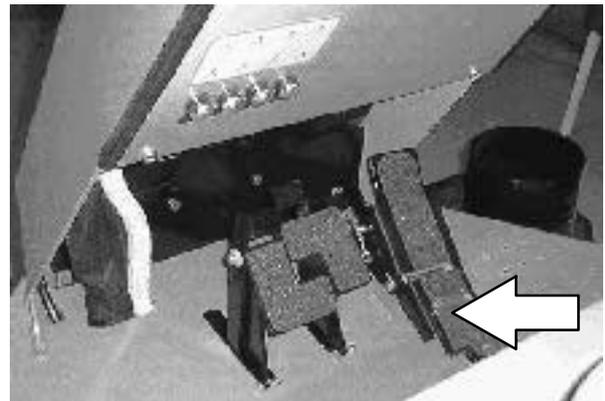
FAHRPEDAL

Mit Hilfe des Fahrpedals steuern Sie die Fahrtrichtung und die Fahrgeschwindigkeit der Maschine. Sie können die Maschinengeschwindigkeit über den Druck steuern, den Sie mit dem Fuß ausüben: Je stärker Sie auf das Pedal treten, desto schneller fährt die Maschine.

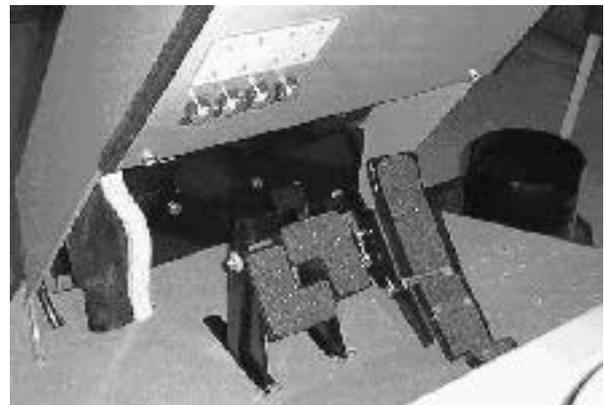
Vorwärtsfahrt: Treten Sie mit der Fußspitze auf die Oberseite des Fahrpedals.



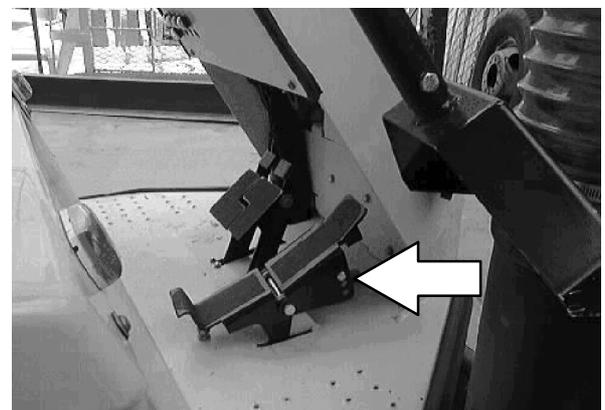
Rückwärtsfahrt: Treten Sie mit der Hacke auf die Unterseite des Pedals.



Leerlauf: Heben Sie Ihren Fuß vom Fahrpedal ab und lassen Sie es in die Leerlauf-Stellung zurückkehren.



HINWEIS: Hinter dem Fahrpedal befindet sich ein Stift zur Winkeleinstellung des Pedals. Entfernen Sie den Stift, stellen Sie das Pedal in den gewünschten Winkel, und bringen Sie den Stift wieder an.



FAHRERSITZ

Der Fahrersitz besitzt eine feste Rückenlehne und ist nach vorn und hinten verstellbar.

Einstellen: Schieben Sie den Hebel nach links, bewegen Sie den Sitz in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel wieder los.

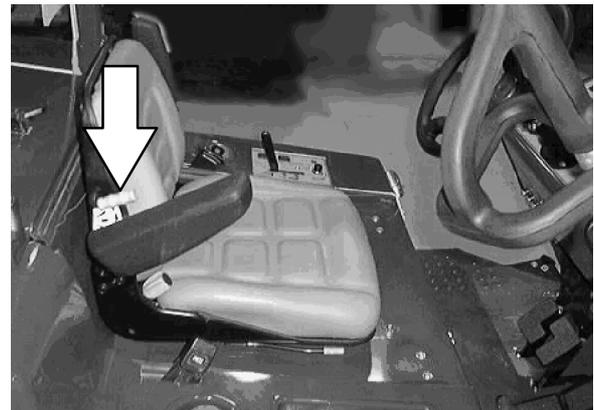


KOMFORT-FAHRERSITZ (OPTION)

Der Komfort-Fahrersitz kann auf drei Weisen verstellt werden. Der Fahrersitz kann auf das Gewicht des Fahrers, die gewünschte Neigung der Rückenlehne und die gewünschte Position in Vorwärts-Rückwärts-Richtung eingestellt werden.

Die Gewichtseinstellung des Fahrers wird mit dem Gewicht-Einstellhebel vorgenommen. Der Hebel besitzt drei Stellungen: leicht, mittel und schwer.

Einstellen: Ziehen Sie den Hebel nach oben in die Leicht-Stellung, bringen Sie den Hebel in die mittlere Position in die Mittel-Stellung, und drücken Sie den Hebel nach unten in die Schwer-Stellung.



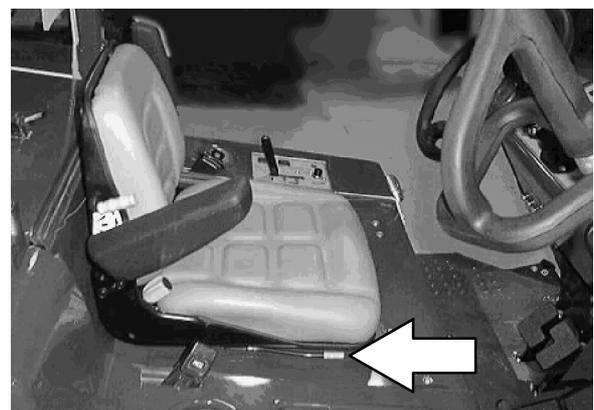
Die Neigung der Rückenlehne stellen Sie mit dem Rückenlehnen-Stellknopf ein.

Einstellen: Drehen Sie den Knopf nach rechts, um die Neigung der Rückenlehne zu erhöhen. Drehen Sie den Knopf nach links, um die Neigung der Rückenlehne zu verringern.



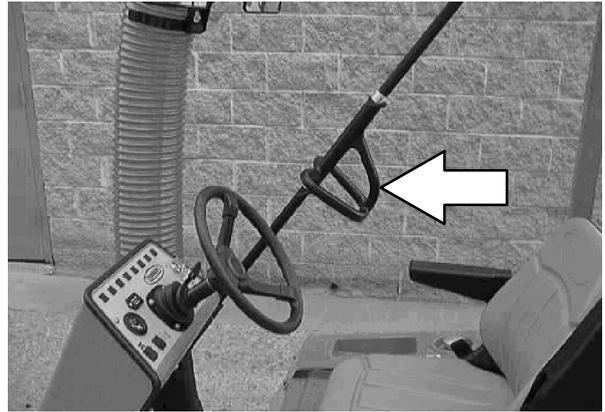
Mit dem Bedienungshebel für die Vorwärts-/Rückwärts-Verstellung des Fahrersitzes wird der Fahrersitz in die gewünschte Vorwärts-/Rückwärts-Position gebracht.

Einstellen: Ziehen Sie den Hebel heraus, bewegen Sie den Sitz in die gewünschte Position, und lassen Sie den Hebel wieder los.

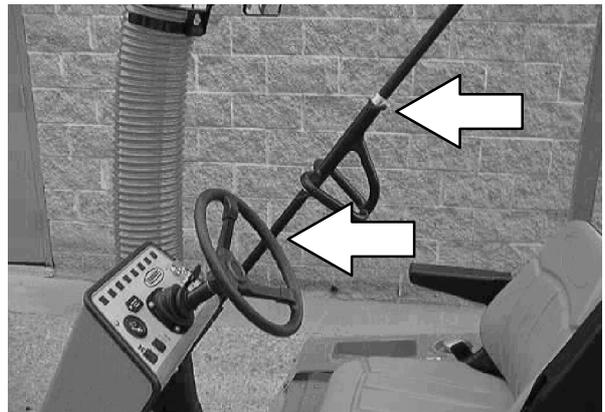


SAUGSTABHEBEL

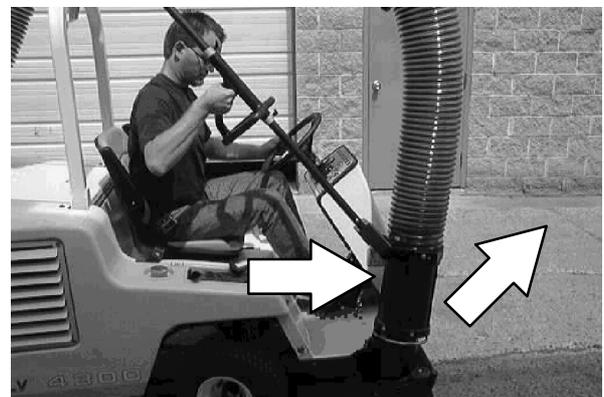
Mit dem Saugstabhebel können Sie das Einlaßende des Saugschlauches steuern. Der Saugstab kann an beiden Seiten der Maschine angebracht werden. Der Saugstabhebel ist einstellbar und kann in jeder beliebigen Höhe am Saugstab angebracht werden.



Einstellung des Saugstabhebels: Lösen Sie die Schrauben an beiden Seiten des Hebels, stellen Sie den Hebel auf die gewünschte Höhe ein, und Ziehen Sie die Schrauben wieder an.

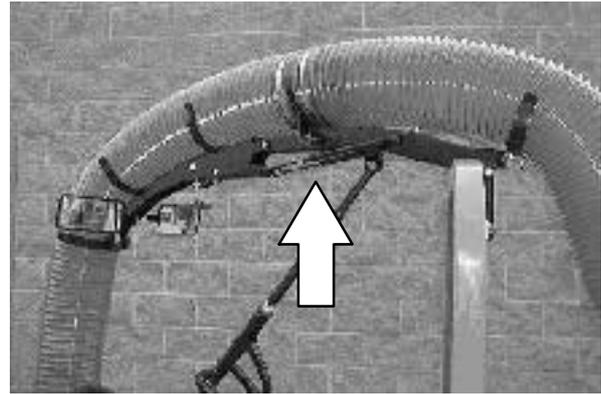


Entfernen des Saugschlauches vom optionalen Saugkopf: Drücken Sie den Saugstabhebel nach vorn und nach oben, und heben Sie den Saugschlauch vom Saugkopf ab.



SAUGSCHLAUCH-STÜTZARM

Der Saugschlauch-Stützarm ist ein mit einem Gaszylinder abgestützter Arm, der den Saugschlauch in jeder eingestellten Höhe über dem Boden hält.

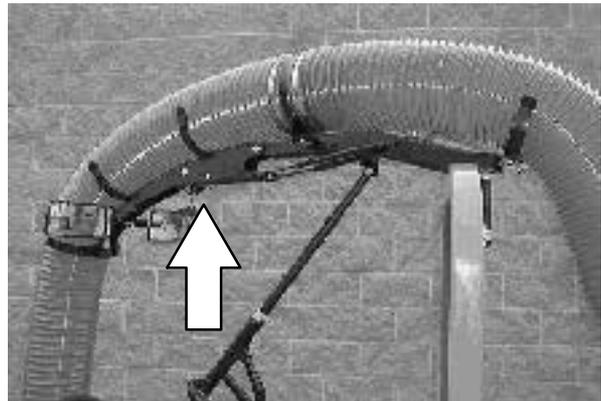


Einstellen der Höhe: Drehen Sie den Einstellknopf rechts- oder linksherum um die Gaszylinder einzustellen, und stellen Sie den Schlauch auf die gewünschte Höhe ein.

Saugschlauch anheben: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Saugschlauch absenken: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Ziehen Sie den Saugstab-Stützarm nach dem Drehen des Einstellknopfes nach unten, und lassen Sie ihn zurückfedern, um die Einstellung zu überprüfen. Nehmen Sie, falls erforderlich, eine Korrektur vor.



EINSTELLKNOPF FÜR DEN SAUGKOPF (OPTION)

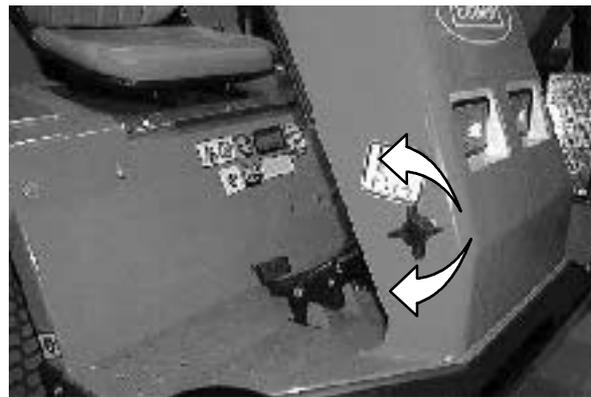
Mit dem Saugkopf-Einstellknopf regeln Sie die Bodenfreiheit bei abgesenktem Saugkopf.

Einstellen der Bodenfreiheit: Senken Sie den Saugkopf mit Hilfe des Bedienungsschalters des Saugkopfes so weit wie möglich ab.

Erhöhen der Saugkopfeinstellung: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Senken der Saugkopfeinstellung: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung liegt die hintere Schürze des Saugkopfes bei einer flachen, harten Oberflächen etwa 13 mm nach hinten auf dem Boden auf.



RÜCKSPIEGEL

Die Rückspiegel dienen dazu, daß der Fahrer den Bereich hinter der Maschine, der nicht im normalen Blickfeld liegt, im Auge behalten kann.

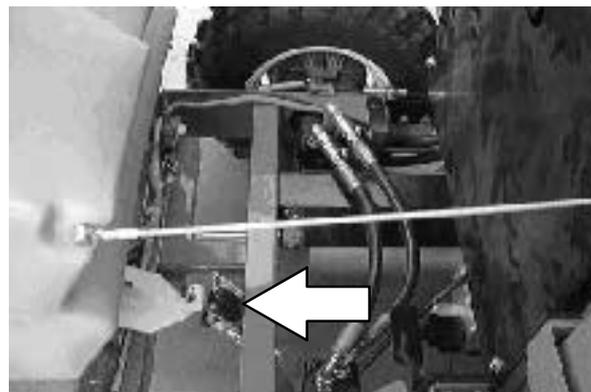
Einstellen der Spiegel: Setzen Sie sich auf den Fahrersitz. Stellen Sie die Spiegel so ein, so daß Sie für Ihr individuelles Blickfeld korrekt eingestellt sind.



KIPPHALTERUNG DES SCHMUTZBEHÄLTERS

Die Kipphalterung des Schmutzbehälters befindet sich unter der Rückseite des Schmutzbehälters. Die Halterung hält den Schmutzbehälter beim Absenken in die Beutel-Verschlußstellung an seinem Platz. Die Halterung löst sich und gibt den Schmutzbehälter frei, wenn dieser nach unten in die Schmutz-Entleerstellung gedrückt wird.

VORSICHT: Bewegen Sie die Maschine während des Betriebs nicht mit geöffnetem Schmutzbehälter.



VERRIEGELUNGEN

Die Motorklappe ist mit einer Verriegelung gesichert.

Öffnen: Drücken Sie auf den herausragenden Teil der Verriegelung.

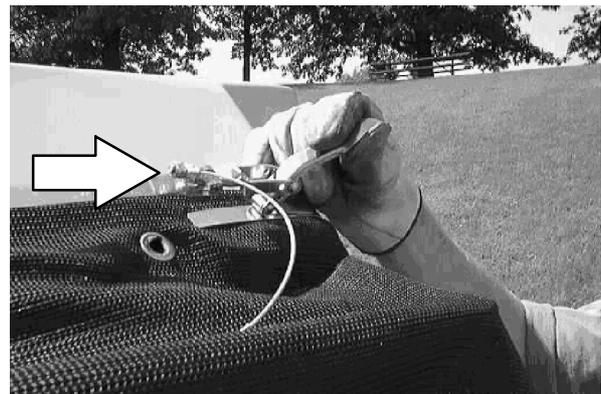
Schließen: Schließen Sie die Klappe, und drücken Sie auf das flache Ende der Verriegelung.



Maschinen vor der Seriennummer 001070 besitzen einen Saugbeutel-Schnell-Löseverschluss, der mit einer Verriegelung und einem Splint gesichert ist.

Öffnen: Entfernen Sie den Splint und heben Sie den herausragenden Teil der Verriegelung an.

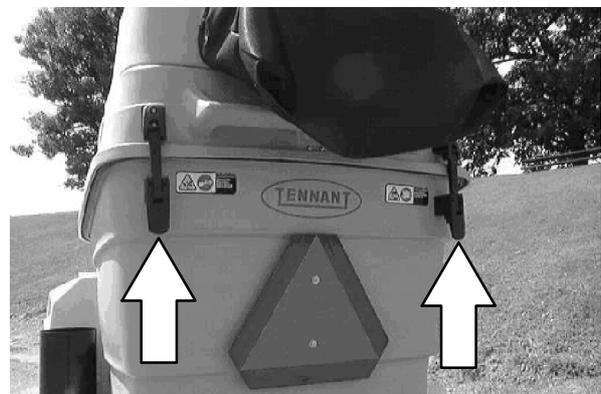
Schließen: Drücken Sie auf den herausragenden Teil der Verriegelung, bis der Verschluss gesichert ist. Bringen Sie den Splint wieder an.



Die Schmutzbehälter-Abdeckung ist mit zwei Verriegelungen gesichert.

Öffnen: Heben Sie die Unterseite der Verriegelung an und heben Sie die Verriegelung aus der unteren Halterung.

Schließen: Prüfen Sie, ob sich kein Schmutz an der Außenseite des Schmutzbehälters befindet. Schließen Sie die Abdeckung sorgfältig. Bringen Sie die Oberseite der Verriegelung in die geschlitzte Halterung an der Unterseite des Schmutzbehälters. Drücken Sie auf die Verriegelung, bis diese einrastet.



Die optionale Flachfilter-Klappe ist mit zwei Verriegelungen gesichert.

Öffnen: Ziehen Sie die hintere Verriegelung vom Filtergehäuse ab und lösen Sie anschließend die vordere Verriegelung aus der Halterung.

Schließen: Haken Sie die vordere Verriegelung in der Halterung ein und drücken Sie die Verriegelung an das Filtergehäuse, bis sie einrastet.



FUNKTIONSWEISE DER MASCHINE

Mit dem Lenkrad wird die Fahrtrichtung der Maschine gesteuert. Mit dem Fahrpedal werden Fahrgeschwindigkeit und Fahrtrichtung der Maschine gesteuert. Mit dem Bremspedal wird die Maschine gebremst bzw. angehalten.

Die Maschine saugt größere Verschmutzungen von verschiedenen Oberflächen. Der Saugschlauch wird vom Fahrer bedient. Der Schmutz wird vom Saugschlauch aufgenommen und in den Schmutzbehälter gebracht.

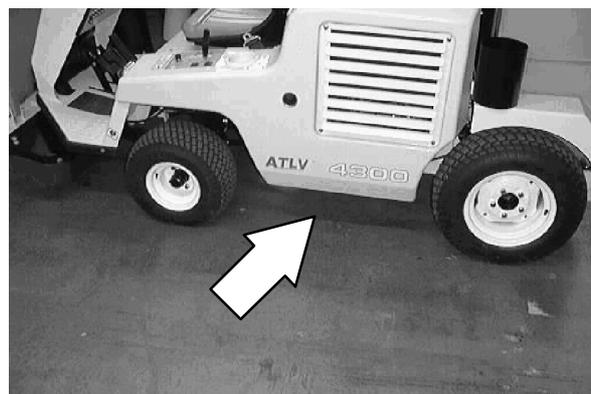
Die Maschine besitzt einen zusätzlich erhältlichen Saugkopf und eine zusätzlich erhältliche 4572 mm lange Verlängerung.

Kontrollieren nach dem Saugvorgang den Saugschlauch, reinigen Sie den Filter des Schmutzbehälterventilators, und entleeren Sie den Schmutzbehälter.

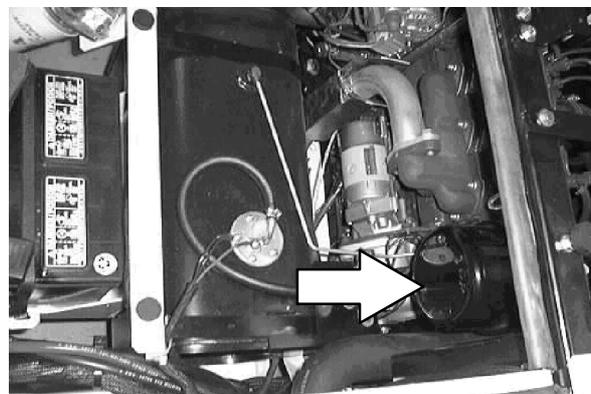


CHECKLISTE VOR INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

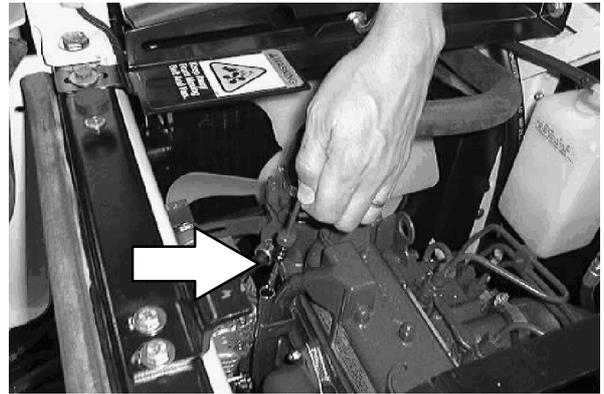
- Kontrollieren Sie unter der Maschine, ob Undichtigkeiten (Kraftstoff, Öl, Kühlmittel) bestehen.



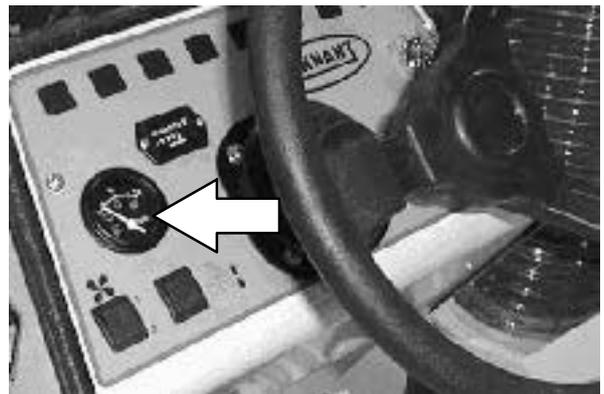
- Entleeren Sie die Staubkappe des Motor-Luftfilters.



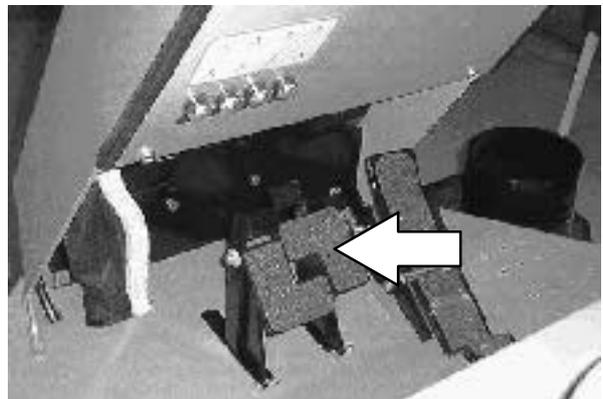
- Kontrollieren Sie den Motor-Ölstand.



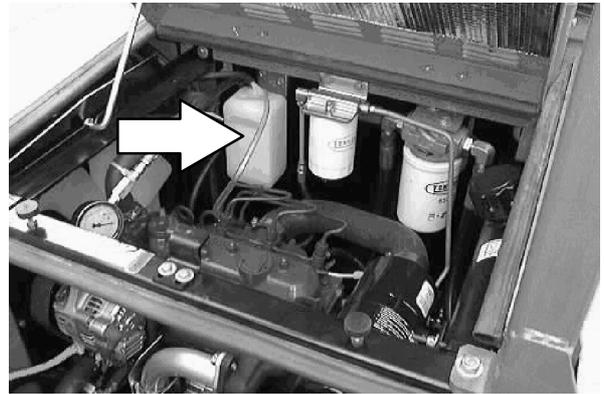
- Kontrollieren Sie den Kraftstoffstand.



- Kontrollieren Sie Bremsen und Lenkung auf ordnungsgemäßes Funktionieren.



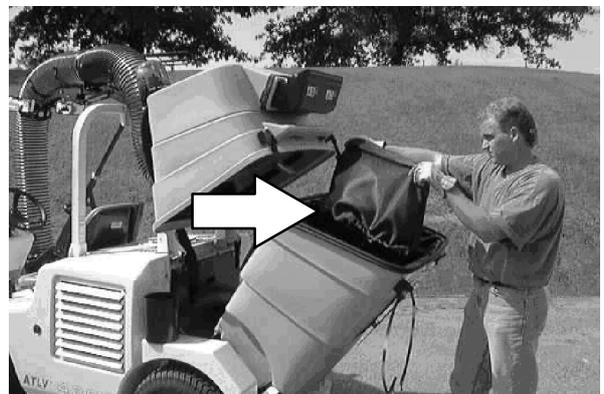
- Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand im Überlaufbehälter.



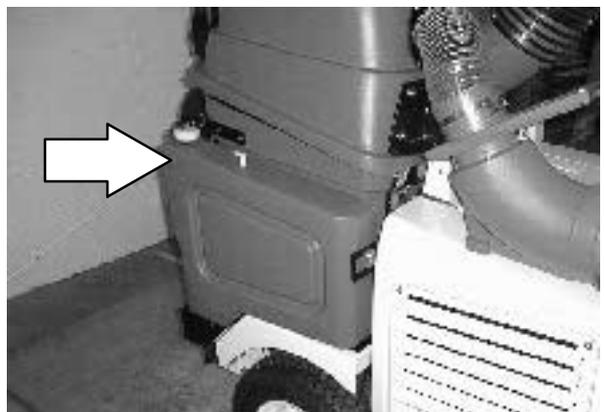
- Prüfen Sie das Lufteintrittssieb des Kühlers, und reinigen Sie es, falls erforderlich.



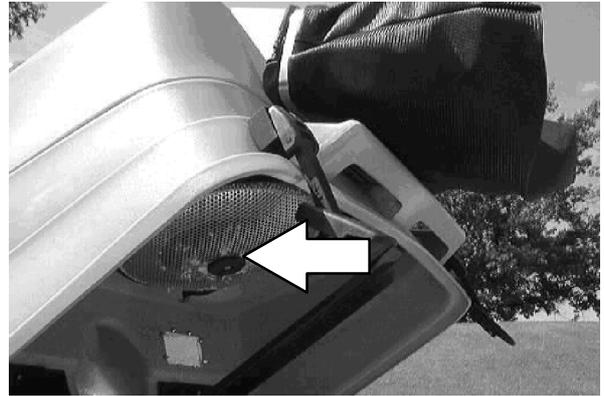
- Prüfen Sie den Saugbeutel auf Verschmutzung, und entleeren Sie ihn, falls erforderlich.



- Kontrollieren Sie den Wasser-Staubfang-Tank und füllen Sie ihn, falls erforderlich, auf. (Option)



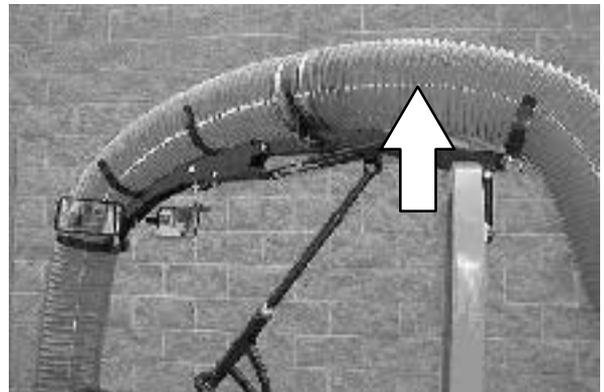
- Prüfen Sie das Lufteintrittssieb des Saugventilators auf Verschmutzung, und reinigen Sie es, falls erforderlich, vorsichtig mit einem Besen.



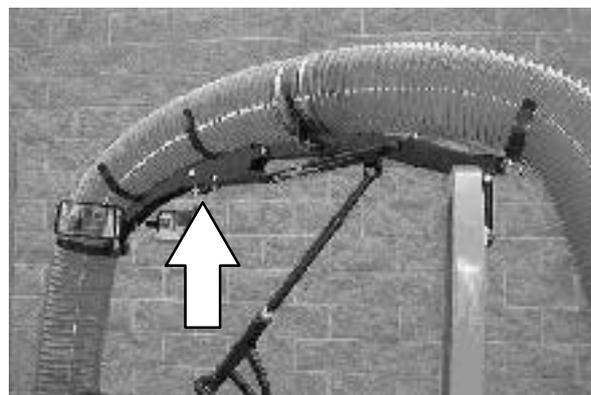
- Prüfen Sie den Schmutzbehälter, und entleeren Sie ihn, falls erforderlich.



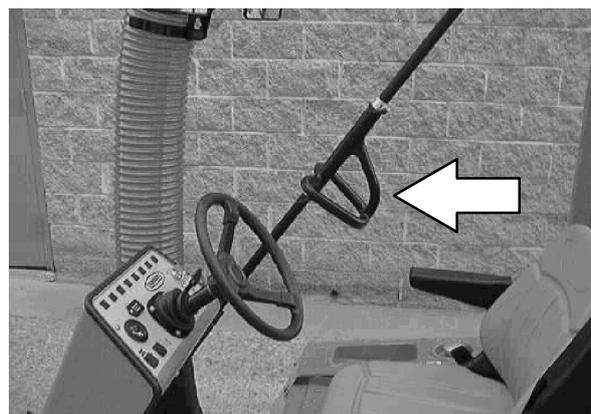
- Prüfen Sie den Saugschlauch auf Beschädigungen, Risse und Verstopfungen.



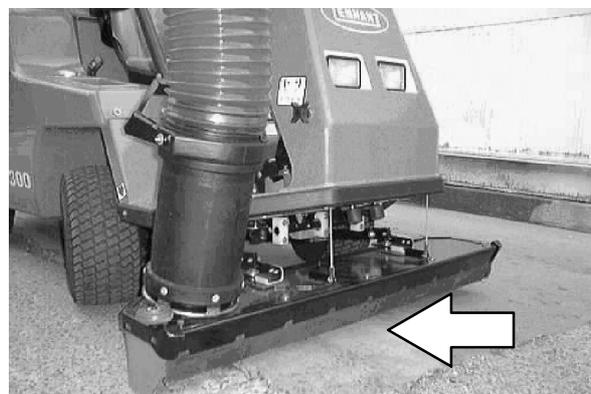
- Kontrollieren Sie die Einstellung des Saugschlauch-Stützarms.



- Kontrollieren Sie die Einstellung des Saugstabhebels.

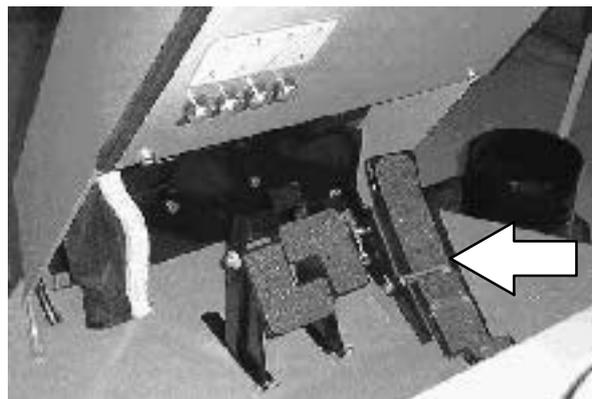


- Prüfen Sie die Saugkopfschürzen auf Verschleiß (Option).

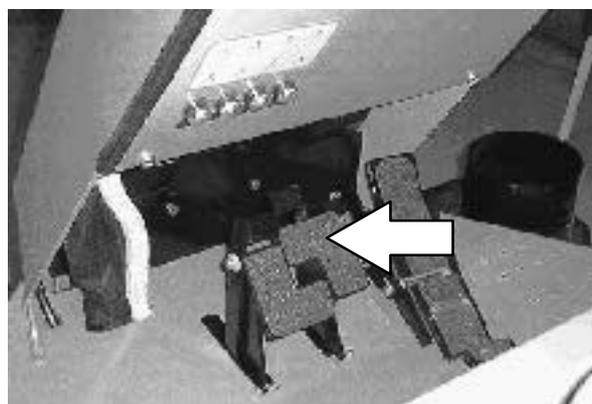


INBETRIEBNAHME DER MASCHINE

1. Prüfen Sie, ob das Fahrpedal sich in der mittleren Leerlaufstellung befindet.



2. Nehmen Sie auf dem Fahrersitz Platz, und achten Sie darauf, daß Ihr Fuß auf dem Bremspedal steht bzw. die Feststellbremse angezogen ist.



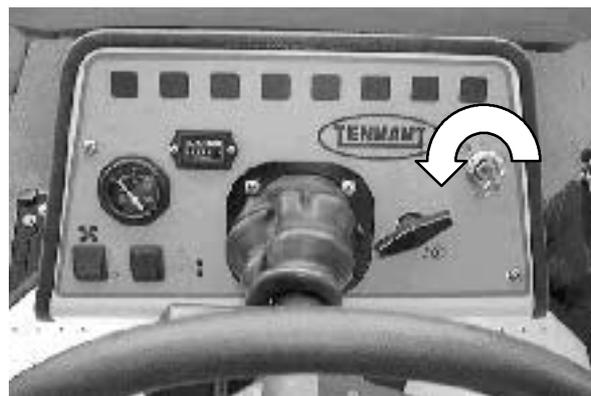
3. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.



4. Stellen Sie den Gashebel in die Leerlaufstellung.



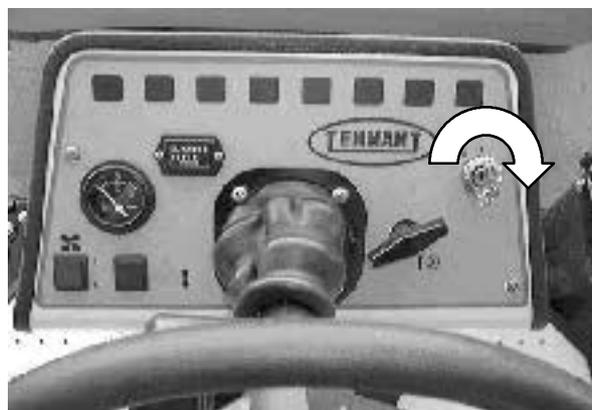
5. Drehen Sie den Schlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn. Jetzt leuchtet die Vorglühanzeige auf. Halten Sie den Schlüssel in dieser Stellung, bis die Lampe erlischt. Der Motor ist jetzt betriebsbereit.



6. Drehen Sie den Zündschlüssel im Uhrzeigersinn, bis der Motor anspringt.

HINWEIS: Betätigen Sie den Anlasser niemals mehr als 10 Sekunden hintereinander bzw. nachdem der Motor bereits angesprungen ist. Lassen Sie den Anlasser zwischen Startversuchen abkühlen, da sonst eine Beschädigung des Anlassers die Folge sein kann.

7. Lassen Sie den Motor und die Hydraulik drei bis fünf Minuten warmlaufen.

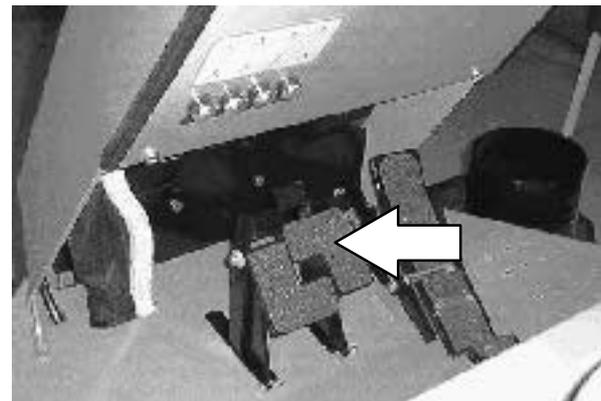


! **WARNUNG: Der Motor gibt toxische Abgase ab. Diese können zu ernsthaften Schäden der Atemwege oder zu Erstickung führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung. Prüfen Sie die zulässigen Grenzwerte bei Ihren zuständigen Behörden. Achten Sie darauf, daß die Maschine ordnungsgemäß eingestellt ist.**

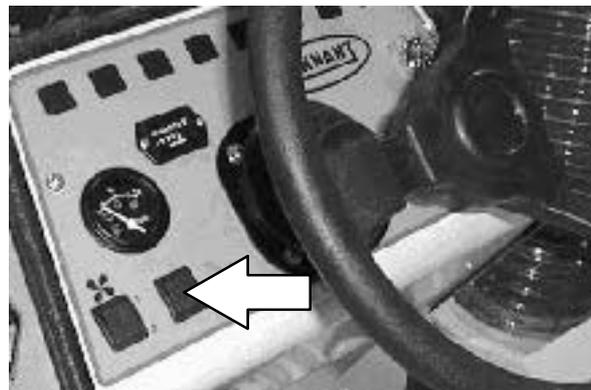
8. Saugkopf-Option: Schließen Sie den Saugschlauch an die Öffnung des Saugkopfes an.



9. Treten Sie das Bremspedal kräftig ein, um die Feststellbremse zu lösen.



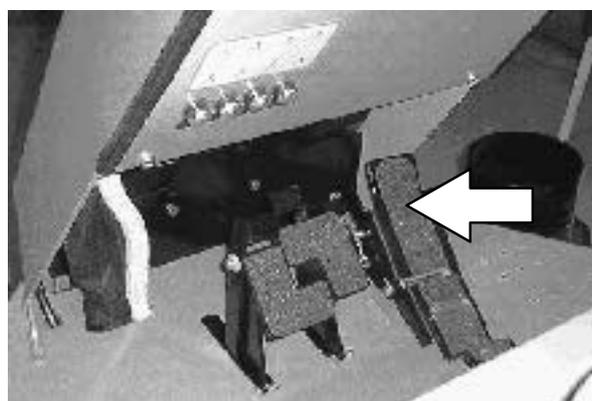
10. Saugkopf-Option: Heben Sie den Saugkopf an, indem Sie die untere Seite des Saugkopfschalters eindrücken.



11. Drücken Sie den Gashebel nach vorn in die mittlere Betriebsstellung.



12. Treten Sie das Fahrpedal ein, und fahren Sie die Maschine zu dem zu reinigenden Bereich.



INFORMATIONEN ZUM SAUGVORGANG UND ZUM SAUGSCHLAUCH

Das Modell 4300 hat ein Gesamtgewicht von 1180 kg.

Befördern Sie keine Personen auf der Maschine.

VORSICHT: Befördern Sie keine Personen auf der Maschine.

Saugen Sie niemals brennenden oder schwelenden Schmutz auf.

Planen Sie den Saugvorgang im voraus.

Bremsen Sie vor Kurven ab. Vermeiden Sie heftige Bewegungen des Lenkrads. Die Maschine reagiert sehr leicht auf die Bewegung des Lenkrads. Vermeiden Sie, außer in Notfällen, abrupte Kurven.

Fahren Sie die Maschine nur dann rückwärts, wenn keine andere Möglichkeit vorhanden ist.

Halten Sie beim Rückwärtsfahren die Spiegel und den Bereich hinter der Maschine sorgfältig im Auge. Sehen Sie vor und während des Rückwärtsfahrens immer nach unten und zurück.

VORSICHT: Fahren Sie immer besonders vorsichtig, wenn Sie mit der Maschine rückwärts fahren.

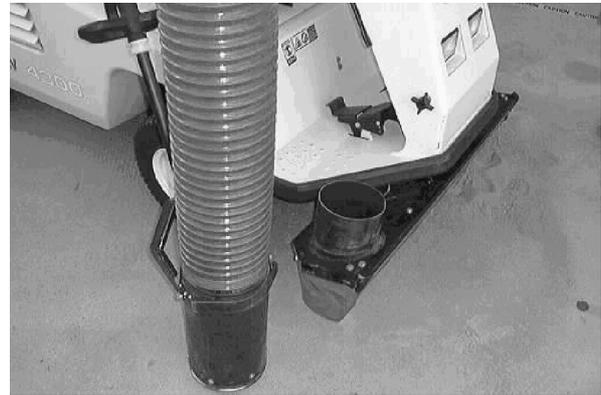
Achten Sie an und beim Überqueren von Straßen auf den Verkehr.

VORSICHT: Halten Sie sich, wenn Sie die Maschine benutzen, immer an die Sicherheitsvorschriften und die Verkehrsregeln.

Saug Sie nicht allen Schmutz mit Höchstleistung auf. Durch eine zu hohe Leistung werden feinere Schmutzpartikel, wie Staub und Sand, aufgesaugt, so daß eine häufigere Entleerung eines viel schwereren Schmutzbehälters erforderlich ist.

Verwenden Sie die Geschwindigkeitsstufe 1 für den normalen Betrieb und Geschwindigkeitsstufe 2 wenn eine intensivere Aufnahme erforderlich ist.

Fahren Sie die Maschine für die optimale Saugleistung möglichst nahe an die Verschmutzung heran. Der Schmutz wird durch den Luftstrom aufgenommen, nicht durch das Vakuum. Halten Sie das Schlauchende daher 5 bis 10 cm über dem Boden, so daß die Luft bei der Schmutzaufnahme in den Schlauch gelangen kann.



Vermeiden Sie sperrige Schmutzteile, die den Schlauch verstopfen können, wie Äste, Drähte oder große Schmutzteile. Sperrige Schmutzteile können den Saugkopf verstopfen, achten Sie darauf, daß sie durch den Schlauch befördert werden; prüfen Sie den Schlauch gegebenenfalls auf Verstopfungen.

Lassen Sie eine laufende Maschine niemals unbeaufsichtigt. Schalten Sie immer den Ventilator aus, betätigen Sie die Feststellbremse, und ziehen Sie vor dem Verlassen der Maschine den Schlüssel ab.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel.

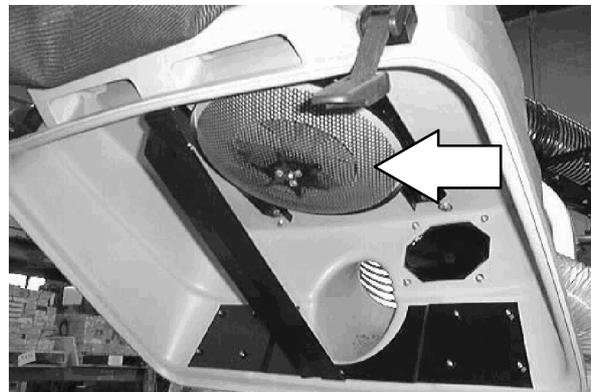
Schalten sie immer den Saugventilator und den Motor aus, bevor Sie eine Verstopfung beheben.

Schalten Sie den Saugventilator und den Motor aus, bevor Sie den Saugbeutel entleeren oder den Schmutzbehälter öffnen.



WARNUNG: Rotierender Ventilator. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Schmutzbehälter öffnen.

Der rotierende Ventilator an der Oberseite des Schmutzbehälters kann durch leichte Schmutzpartikel verstopft werden. Reinigen Sie ihn mit einem Besen, wenn Sie die Beutel entleeren.



BETRIEB AUF STEIGUNGEN

Der maximale Steigungswinkel der Maschine beträgt 12° / 21%.

Schalten Sie den Saugventilator aus, wenn Sie eine steile Steigung hinauffahren.

Bei Gefälle besteht die Gefahr, daß man die Kontrolle über das Fahrzeug verliert oder daß das Fahrzeug umkippt, was zu schwerwiegenden oder sogar tödlichen Verletzungen führen kann. Seien Sie bei Gefälle besonders vorsichtig. Wenn Sie das Gefälle nicht rückwärts hinauffahren können oder ein ungutes Gefühl haben, vermeiden Sie es, die Maschine dort einzusetzen.

VORSICHT: Fahren Sie die Maschine auf Steigungen/Neigungen und glatten Oberflächen langsam.

Fahren Sie die Maschine auf Steigungen und über Schwellen langsam. Benutzen Sie auf Neigungen die Bremspedale, um die Fahrgeschwindigkeit der Maschine unter Kontrolle zu halten.

Führen Sie bei Gefälle alle Bewegungen der Maschine langsam und schrittweise durch. Ändern Sie nicht plötzlich die Geschwindigkeit oder die Fahrtrichtung.

Fahren Sie niemals quer zum Gefälle.

Vermeiden Sie es, bei Gefälle anzuhalten oder anzufahren. Wenn die Reifen keinen Griff haben, lassen Sie sich langsam und gerade die Neigung hinunterrollen.

Legen Sie beim Fahren immer den Sicherheitsgurt an.

Wenden Sie die Maschine nicht im Gefälle; sollte dies unvermeidlich sein, dann wenden Sie die Maschine langsam und schrittweise abwärts.

Fahren Sie mit der Maschine nicht an Abhängen, Gräben oder Kais heran. Die Maschine kann plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand gerät oder wenn eine Kante abbricht.

Fahren Sie die Maschine nicht auf nassem Gras. Die reduzierte Griffigkeit kann zum Schleudern führen.

Versuchen Sie nicht, die Maschine zu stabilisieren, indem Sie einen Fuß auf den Boden setzen.

Fahren Sie die Maschine nicht mit geöffnetem Schmutzbehälter.

VORSICHT: Bewegen Sie die Maschine während des Betriebs nicht mit geöffnetem Schmutzbehälter.

ÜBERFAHREN VON SCHWELLEN

Die ATLV™ kann Schwellen mit einer Höhe von 178 mm bewältigen. Versuchen Sie nicht, Hindernisse mit Höchstgeschwindigkeit zu überfahren.

Schalten Sie den Saugventilator aus und heben Sie den Saugkopf an, bevor Sie über Schwellen und Hindernisse fahren.

Überfahren Sie eine Schwelle immer langsam und mit dem Vorderrad zuerst. Verwenden Sie die Bremspedale, um die Fahrtrieb von einem auf ein anderes Rad zu verlagern.

Fahren Sie die Maschine langsam über Schwellen. Verwenden Sie das Bremspedal, um die Geschwindigkeit der Maschine beim Überfahren von Hindernissen zu verringern.

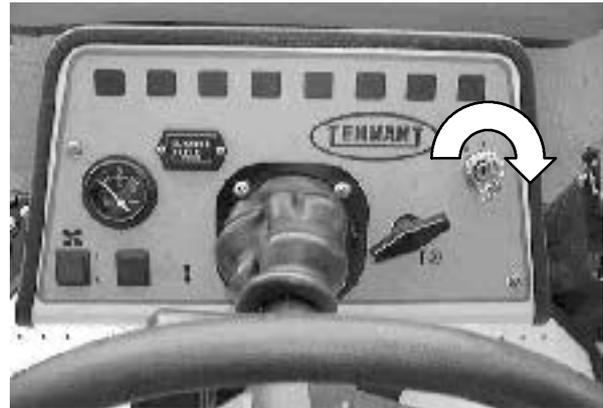
Seien Sie beim Überfahren von Schwellen besonders vorsichtig. Versuchen Sie nicht, die Maschine beim Überfahren von Schwellen zu stabilisieren, indem Sie einen Fuß auf den Boden setzen.



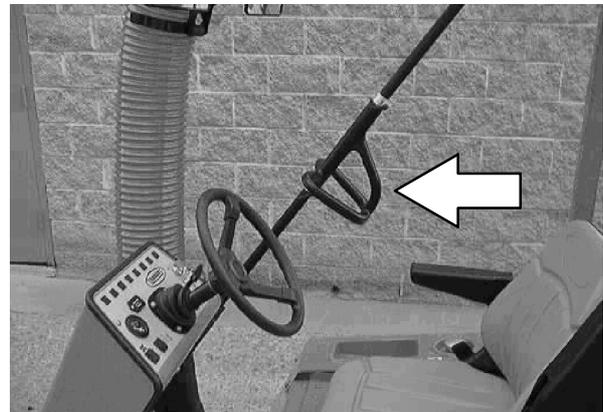
SAUGVORGANG

1. Schalten Sie die Maschine ein. Sehen Sie den Abschnitt **INBETRIEBNAHME DER MASCHINE** in dieser Anleitung.

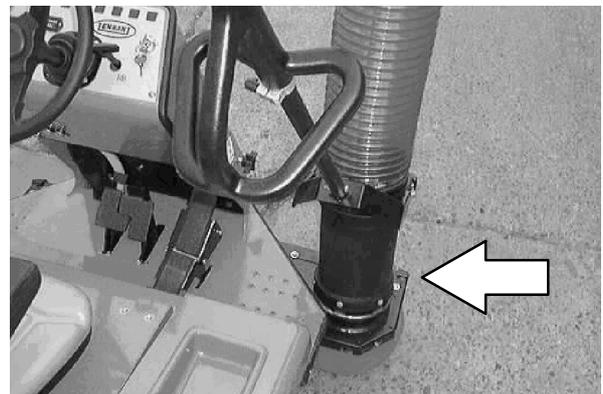
! WARNUNG: Der Motor gibt toxische Abgase ab. Diese können zu ernsthaften Schäden der Atemwege oder zu Erstickung führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung. Prüfen Sie die zulässigen Grenzwerte bei Ihren zuständigen Behörden. Achten Sie darauf, daß die Maschine ordnungsgemäß eingestellt ist.



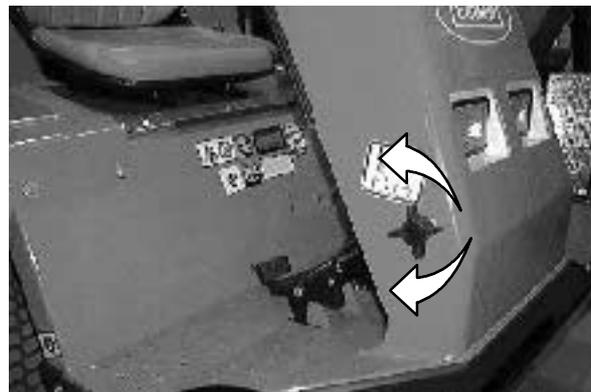
2. Nehmen Sie den Saugstabhebel fest in die Hand.



3. Saugkopf-Option: Schließen Sie den Saugschlauch an die Öffnung des Saugkopfes an.



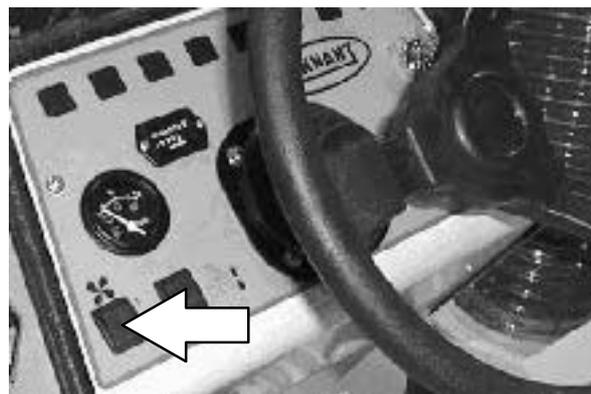
4. Senken Sie den Saugkopf auf die gewünschte Höhe ab, und stellen Sie die Arretierung ein.
5. Fahren Sie die Maschine zu dem zu reinigenden Bereich.



6. Schalten Sie den Saugventilator ein.



WARNUNG: Die Maschine kann laute Geräusche erzeugen. Fragen Sie Ihre Aufsichtsbehörde nach den Emissionsgrenzwerten. Gehörschäden können auftreten. Tragen Sie einen Lärmschutz.



7. Bewegen Sie den Gashebel so weit vorwärts, bis die gewünschte Saugleistung erreicht ist.

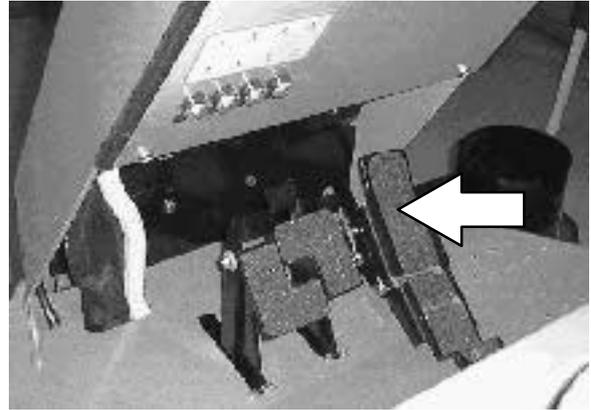
HINWEIS: Leichte Verschmutzungen können mit Geschwindigkeitsstufe 1, Gashebel in mittlerer Stellung, aufgesaugt werden. Schwere Verschmutzungen können mit Geschwindigkeitsstufe 2, Gashebel in mittlerer Stellung, aufgesaugt werden.



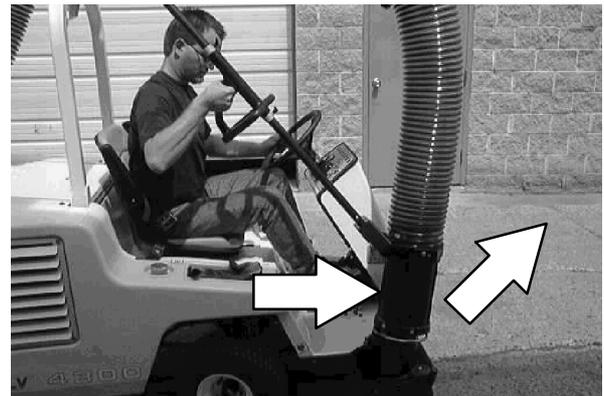
8. Wasser-Staubfang-Option: Drücken Sie den Wasser-Staubfang-Schalter nach vorn, um den Wasser-Staubfang einzuschalten.



9. Treten Sie das Fahrpedal ein, und beginnen Sie mit dem Saugvorgang.

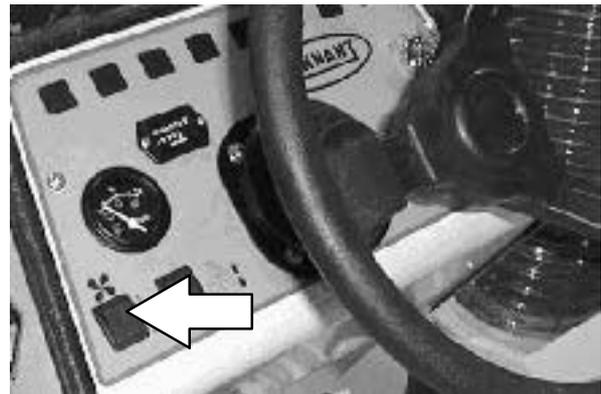


10. Entfernen Sie den Saugschlauch vom Saugkopf, um eventuell Verschmutzungen aufzunehmen: Drücken Sie den Saugstabhebel nach vorn und nach oben, und heben Sie den Saugschlauch vom Saugkopf ab.

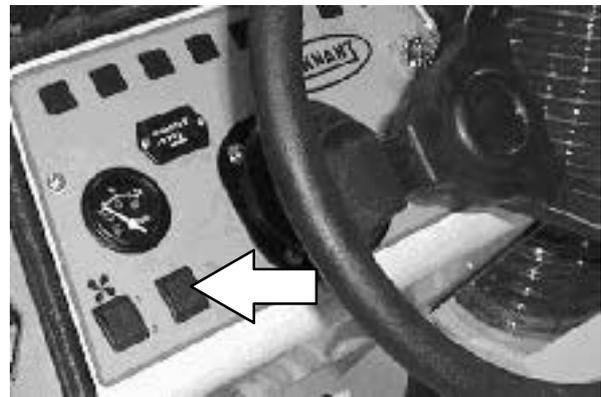


SAUGVORGANG BEENDEN

1. Drücken Sie auf die Unterseite des Saugventilator-Schalters, um den Saugventilator auszuschalten.



2. Saugkopf-Option: Drücken Sie auf die Unterseite des Saugkopf-Schalters, um den Saugkopf anzuheben.



3. Wasser-Staubfang-Option: Drücken Sie den Wasser-Staubfang-Schalter nach hinten, um den Wasser-Staubfang auszuschalten.

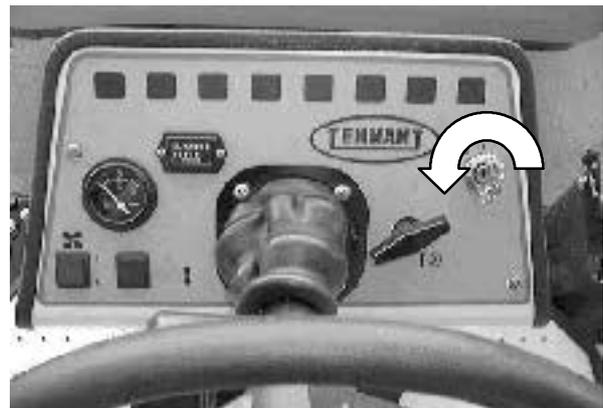


4. Stellen Sie den Gashebel auf die gewünschte Drehzahl ein.



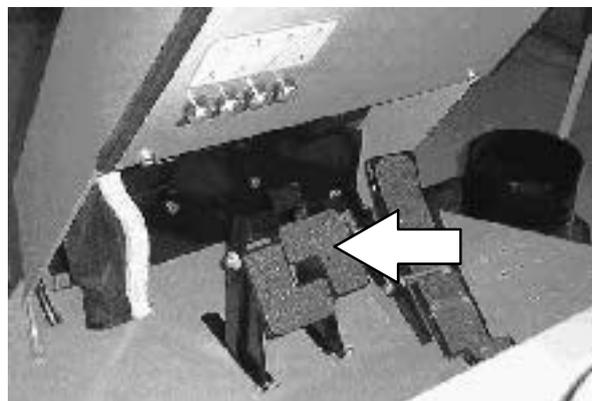
5. Fahren Sie die Maschine zu dem Schmutzbehälter-Entleerungsbereich. Betätigen Sie die Feststellbremsen, und schalten Sie die Maschine aus.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.



AUSSCHALTEN DER MASCHINE

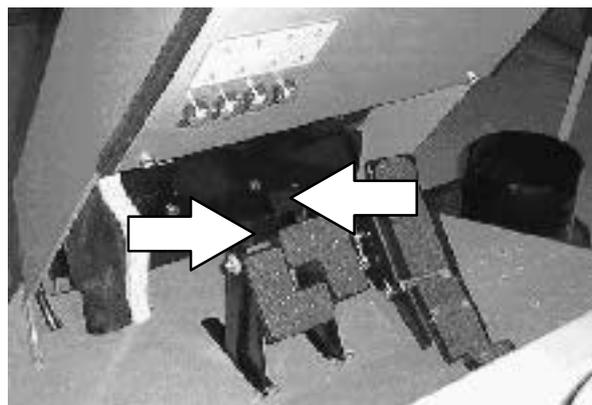
1. Beenden Sie den Saugvorgang. Sehen Sie den Abschnitt SAUGVORGANG BEENDEN in dieser Anleitung.
2. Nehmen Sie Ihren Fuß vom Fahrpedal. Treten Sie nun auf die Bremspedale.



3. Stellen Sie den Gashebel in die Leerlaufstellung.

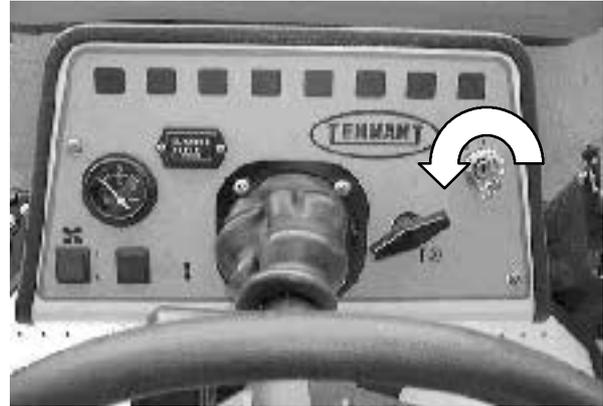


4. Betätigen Sie die Feststellbremsen.



5. Schalten Sie den Motor ab, indem Sie den Zündschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn drehen. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



CHECKLISTE FÜR DIE KONTROLLEN NACH DEM BETRIEB

- Kontrollieren Sie den Saugschlauch auf Risse oder Verschleiß.
- Kontrollieren Sie die Saug einlaßfilter auf Verschmutzung.
- Prüfen Sie den Filterbeutel auf Verschmutzung und Beschädigungen.
- Kontrollieren Sie die Einstellung des Saugstabs und des Saugstabhebels.
- Kontrollieren Sie die Saugkopfschürzen auf Beschädigungen und Abnutzung. (Option)
- Kontrollieren Sie die Saugstützeinheit auf Verschleiß und korrekte Einstellung.
- Kontrollieren Sie den Saugschlauch auf Schmutzanhäufungen.
- Kontrollieren Sie auf Kraftstoffgeruch, der auf ein Kraftstoffleck hinweisen könnte.
- Kontrollieren Sie unter der Maschine, ob Undichtigkeiten (Kraftstoff, Öl, Kühlmittel) bestehen.
- Kontrollieren Sie anhand der Wartungsaufzeichnungen, ob Wartungsintervalle fällig sind.

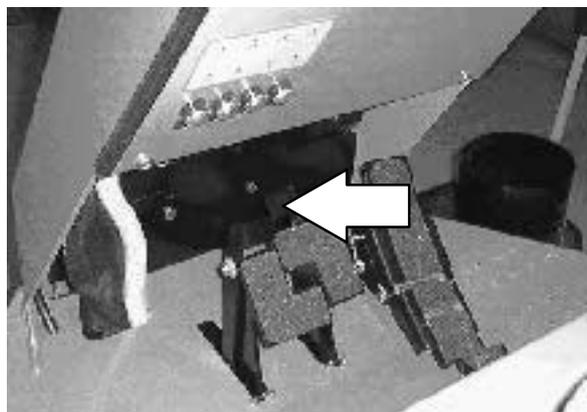
ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS (bei Maschinen vor der Seriennummer 001070)

1. Der Saugbeutel befindet sich an der Rückseite des Schmutzbehälters. Er fängt feine Schmutzpartikel auf, die sonst durch die Auslassöffnung des Ventilators herausgeblasen werden. Schalten Sie die Maschine aus, und stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, bevor Sie den Saugbeutel entleeren. Sehen Sie den Abschnitt ABSCHALTEN DER MASCHINE in dieser Anleitung.

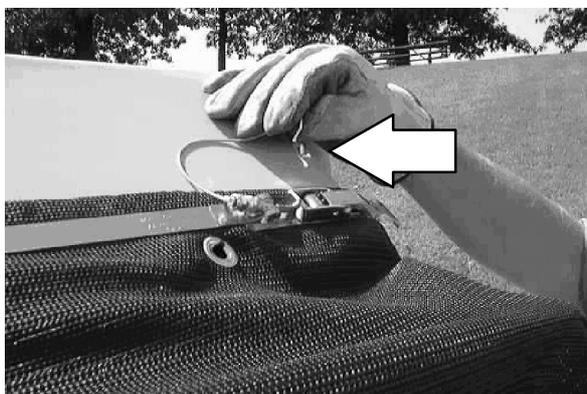
VORSICHT: Entleeren Sie den Schmutzbehälter während des Betriebs nur auf einem ebenen Untergrund.

2. Betätigen Sie die Feststellbremse.

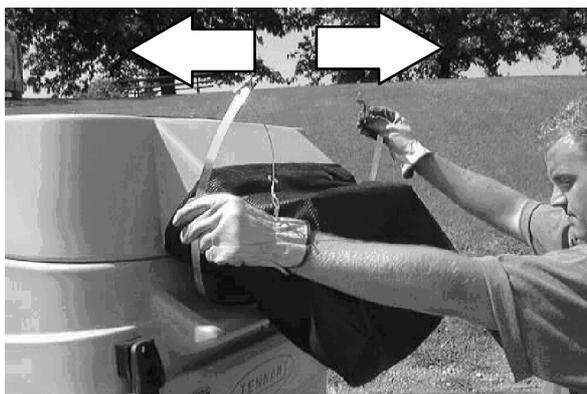
VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



3. Ziehen Sie den Splint aus dem Schnell-Löseverschluss.

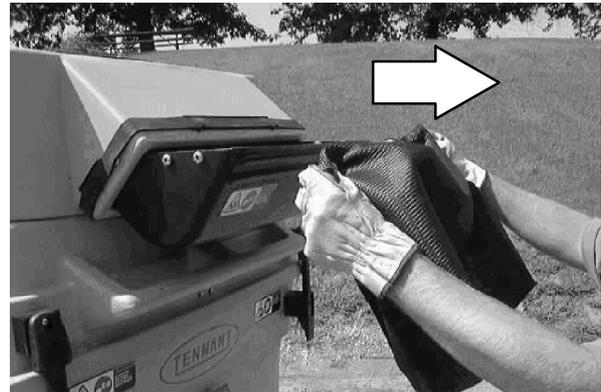


4. Lösen Sie den Verschluss, und entfernen Sie den Schnell-Löseverschluss des Saugbeutels.

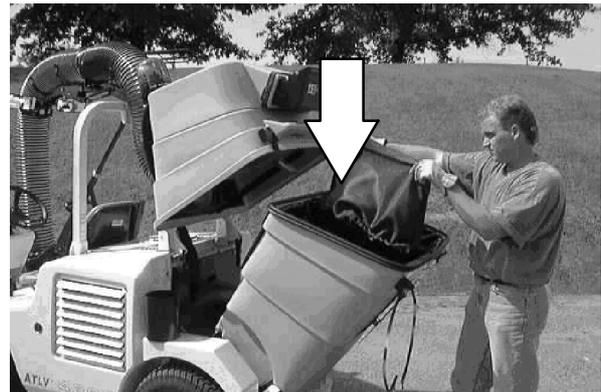


5. Nehmen Sie den Saugbeutel heraus.

! WARNUNG: Rotierender Ventilator.
Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Schmutzbehälter öffnen.

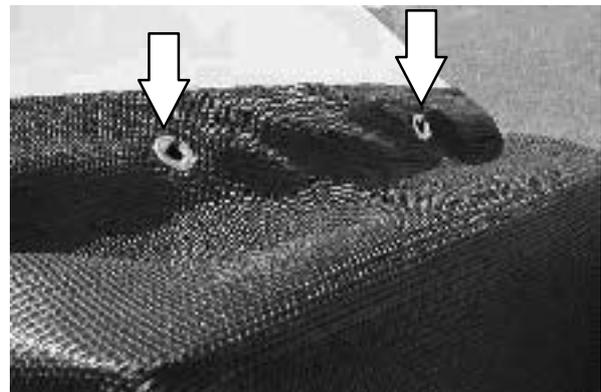


6. Öffnen Sie den Schmutzbehälter. Entleeren Sie den Saugbeutel in den Schmutzbehälter. Schließen Sie den Schmutzbehälter.

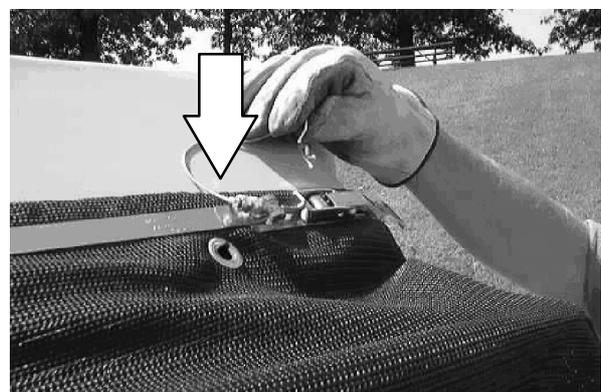


7. Bringen Sie den Saugbeutel wieder am Schmutzbehälter an.

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Saugbeutel richtig über die vier Befestigungsstifte der Auslassöffnung des Ventilators fällt, bevor Sie ihn mit dem Schnellverschluss sichern.



8. Sichern Sie den Saugbeutel mit dem Schnellverschluss. Bringen Sie den Splint wieder im Schnellverschluss an, nachdem Sie diesen geschlossen haben.

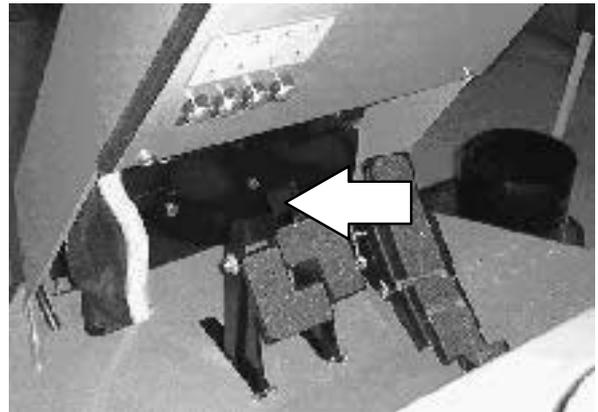


ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS (bei Maschinen ab der Seriennummer 001070)

1. Betätigen Sie die Feststellbremse.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

VORSICHT: Entleeren Sie den Schmutzbehälter während des Betriebs nur auf einem ebenen Untergrund.



2. Nehmen Sie den Saugbeutel heraus.



3. Öffnen Sie den Schmutzbehälter. Entleeren Sie den Saugbeutel in den Schmutzbehälter. Schließen Sie den Schmutzbehälter.



4. Bringen Sie den Saugbeutel wieder am Schmutzbehälter an.



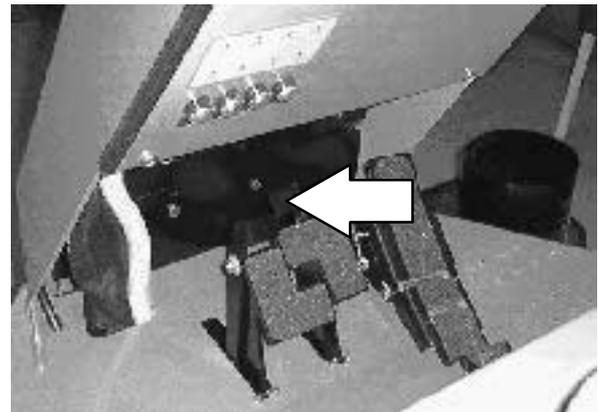
ENTLEEREN DES KEHRICHTBEHÄLTERS

1. Fahren Sie die Maschine zur Müllsammelstelle bzw. zum Abfallcontainer. Halten Sie die Maschine an. Sehen Sie den Abschnitt ABSCHALTEN DER MASCHINE in dieser Anleitung. Schalten Sie die Maschine aus, und stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, bevor Sie den Schmutzbehälter entleeren.

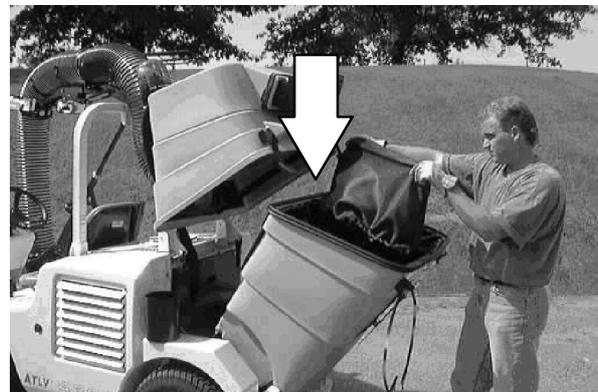
VORSICHT: Entleeren Sie den Schmutzbehälter während des Betriebs nur auf einem ebenen Untergrund.

2. Betätigen Sie die Feststellbremse.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



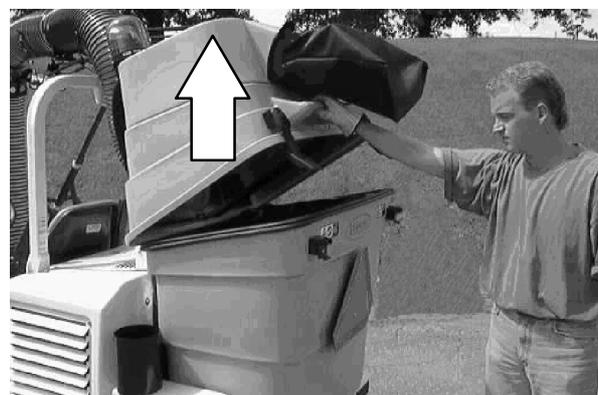
3. Prüfen Sie den Saugbeutel auf Verschmutzung. Entleeren Sie ihn, falls erforderlich. Sehen Sie den Abschnitt ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS in dieser Anleitung.



4. Lösen Sie die Schmutzbehälter-Verschlüsse, und heben Sie den Schmutzbehälter an.

! WARNUNG: Rotierender Ventilator. Schalten Sie den Motor aus, bevor Sie den Schmutzbehälter öffnen.

! WARNUNG: Scharfe Objekte im Schmutzbehälter. Tragen Sie immer Handschuhe.



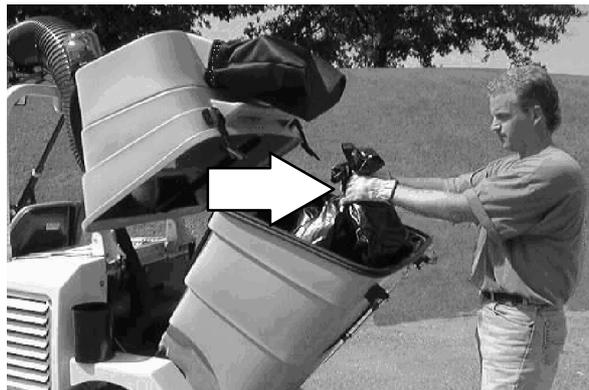
5. Senken Sie den Schmutzbehälter ab, bis die Kipphalterung ihn in der Beutel-Verschlußstellung an seinem Platz hält. Entfernen Sie die Beutelführungen des Schmutzbehälters.

HINWEIS: Die Beutelführungen des Schmutzbehälters passen nur auf eine Art in den Schmutzbehälter. Achten Sie auf die Ausrichtung beim Entfernen.

VORSICHT: Bewegen Sie die Maschine nicht mit abgesenktem Schmutzbehälter.



6. Lösen Sie die Beutel.



7. Drücken Sie den Schmutzbehälter nach unten, bis er sich aus der Kipphalterung löst und von den Behälterkabeln in der Entleerungsposition gehalten wird. Entfernen und entsorgen Sie die vollen Schmutzbeutel.

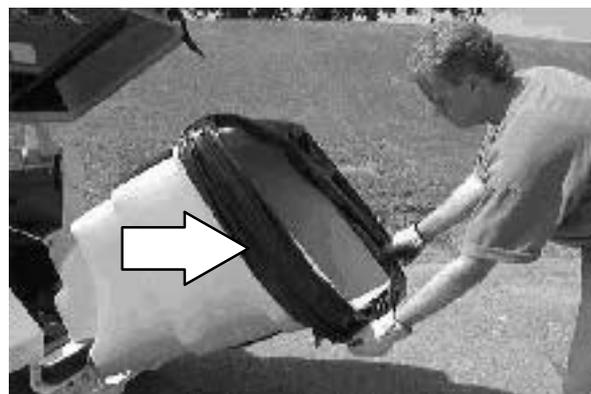


8. Bringen Sie die neuen Beutel über den Beutelführungen an, und setzen Sie sie in den Schmutzbehälter ein.

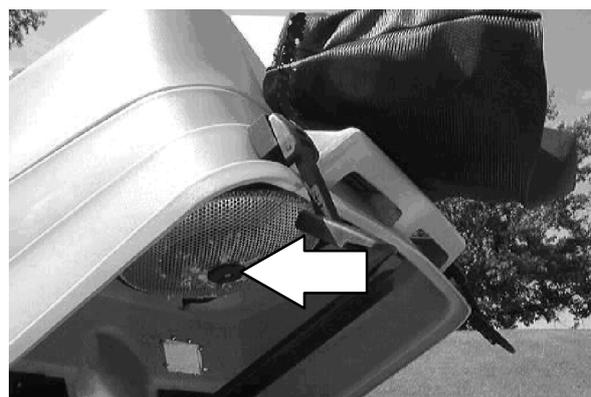
HINWEIS: Die Beutelführungen passen nur auf eine Art in den Schmutzbehälter. Achten Sie auf die Ausrichtung beim Entfernen.



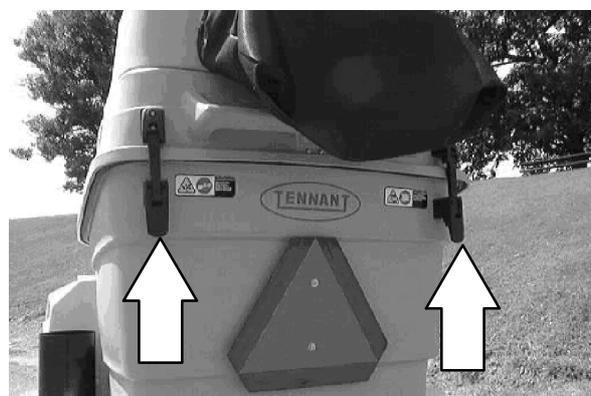
9. Falten Sie das überschüssige Ende des Beutels um die Kanten des Schmutzbehälters.



10. Kontrollieren Sie das Lufteintrittssieb des Ventilators auf Verschmutzungen. Reinigen Sie es, falls erforderlich, vorsichtig mit einem Besen oder einer Bürste.



11. Schließen Sie den Schmutzbehälter, und verriegeln Sie die Verschlüsse.



OPTIONEN

4-PFOSTEN-ÜBERROLL- UND WITTERUNGSSCHUTZ (OPTION)

Der 4-Pfosten-Überroll- und Witterungsschutz ermöglicht es dem Fahrer, in einem sichereren und witterungsgeschützten Fahrerraum zu arbeiten.

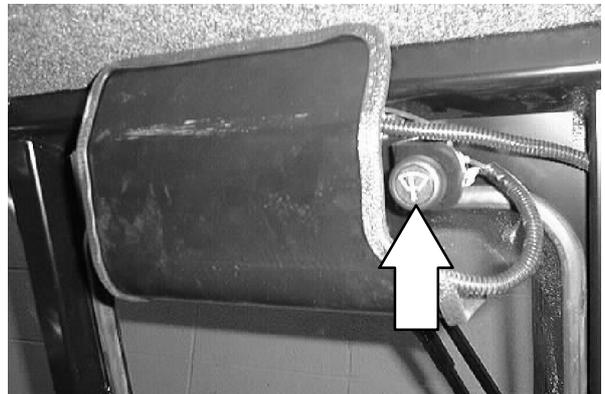


Der 4-Pfosten-Überroll- und Witterungsschutz besitzt an der Frontscheibe einen Scheibenwischer mit 2 Geschwindigkeiten. Der Bedienungsschalter für den Scheibenwischer befindet sich im Fahrerraum.

Scheibenwischer einschalten, langsam: Drehen Sie den Knopf einen Schritt nach rechts.

Scheibenwischer einschalten, schnell: Drehen Sie den Knopf zwei Schritte nach rechts.

Scheibenwischer ausschalten: Drehen Sie den Knopf ganz nach links.



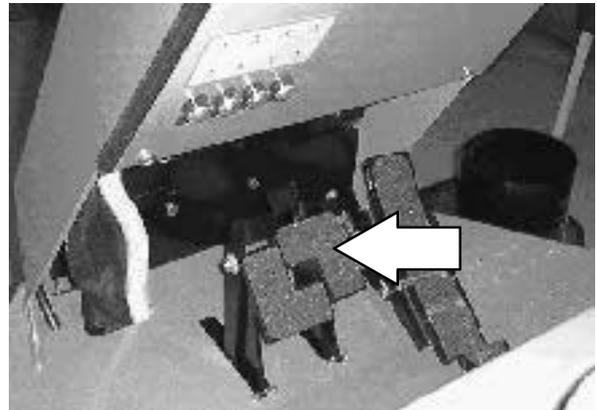
WASSER-STAUFBANG (OPTION)

Die nasse Staubfang-Option hilft, kleine Schmutz- und Staubpartikel aus der Luft zu entfernen, während die Maschine in Betrieb ist.

FÜLLEN DES WASSERTANKS:

1. Fahren Sie die Maschine zu einem Wasserschlauchanschluss. Halten Sie die Maschine an und betätigen Sie die Feststellbremse. Sehen Sie den Abschnitt ABSCHALTEN DER MASCHINE in der Anleitung.

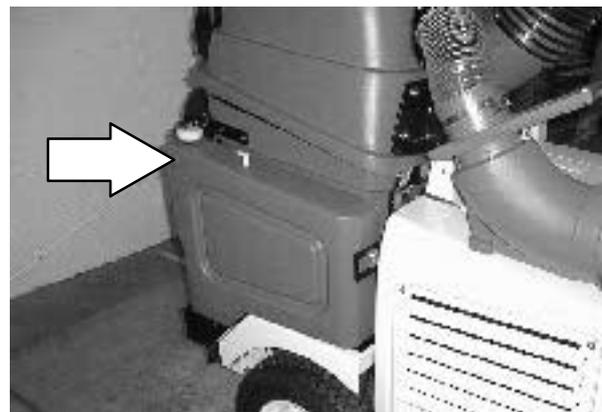
VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel.



2. Füllen Sie den Wassertank. Die Füllöffnung befindet sich an der Oberseite des Tanks an der rechten Seite der Maschine.

HINWEIS: Das Wasser-Staubfang-System wird abgeschaltet, wenn der Wassertank während des Betrieb trocken läuft. Fahren Sie in diesem Fall zur Wasserversorgung und füllen Sie den Tank. Schalten Sie den Wasserpumpenschalter aus und wieder ein, um den Schalter zurückzustellen.

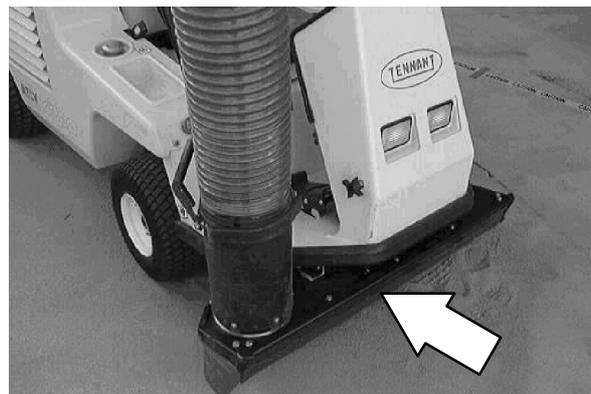
3. Starten Sie die Maschine, lösen Sie die Feststellbremse und beginnen Sie mit der Saugen. Sehen Sie den Abschnitt SAUGEN in der Anleitung.



SAUGKOPF

Die Saugkopf-Option ermöglicht es, eine Fläche zu saugen, ohne Änderungen am Saugschlauch vornehmen zu müssen. Der Saugschlauch läßt sich problemlos an den Saugkopf anschließen. Der Saugkopf besitzt eine einstellbare Absenksperre, so daß der Fahrer den Saugkopf wieder in die Betriebsstellung absenken kann, nachdem der Saugkopf zur Aufnahme sperriger Schmutzteile oder an einer Schwelle angehoben wurde.

HINWEIS: Der Saugkopf sollte beim Fahren zum und vom zu reinigenden Bereich angehoben werden. Heben Sie den Saugkopf an, wenn Sie über Schwellen oder Rampen fahren.



EINSTELLEN DER SAUGKOPF-ABSENKSPERRE:

1. Drücken Sie auf die Oberseite des Saugkopf-Schalters, um den Saugkopf abzusenken.



2. Stellen Sie die Höhe der Absenksperre mit Hilfe des Einstellknopfes des Saugkopfes ein.

Erhöhen der Saugkopfeinstellung: Drehen Sie den Knopf entgegen dem Uhrzeigersinn.

Senken der Saugkopfeinstellung: Drehen Sie den Knopf im Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Bei richtiger Einstellung liegt die hintere Schürze des Saugkopfes bei einer flachen, harten Oberflächen etwa 13 mm nach hinten auf dem Boden auf.

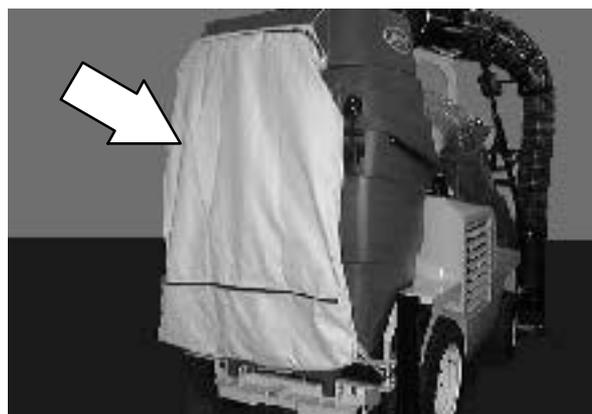


3. Drücken Sie auf die Unterseite des Saugkopf-Schalters, um den Saugkopf anzuheben. Die Höhe des Saugkopfes ist jetzt zur nächsten Anwendung eingestellt.

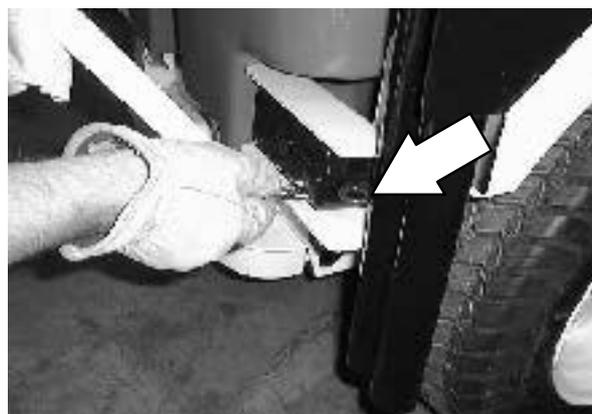


STAUBFILTERBEUTEL (OPTION)

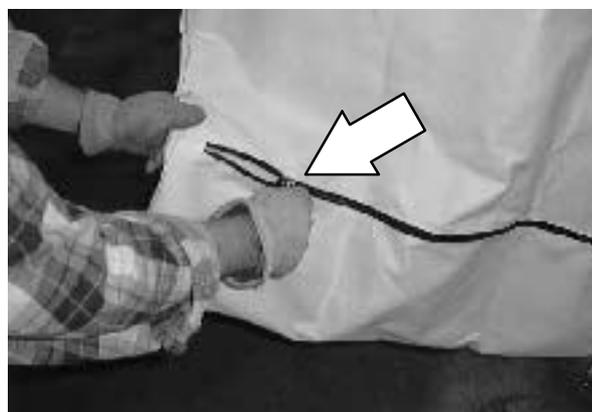
Die Staubfilterbeutel-Option filtert während des Betriebs mehr Staub und kleine Partikel aus der Luft. Der Staubfilterbeutel lässt sich problemlos anstelle des Standardfilterbeutels am Schmutzbehälter befestigen.

**ENTLEEREN DES STAUBFILTERBEUTELS:**

1. Lösen Sie alle Klemmen der Sicherungsbänder des Staubfilterbeutels aus den Halterungen an beiden Seiten des Schmutzbehälters.



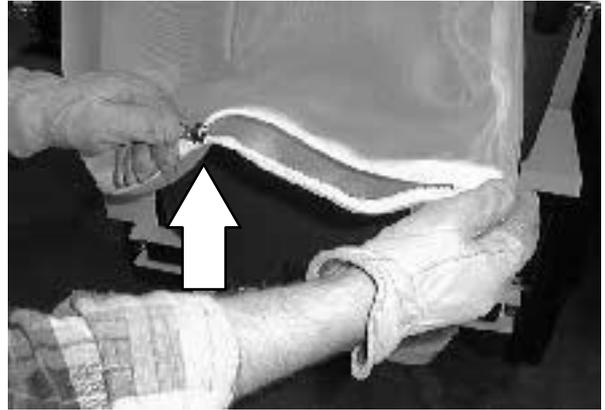
2. Öffnen Sie den Reißverschluss des Staubfilterbeutels.



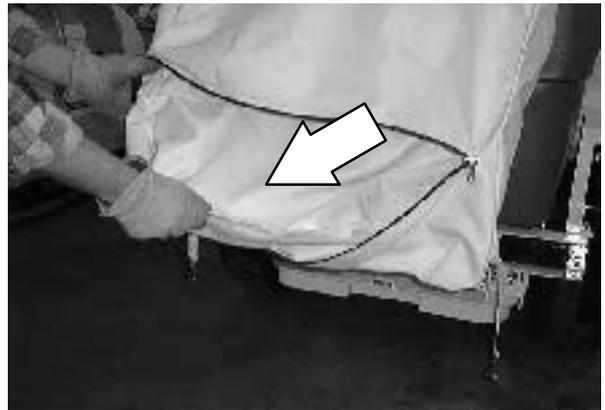
3. Heben Sie den Staubfilterbeutel weit genug an, um den Saugbeutel aus dem Staubfilterbeutel zu ziehen.



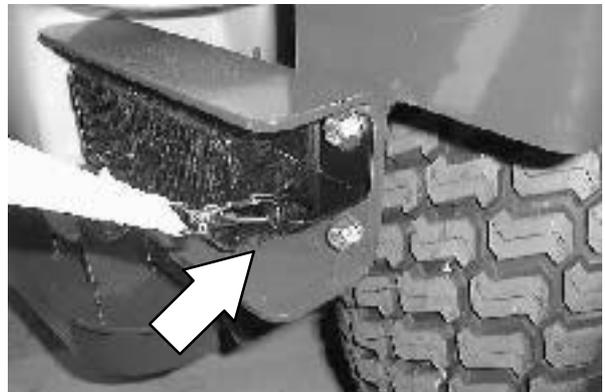
4. Öffnen Sie den Reißverschluss des Saugbeutels und lassen Sie den Schmutz aus dem Saugbeutel fallen.
5. Schließen Sie den Reißverschluss des Saugbeutels und stecken Sie ihn wieder in den Staubfilterbeutel.



6. Entleeren Sie den Staubfilterbeutel.
7. Schließen Sie den Reißverschluss des Staubfilterbeutels.

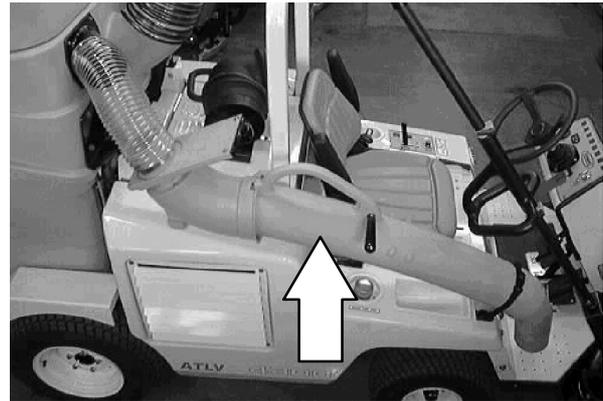


8. Haken Sie die Klemmen der Sicherungsbänder des Staubfilterbeutels an die Halterungen an beiden Seiten des Schmutzbehälters.



SAUGSTAB MIT 4,5 m LANGER VERLÄNGERUNG (OPTION)

Saugstab mit 4,5 m langer Verlängerung, so daß das Bedienungspersonal auch enge Bereiche reinigen kann, die mit dem Saugschlauch der Maschine nicht erreicht werden können.



BETRIEB DES SAUGSTABS MIT 4,5 M LANGER VERLÄNGERUNG:

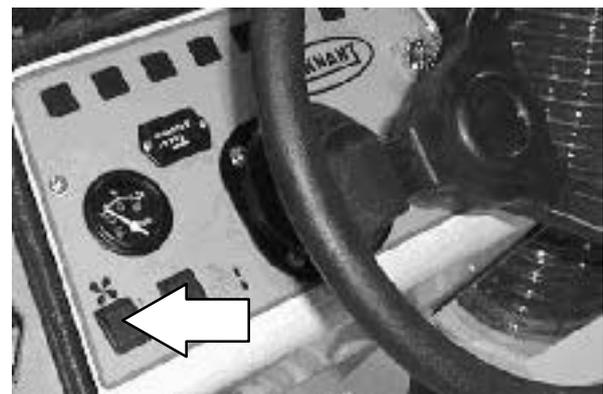
1. Schalten Sie die Maschine ein. Sehen Sie den Abschnitt **INBETRIEBNAHME DER MASCHINE** in dieser Anleitung.

! WARNUNG: Der Motor gibt toxische Abgase ab. Diese können zu ernsthaften Schäden der Atemwege oder zu Erstickung führen. Sorgen Sie für eine ausreichende Lüftung. Prüfen Sie die zulässigen Grenzwerte bei Ihren zuständigen Behörden. Achten Sie darauf, daß die Maschine ordnungsgemäß eingestellt ist.

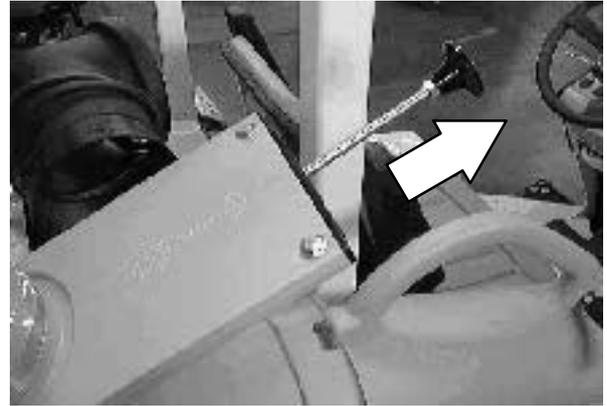


2. Schalten Sie den Saugventilator ein.

! WARNUNG: Die Maschine kann laute Geräusche erzeugen. Fragen Sie Ihre Aufsichtsbehörde nach den Emissionsgrenzwerten. Gehörschäden können auftreten. Tragen Sie einen Lärmschutz.

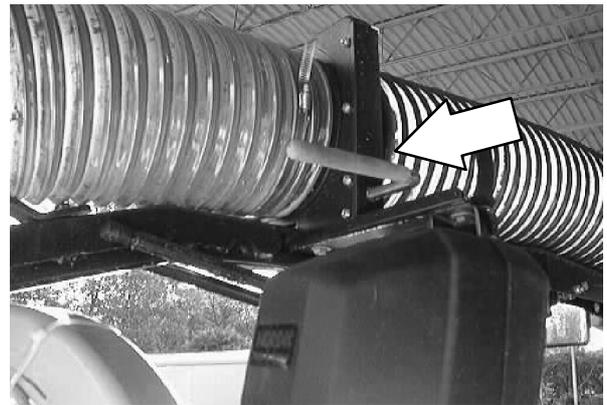


3. Öffnen Sie das Druck-Zug-Ventil des Saugschlauches, um die Saugkraft zum Saugschlauch umzuleiten.
4. Nehmen Sie den Saugstab aus der Halterung und beginnen Sie mit dem Saugen.



5. Wenn mehr Saugkraft am Saugstab erforderlich ist, schließen Sie das Sperrventil im Hauptsaugschlauch. Dadurch wird die gesamte Saugleistung zum Saugstab geleitet.

HINWEIS: Schließen Sie nicht beide Druck-Zug-Sperrventile im Saugstab und im Hauptsaugschlauch, wenn der Saugventilator in Betrieb ist. Dies kann zu Beschädigungen des Schmutzbehälters und/oder der Schmutzbehälterdichtungen führen.

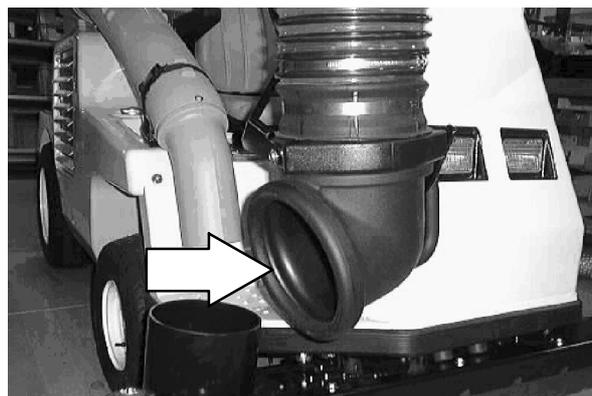


6. Bei Beendigung des Saugvorganges verschließen Sie die Saugstaböffnung oder drücken Sie die Öffnung auf eine saubere ebene Fläche, so dass der Saugschlauch eingezogen wird.
7. Drücken Sie das Druck-Zug-Ventil ein, um die Saugleistung zum Saugstab abzuschalten.
8. Sichern Sie den Saugstab in seiner Halterung.



ZAUN-ANBAUTEIL (OPTION)

Das Zaun-Anbauteil ist ein 90°-Winkelstück, das den Saugschlauch zur Schmutzaufnahme an Zäunen und Hecken führt.

**ANBRINGEN DES ZAUN-ANBAUTEILS:**

1. Lösen Sie das Winkelstück von der Befestigungsöse des Zaun-Winkelstücks.
2. Entfernen Sie die Klammer, die den Saugschlauch am Endrohr sichert.



3. Lösen Sie den Saugschlauch und die Klemmhülse des Endrohres vom Endrohr.



4. Nehmen Sie den Schleifring und den Kragen vom Endrohr ab. Befestigen Sie das Endrohr an der Befestigungsöse des Zaun-Winkelstücks, wenn dieses nicht verwendet wird.



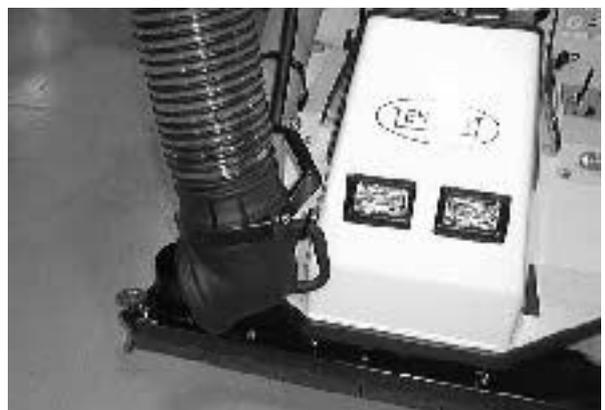
5. Bringen Sie den Schleifring und den Kragen an dem Zaun-Winkelstück an.



6. Sichern Sie den Saugschlauch mit der Klemmhülse und der Sicherungsklammer des Zaun-Winkelstücks am Winkelstück.



7. Hängen Sie das Winkelstück des Saugstabs auf die Winkelhalterung, wenn dieser nicht verwendet wird.



FLACHFILTERSATZ (OPTION)

Die Flachfiltersatz-Option hilft, kleine Schmutz- und Staubpartikel aus der Luft zu entfernen, während die Maschine in Betrieb ist.

Verwenden Sie den Hauptsaugschlauch, um Schmutz aus stark verschmutzten Bereichen aufzunehmen, so dass die Leistung und die Betriebsdauer zwischen den Filterreinigungen optimiert wird.

Verwenden Sie, wenn möglich, die geringere Geschwindigkeitsstufe 1, so dass weniger Staub in den Flachfilter gelangt.

Lassen Sie beim Saugen die Umgehungsclappe offen, wenn keine Staubaufnahme erforderlich ist, so dass die Betriebsdauer zwischen den Filterreinigungen optimiert wird.

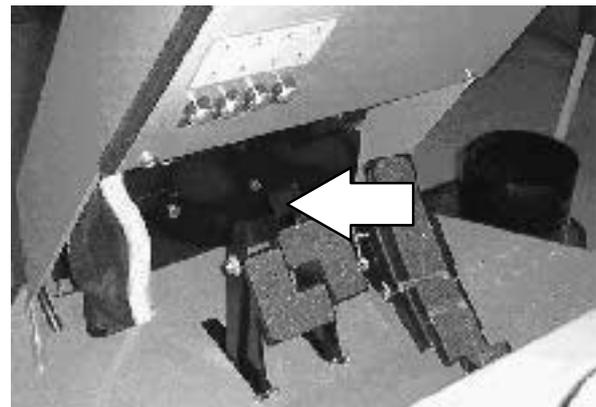
Sorgen Sie für einen Ersatzfilter für ein schnelles Auswechseln während einer Schicht. Beide Filter können am Ende des Tages ausgewaschen werden und über Nacht trocknen.



ENTLEEREN DES SAUGBEUTELS:

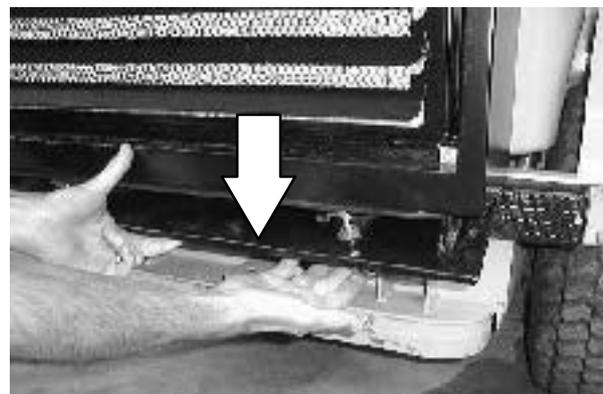
1. Wenn der Saugbeutel voll ist, schalten Sie den Saugventilator und die Maschine aus, betätigen Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Schlüssel ab.

VORSICHT: Entleeren Sie den Schmutzbehälter während des Betriebs nur auf einem ebenen Untergrund.

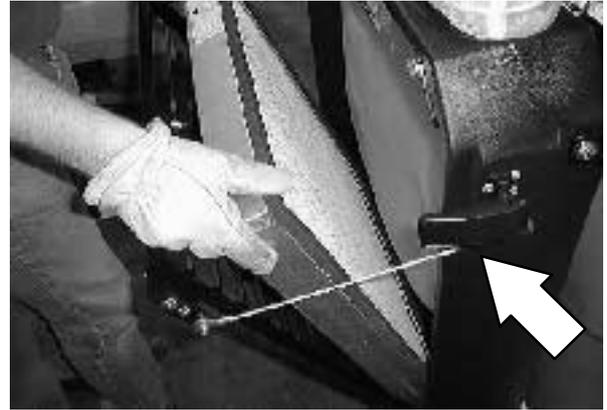


2. Öffnen Sie die Umgehungsclappe an der Unterseite des Filtergehäuses, indem Sie die zwei Verriegelungen nach unten ziehen und um 90° drehen. Dadurch kann der Schmutz aus dem Filtergehäuse fallen.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



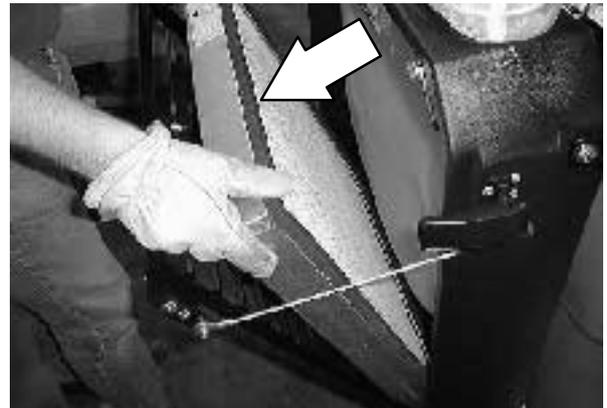
3. Öffnen Sie die Verriegelungen an der Luftklappe, indem Sie das hintere Ende der Verriegelung vom Filtergehäuse weg ziehen und dann das vordere Ende der Verriegelung aus der Halterung lösen.
4. Entfernen Sie den Staub-Flachfilter.



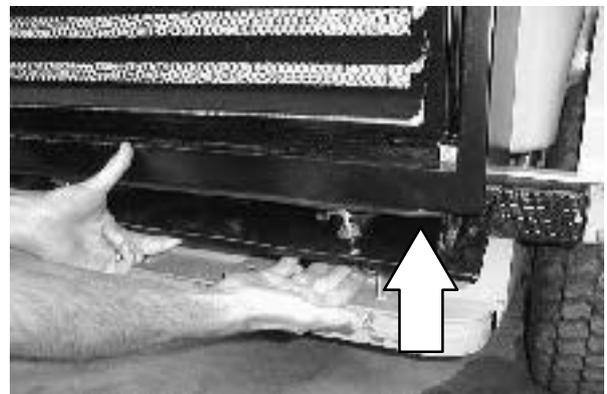
5. Öffnen Sie den Reißverschluss des Sackbeutels und entleeren Sie den Beutel durch die Umgehungsclappe an der Unterseite des Flachfiltergehäuses. Schließen Sie den Reißverschluss des Sackbeutels.



6. Bringen Sie den Flachfilter mit den Dichtungen in Richtung Filtergehäuse wieder an. Die Filterfalten müssen senkrecht ausgerichtet sein, so dass eine effektivere Reinigung des Filters gewährleistet wird. Schließen Sie die Verriegelungen.



7. Schließen Sie die Umgehungsclappe an der Unterseite des Filtergehäuses.



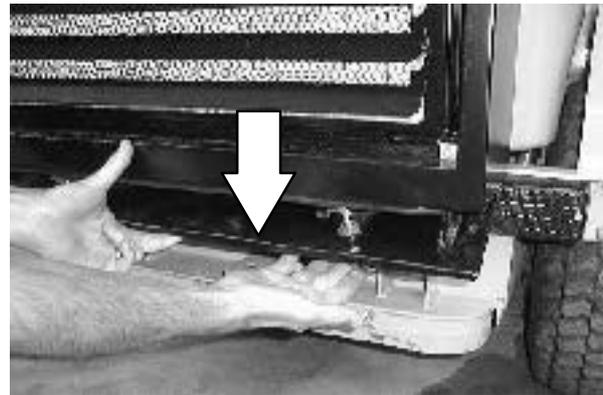
REINIGEN DES FLACHFILTERS:

Der Flachfilter besteht aus synthetischem Material, das mit Wasser ausgewaschen werden kann.

HINWEIS: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger, da das Filtergewebe dadurch reißen oder anderswie beschädigt werden kann.

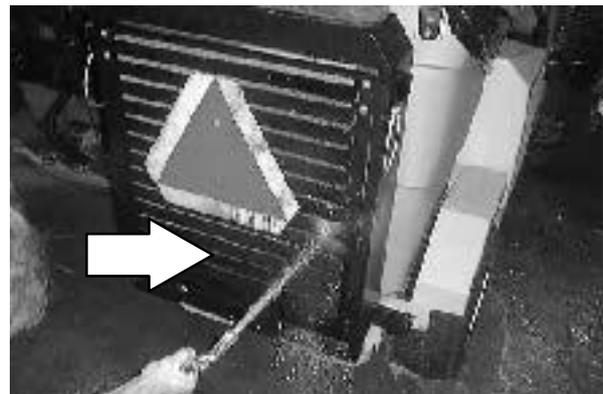
Auswaschen des Flachfilters, ohne diesen aus der Maschine zu entfernen:

1. Öffnen Sie die Umgehungsclappe an der Unterseite des Filtergehäuses, indem Sie die zwei Verriegelungen nach unten ziehen und um 90° drehen. Dadurch kann das Wasser aus dem Filtergehäuse fließen.



2. Spritzen Sie den Flachfilter mit einer Gartenschlauch-Sprühdüse ab. Lassen Sie den Filter über Nacht trocknen, oder trocknen Sie ihn mit Hilfe des Saugventilators.

HINWEIS: Es wird nicht empfohlen, Schmutz mit einem nassen Flachfilter aufzusaugen, da der Flachfilter dadurch beschädigt werden kann.



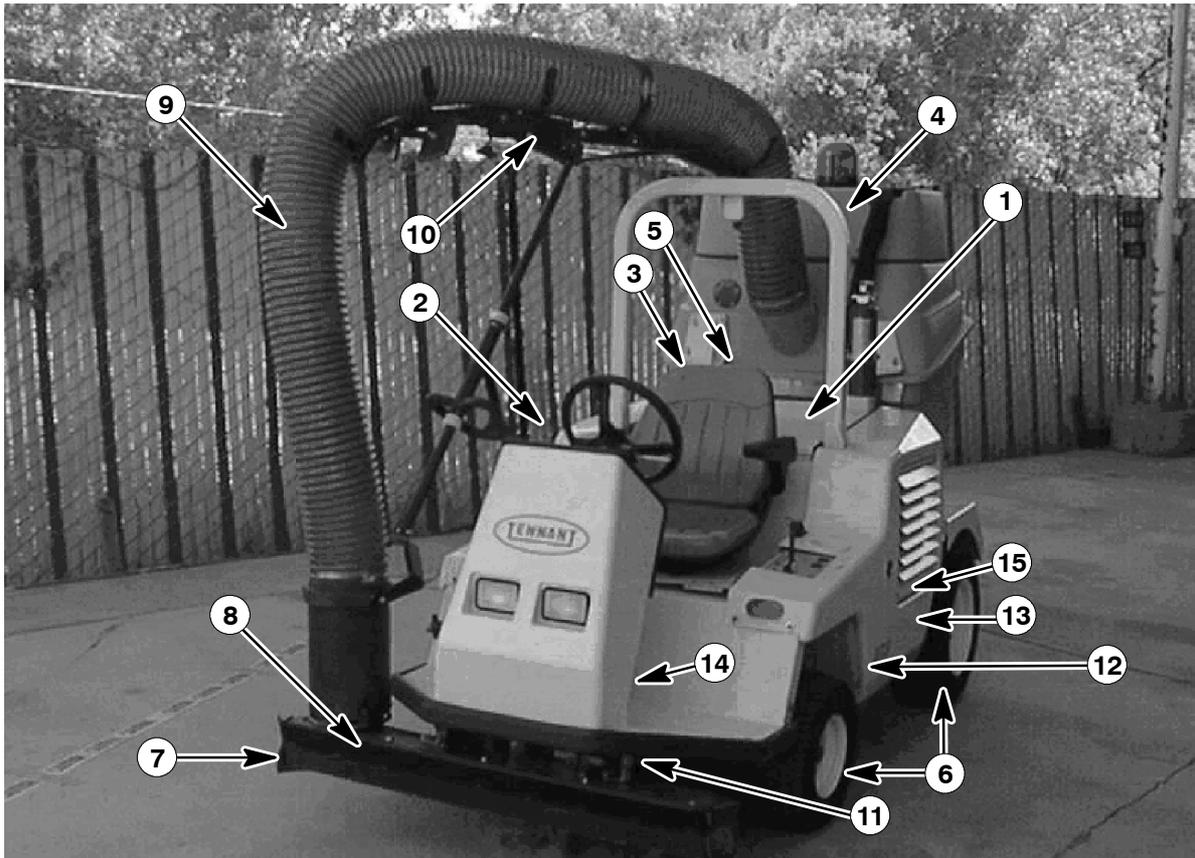
3. Wenn der Flachfilter während des Betriebs verstopft ist, kann er entfernt und durch Klopfen auf den Boden gereinigt werden. Stecken Sie den Filter zur Staubkontrolle zuerst in einen Kunststoffbeutel.

STÖRUNGSBESEITIGUNG

Problem	Ursache	Lösung des Problems
Die Maschine startet nicht.	Glühkerze nicht richtig vorgewärmt.	Drehen Sie den Schlüssel, um die Glühkerze vorzuwärmen.
	Kraftstofffilter verstopft.	Kraftstoff-Filter erneuern.
	Kraftstoffpumpe beschädigt.	Kraftstoffpumpe erneuern.
Die Maschine fährt nur langsam.	Züge nicht eingestellt.	Sperren und Züge neu einstellen.
Die Maschine fährt nicht.	Die Maschine ist nicht eingeschaltet.	Schalten Sie die Maschine ein.
	Feststellbremse aktiviert.	Lösen Sie die Feststellbremse.
	Abschleppventil aktiviert.	Drehen Sie das Abschleppventil 90°
Schwache Saugleistung.	Saugkopf oder -schlauch verstopft.	Entfernen Sie die Verstopfung des Saugkopfes oder -schlauches.
	Saugventilator des Schmutzbehälters verstopft.	Reinigen Sie das Lufteintrittsieb des Saugventilators.
	Saugkopf nicht völlig abgesenkt.	Senken Sie den Saugkopf vollständig ab.
	Dichtungen des Saugkopfes beschädigt.	Saugkopfdichtungen erneuern oder reparieren.
	Die Maschine fährt zu schnell.	Reduzieren Sie die Geschwindigkeit der Maschine.
	Die Saugvorrichtung befindet sich zu weit vom Schmutz entfernt.	Bewegen Sie sich näher an den Schmutz heran.
	Schmutzbehälter voll.	Entleeren Sie den Schmutzbehälter.
	Drehzahl zu niedrig.	Drehzahl erhöhen.
	Saugbeutel (Option) verstopft	Entleeren Sie den Saugbeutel (Option)
	Staubfilterbeutel (Option) verstopft	Entleeren Sie den Staubfilterbeutel (Option)
Flachfilter (Option) verstopft	Reinigen Sie den Flachfilter (Option)	
Keine Saugleistung.	Thermo-Sentry™ - Temperaturwächter des Schmutzbehälters aktiviert.	Kontrollieren Sie auf Feuer im Schmutzbehälter.
	Magnetventil funktioniert nicht.	Wenden Sie sich an den TENNANT-Kundendienst.
	Saugventilator nicht eingeschaltet.	Saugventilator einschalten.
	Ausfall des Saugventilators.	Wenden Sie sich an den TENNANT-Kundendienst.
	Sperrventil im Hauptsaugschlauch geschlossen.	Öffnen Sie das Sperrventil im Hauptsaugschlauch.
Saugschlauch wird nicht gestützt oder zu niedrig.	Gaszylinder beschädigt.	Wenden Sie sich an den TENNANT-Kundendienst.

Starke Staubentwicklung	Saugbeutel (Option) offen	Schließen Sie den Saugbeutel
	Flachfilter-Klappe offen (Option)	Schließen Sie die Flachfilter-Klappe
	Wasser-Staubfang (Option) nicht eingeschaltet	Schalten Sie den Wasser-Staubfang ein
	Wassertank des Wasser-Staubfangs (Option) leer	Füllen Sie den Wasser-Staubfang-Tank
	Sprühdüse des Wasser-Staubfangs (Option) verstopft	Reinigen Sie die Sprühdüse des Wasser-Staubfangs

WARTUNG



WARTUNGSPLAN

HINWEIS: Die mit einem (■) gekennzeichneten Wartungshandlungen bzw. Kontrollen sind auch nach den ersten 50 Betriebsstunden vorzunehmen.

Wartungsintervall	Nummer	Bezeichnung	Wartungshandlung	Schmiermittel/Flüssigkeit	Zahl der Wartungspunkte
Täglich	1	Luftfilter Motor	Luftfilter-Anzeige kontrollieren	-	1
		Staubkappe des Motors	Entleeren	-	1
		Motor-Kurbelgehäuse	Ölstand kontrollieren	MÖ	1
	2	Kühler	Einlaßöffnung kontrollieren und reinigen	-	1
			Kontrollieren Sie den Kühlmitelstand im Überlaufbehälter	WG	1
	10	Saugschlauch-Stützarm	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren	-	3
			Gaszylinder auf Verschleiß prüfen	-	2
	7	Saugkopfschürzen (option)	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren	-	1
	8	Saugkopf (option)	Auf Beschädigungen, Abnutzung und richtige Einstellung kontrollieren	-	1
			Auf Verstopfung prüfen	-	1
9	Saugschlauch	Auf Beschädigung und Verstopfung kontrollieren	-	1	

Wartungsintervall	Nummer	Bezeichnung	Wartungshandlung	Schmiermittel/Flüssigkeit	Zahl der Wartungspunkte
Täglich	4	Luft Eintrittssieb des Saugventilators	Auf Verschmutzung prüfen und reinigen	-	1
		Saugbeutel	Auf Verschmutzung prüfen und reinigen	-	1
		Staubfilterbeutel (Option)	Auf Verschmutzung prüfen und reinigen	-	1
		Staub-Flachfilter (Option)	Auf Verschmutzung prüfen und reinigen	-	1
		Wasser-Staubfang-Sprühdüse (Option)	Auf Verschmutzung und Einstellung prüfen	-	1
Alle 50 Betriebsstunden	5	Kraftstoffleitungen und Schellen	Auf festen Sitz und Abnutzung kontrollieren		4
	2	Außenseite des Kühlerblocks	Kontrollieren und reinigen	-	2
	3	Hydraulikkühler	Kontrollieren und reinigen	-	1
	6	Reifen	Reifendruck prüfen	-	4
Alle 100 Betriebsstunden	1	Motor-Kurbelgehäuse	■ Öl und Filterelement wechseln	MÖ	1
		Riemen Motorgebläse	Riemenspannung kontrollieren	-	1
		Luftfilter Motor	Austauschen	-	1
		Hydraulikbehälter	Flüssigkeitsstand kontrollieren	-	6
	4	Saugbeutel	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren	-	1
		Staub-Flachfilter (Option)	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren	-	1
Alle 200 Betriebsstunden	2	Kühlerschläuche und Schellen	Auf festen Sitz und Abnutzung kontrollieren	-	2
	11	Lenkzylinder	Lenkzylinder schmieren	SSM	2
	13	Bremsen	Bremseneinstellung prüfen	-	2
	12	Raddrehpunkte	Drehpunkte schmieren	SSM	2
	5	Kraftstofffilter	Austauschen	-	1
	5	Kraftstofffilter	Reinigen	-	1
	6	Reifen	Auf Verschleiß kontrollieren und wenden	-	4
	3	Hydraulikschläuche	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren	-	All
	1	Batterie	■ Batterie Kabelanschlüsse reinigen und nachziehen	-	1
			Elektrolytstand prüfen	DW	1
	14	Steuerpedal	Auf Abnutzung kontrollieren und schmieren	-	2
	1	Motorklappendichtungen	Auf Verschleiß prüfen	-	4
	4	Wasserleitungen und Schellen des Wasser-Staubfangs (Option)	Spannung und Verschleiß kontrollieren	-	6
-	Scheibenwischer (Option)	Auf Verschleiß prüfen	-	2	

WARTUNG

Wartungsintervall	Nummer	Bezeichnung	Wartungshandlung	Schmiermittel/Flüssigkeit	Zahl der Wartungspunkte
Alle 800 Betriebsstunden	3	Hydraulikbehälter	Einfüllverschluß und Ansaugsieb auswechseln.	-	1
			Hydraulikflüssigkeit wechseln.	HYDÖ	1
		Hydraulikflüssigkeitsfilter	Filterelement ersetzen.	-	1
	-	Hydraulikantriebe	Auf Beschädigung und Abnutzung kontrollieren.	-	1
	2	Kühlsystem	Ausspülen	WG	1
6	Räder	■ Drehmoment Radmuttern kontrollieren	-	4	

SCHMIERMITTEL/FLÜSSIGKEIT

MÖ Motoröl, 10W-30 - Klasse CD/SE

HYDÖ . . TENNANT- oder eine andere zugelassene Hydraulikflüssigkeit

SSM . . . Spezial-Schmiermittel, Lubriplate-EMB-Fett (TENNANT-Bestellnr. 01433-1)

WG . . . Wasser mit permanentem Frostschutzmittel (Ethylen-Glykol, -34° C)

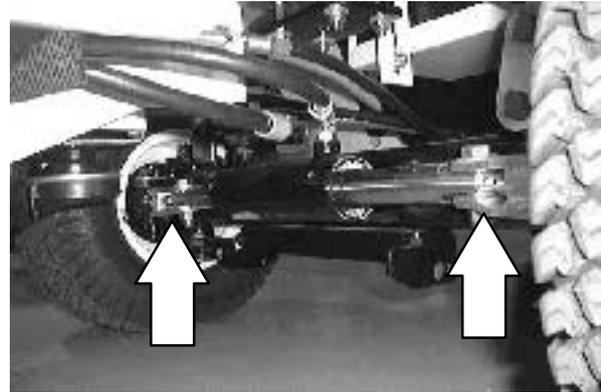
DW Destilliertes Wasser

HINWEIS: Unter besonders staubigen Betriebsbedingungen müssen manche Wartungshandlungen öfter durchgeführt werden.

SCHMIERUNG

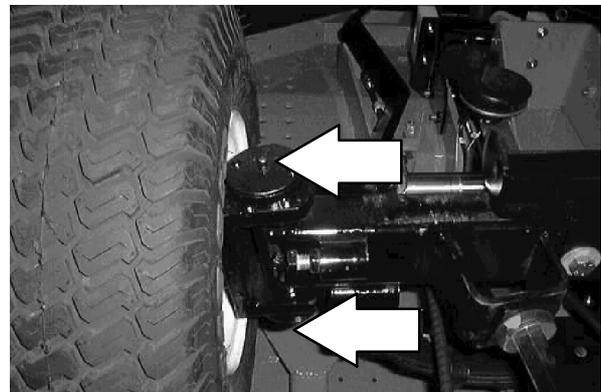
A. LENKZYLINDER

Der Lenkzylinder hat zwei Schmieröffnungen. Alle 200 Betriebsstunden mit Lubriplate EMB-Schmiermittel (TENNANT-Bestellnr. 01433-1) schmieren.



B. RADDREHPUNKTE

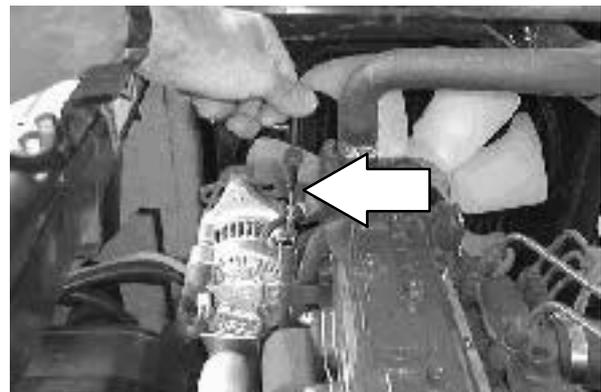
Die Raddrehpunkte haben zwei Schmieröffnungen. Alle 200 Betriebsstunden mit Lubriplate EMB-Schmiermittel (TENNANT-Bestellnr. 01433-1) schmieren.



C. MOTOR

Kontrollieren Sie den Motorölstand täglich. Der Motoröl-Meßstab befindet sich unter der Motorhaube. Erneuern Sie das Motoröl und den Ölfilter alle 100 Betriebsstunden. Verwenden Sie Motoröl der Klasse 10W30 SAE-CD/SE.

! **WARNUNG: Rotierende Ventilatorflügel. Halten Sie sich stets von beweglichen Maschinenteilen fern.**



HYDRAULIK

HYDRAULIKFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER

Der Behälter befindet sich an der linken Seite der Maschine neben dem Motor.

An der Oberseite des Behälters befindet sich ein Einfüllverschluß. Dieser besitzt ein eingebautes Entlüftungsventil und einen Meßstab für den Flüssigkeitsstand. Dieser Einfüllverschluß ist alle 800 Betriebsstunden zu ersetzen.

Kontrollieren Sie alle 100 Betriebsstunden den Stand der Hydraulikflüssigkeit bei Betriebstemperatur. An den Markierungen FULL und ADD (am Meßstab) können Sie den Stand der Hydraulikflüssigkeit ablesen. Der kalte Füllstand liegt in der Mitte zwischen FULL und ADD.

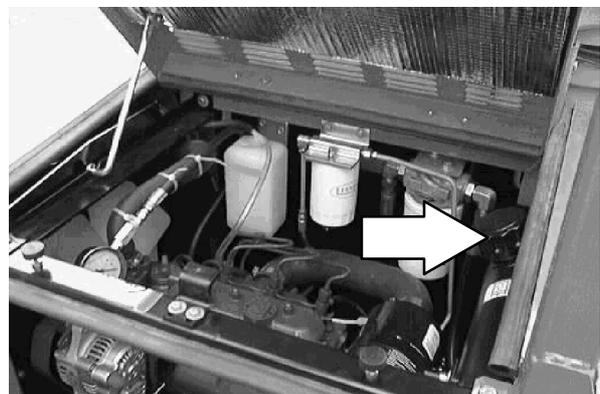
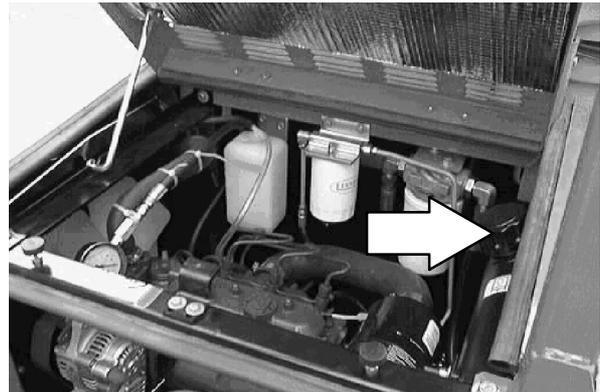
Die Dichtung des Einfüllverschlusses muß mit einem dünnen Hydraulikflüssigkeitsfilm geschmiert werden, bevor Sie den Verschluß wieder auf den Tank aufsetzen.

ACHTUNG: Die Maschine darf weder mit zu hohem noch mit zu niedrigem Hydrauliköl-Füllstand betrieben werden. Beides kann eine Beschädigung des Hydrauliksystems zur Folge haben.

Alle 800 Betriebsstunden muß die Hydraulikflüssigkeit im Hydraulikbehälter abgelassen und durch neue Hydraulikflüssigkeit ersetzt werden. Tauschen Sie das Ansaugsieb alle 800 Betriebsstunden aus.

HINWEIS: Wenn die Anzeigelampe "Hydraulikfilter-Bypass" aufleuchtet, wechseln Sie den Filter und die Hydraulikflüssigkeit so schnell wie möglich aus.

Der Hydraulikflüssigkeitsfilter befindet sich vor dem Hydraulikbehälter an der Rückseite des Motorraumes. Tauschen Sie das Filterelement alle 800 Betriebsstunden aus.



HYDRAULIKFLÜSSIGKEIT

Qualität und Beschaffenheit der Hydraulikflüssigkeit spielen eine sehr wichtige Rolle für die ordnungsgemäße Funktionsfähigkeit der Maschine. Die TENNANT-Hydraulikflüssigkeit wird speziell im Hinblick auf die Einsatzbedingungen der TENNANT-Maschinen ausgewählt.

Die TENNANT-Hydraulikflüssigkeiten leisten einen wichtigen Beitrag zur Verlängerung der Lebensdauer der Hydraulikkomponenten. Es gibt zwei TENNANT-Flüssigkeiten für verschiedene Temperaturbereiche:

TENNANT-Bestellnr.:	Umgebungstemperatur
65869	über 7° C
65870	unter 7° C

Die für den höheren Temperaturbereich spezifizierte Hydraulikflüssigkeit hat eine höhere Viskosität; sie darf nicht im niedrigeren Temperaturbereich eingesetzt werden. Eine ungeeignete Schmierung kann zu Schäden an den Hydraulikpumpen führen.

Bei der für den niedrigeren Temperaturbereich spezifizierten Hydraulikflüssigkeit handelt es sich um eine dünnere Flüssigkeit für kältere Betriebstemperaturen.

Wenn Sie eine andere erhältliche Hydraulikflüssigkeit verwenden wollen, vergewissern Sie sich, daß deren Spezifikationen mit den TENNANT-Spezifikationen für die Hydraulikflüssigkeit übereinstimmen. Die Verwendung von minderwertigen Ersatzflüssigkeiten kann zu vorzeitigem Versagen der Hydraulikkomponenten führen.

ACHTUNG: Die Hydraulikflüssigkeit des Systems gewährleistet die innere Schmierung der Hydraulikkomponenten. Das Eindringen von Schmutz oder Fremdkörpern in das Hydrauliksystem kann schwerwiegende Betriebsstörungen, vorzeitige Verschleißerscheinungen sowie Beschädigungen verursachen.

HYDRAULIKSCHLÄUCHE

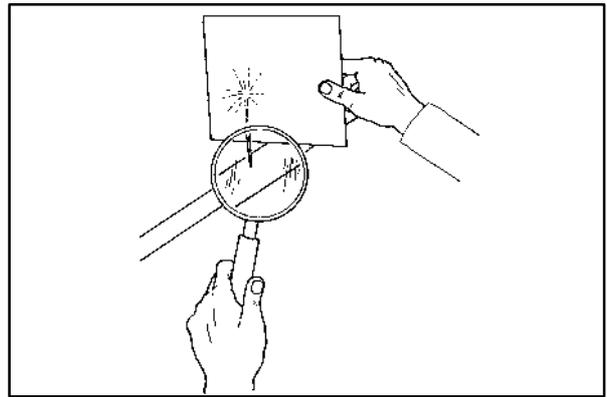
Alle 200 Betriebsstunden müssen die Hydraulikschläuche auf Abnutzung oder Beschädigung überprüft werden.

Auch durch ein winziges Loch kann die unter hohem Druck austretende Hydraulikflüssigkeit in einem fast unsichtbaren Strahl austreten und schwerwiegende Verletzungen verursachen.

Bei einer Verletzung durch austretende Hydraulikflüssigkeit ist sofort ein Arzt aufzusuchen. Wird eine solche Verletzung nicht sofort richtig behandelt, kann dies eine gravierende Infektion bzw. Reaktion zur Folge haben.

VORSICHT: Überprüfen Sie bei der Wartung der Maschine mit einem Stück Karton, ob es Undichtigkeiten gibt, an denen unter Druck stehende Hydraulikflüssigkeit austritt.

Wenn Sie eine solche Leckstelle finden, nehmen Sie Kontakt mit Ihrem Techniker/Vorgesetzten auf.



00002

MOTOR

KÜHLSYSTEM

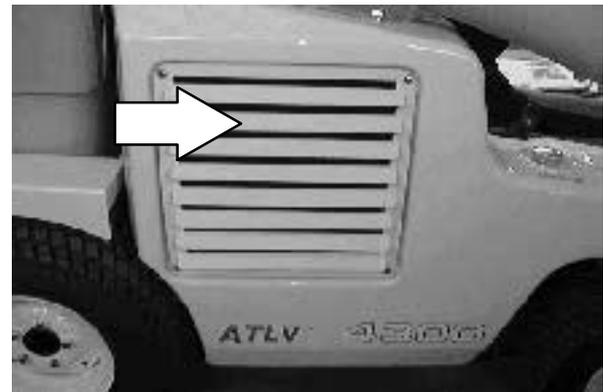
Kontrollieren Sie täglich den Kühlmittelstand im Überlaufbehälter. Zum Nachfüllen ist sauberes Wasser zu verwenden, das mit einem permanentem Frostschutzmittel (-34° C) gemischt wird. Geben Sie Kühlmittel in den Überlaufbehälter.

VORSICHT: Vermeiden Sie bei der Ausführung von Wartungsarbeiten jeden Kontakt mit erhitztem Motor-Kühlmittel.



Kontrollieren Sie alle 200 Betriebsstunden die Kühlerschläuche und -halterungen. Spannen Sie gelockerte Halterungen nach. Schläuche bzw. Halterungen, die Risse, Verhärtungen oder Schwellungen aufweisen, müssen ersetzt werden.

Kontrollieren Sie das Lufteintrittssieb täglich auf Verschmutzungen. Blasen bzw. spülen Sie Staub, der sich im Sieb angesammelt hat, entgegen der normalen Luft-Strömungsrichtung ab.



Prüfen Sie den Kühler und den Hydraulikkühler alle 50 Betriebsstunden auf Verschmutzungen. Spritzen Sie den Kühler mit Druckluft oder mit einem Hochdruckreiniger von innen, entgegen dem normalen Luftstrom ab. Achten Sie darauf, dass Sie beim Reinigen oder Abspülen des Kühlers oder des Hydraulik-Kühlsystems die Kühlrippen nicht verbiegen. Reinigen Sie die Rippen gründlich, um einer Staubverkrustung vorzubeugen. Vor der Reinigung der Kühler lassen Sie diese erst abkühlen, damit keine Rissbildung auftritt.

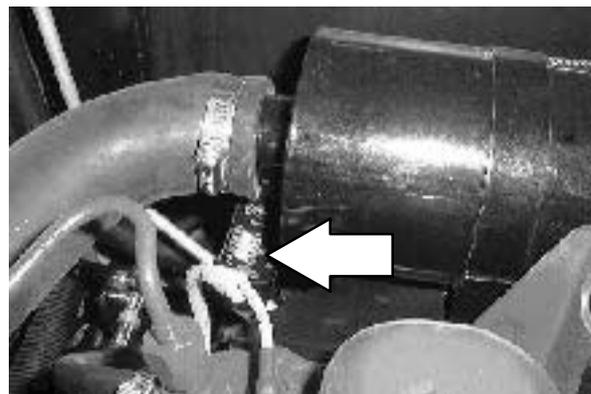
VORSICHT: Tragen Sie bei Wartungsarbeiten mit Druckluft oder Wasser immer einen Augen- und Ohrenschutz.

Spülen Sie den Kühler und das Kühlsystem alle 800 Betriebsstunden mit einem zuverlässigen Reinigungsmittel.



LUFTFILTER-ANZEIGE

Die Luftfilter-Anzeige zeigt an, wann das Luftfilterelement ersetzt werden muß. Kontrollieren Sie diese Anzeige täglich. In dem Maße, in dem die Luftfilterelemente mit Staub verschmutzt werden, steigt der rote Strich der Anzeige nach oben. Ersetzen Sie das Filterelement erst dann, wenn der rote Strich 5 kPa (20 H₂O) erreicht und das "SERVICE WHEN RED"-Fenster völlig rot ist. Der rote Strich kann beim Abschalten des Motors möglicherweise etwas auf der Skala absinken. Wenn der Motor eine kurze Zeit gelaufen hat, kehrt er jedoch wieder zur korrekten Anzeige zurück.

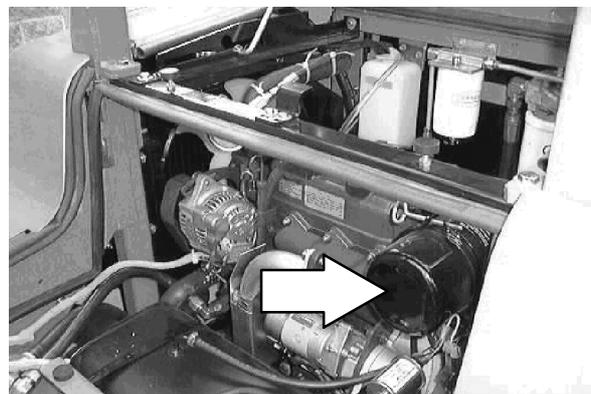


Zur Rückstellung der Luftfilteranzeige drücken Sie auf die Rückstelltaste am Ende der Anzeige, nachdem Sie das Luftfilterelement ersetzt haben.

LUFTFILTER

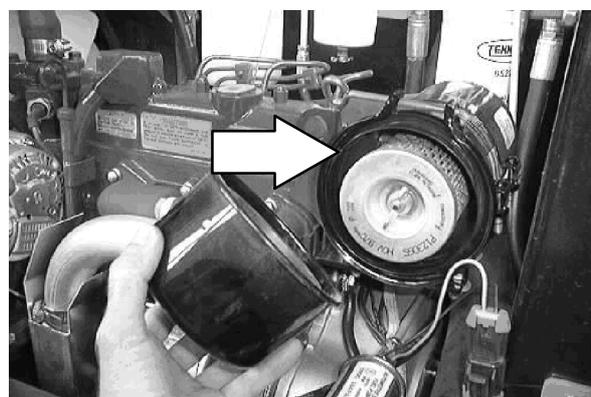
Der Motor-Luftfilter ist mit einer Staubkappe und einem Luftfilter-Element des Trockenpatronen-Typs ausgestattet. Diese Staubkappe muß täglich entleert werden. Ersetzen Sie die Staubkappe, wenn das Gummi verschlissen ist.

Wenn das Luftfilterelement beschädigt ist oder die Filteranzeige eine Verstopfung angibt, muß das Luftfilterelement ersetzt werden. Der Luftfilter kann nicht gereinigt werden.



Ersetzen Sie das Luftfilterelement nur dann, wenn die Luftfilteranzeige eine verminderte Leistung des Lufteinlaßsystems anzeigt. Auch eine Erneuerung des Luftfilterelements darf erst vorgenommen werden, wenn ein verminderter Lufteinlaß festgestellt wird.

Wenn der Luftfilter ersetzt wurde, reinigen Sie vorsichtig die Endkappe und die Innenseite des Gehäuses mit einem feuchten Tuch. Reinigen Sie auch die Dichtungsflächen des Gehäuses.



KRAFTSTOFFFILTER

Die Filterpatronen des Kraftstoff-Filters filtern Verschmutzungen des Kraftstoffs aus. Dieser ist hinten im Motorraum angebracht.

Alle 200 Betriebsstunden muß das Filterelement des Motor-Kraftstoff-Filters ersetzt werden.

VORSICHT: Halten Sie bei Wartungsarbeiten Flammen und Funken vom Kraftstoffsystem fern. Achten Sie auf eine gute Lüftung.

Kontrollieren Sie den Kraftstofffilter am Ende der Kraftstoffleitung im Kraftstofftank alle 200 Betriebsstunden auf Verschmutzung.



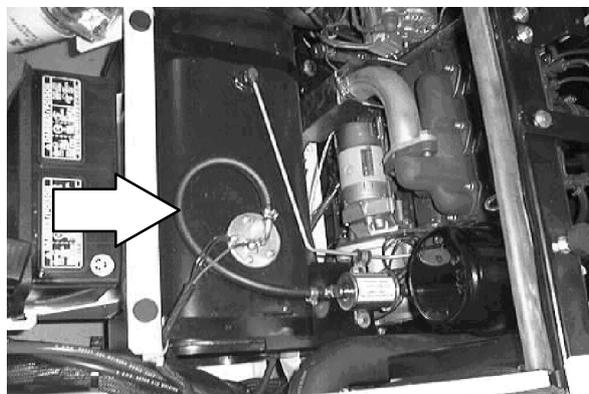
KRAFTSTOFFLEITUNGEN

Kontrollieren Sie die Kraftstoffleitungen alle 50 Betriebsstunden. Wenn die Schelle locker ist, bringen Sie Öl auf der Schraube an, und ziehen Sie die Schelle fest an.

Kraftstoffleitungen aus Gummi unterliegen einer natürlichen Alterung, auch wenn die Maschine wenig oder gar nicht benutzt wird. Ersetzen Sie die Kraftstoffleitungen und die Schlauchschellen alle zwei Jahre.

VORSICHT: Halten Sie bei Wartungsarbeiten Flammen und Funken vom Kraftstoffsystem fern. Achten Sie auf eine gute Lüftung.

Wenn Sie schon nach weniger als 2 Jahren feststellen, daß die Kraftstoffleitungen und Schlauchschellen abgenutzt oder beschädigt sind, müssen diese sofort ersetzt bzw. repariert werden. Nach der Erneuerung von Kraftstoffleitungen muß immer eine Entlüftung des Kraftstoffsystems vorgenommen werden. Wenn die Kraftstoffleitungen nicht angeschlossen sind, müssen Sie beide Enden mit einem sauberen Tuch bzw. Papier verstopfen, damit kein Schmutz in die Leitungen eindringen kann. Schmutz in den Leitungen kann Betriebsstörungen der Kraftstoff-Einspritzpumpe zur Folge haben.



4 POST-ROPS-SCHEIBENWISCHER (OPTION)

Kontrollieren Sie die Scheibenwischer alle 200 Betriebsstunden auf Verschleiß. Tauschen Sie sie, falls erforderlich, aus.



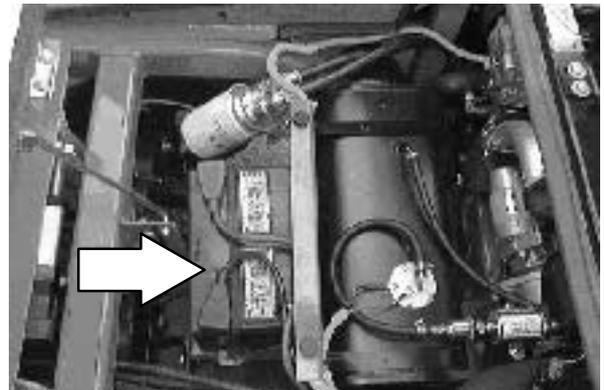
BATTERIE

Die Batterie befindet sich unter dem Fahrersitz und kann durch Anheben des Sitzes erreicht werden.

Nach den ersten 50 Betriebsstunden sowie danach alle 200 Betriebsstunden müssen die Batterieanschlüsse gereinigt und nachgezogen werden.

Kontrollieren Sie den Elektrolytstand alle 200 Betriebsstunden. Füllen Sie ausschließlich destilliertes Wasser auf.

VORSICHT: Vermeiden Sie bei Wartungsarbeiten jeden Kontakt mit der Batteriesäure.



RIEMEN

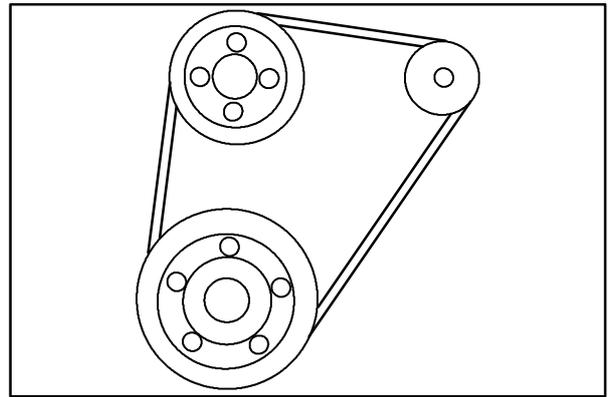
MOTORRIEMEN

Der Motor-Gebläseriemen wird von der Motor-Kurbelwellenscheibe angetrieben und treibt seinerseits die Lichtmaschinenscheibe an. Die richtige Riemenspannung ist erreicht, wenn der Riemen von einer in der Mitte der längsten Spannweite angesetzten Kraft von 4 bis 5 kg 10 mm ausgelenkt wird.

Die Riemenspannung muß alle 100 Betriebsstunden kontrolliert und ggf. nachgestellt werden.



WARNUNG: Beweglicher Riemen und Ventilator. Halten Sie sich stets fern von beweglichen Maschinenteilen.

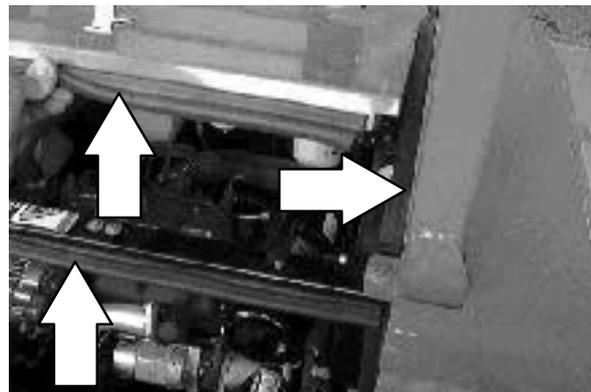


SCHÜRZEN UND DICHTUNGEN

KLAPPENDICHTUNGEN

Dichtungen befinden sich an den Rändern des Motorraumes und an den Motor-Wartungsklappen.

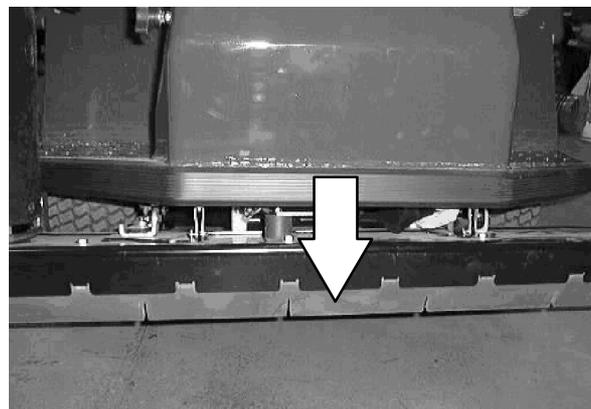
Alle 200 Betriebsstunden müssen die Dichtungen auf Abnutzung oder Beschädigung überprüft werden.



SAUGKOPF-SCHÜRZEN (OPTION)

Die Saugkopf-Schürzen befinden sich an der Unterseite des Saugkopfes.

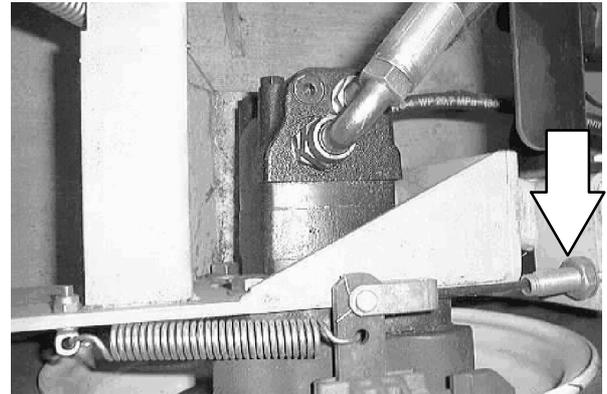
Kontrollieren Sie die Schürzen täglich auf Beschädigungen und Verschleiß.



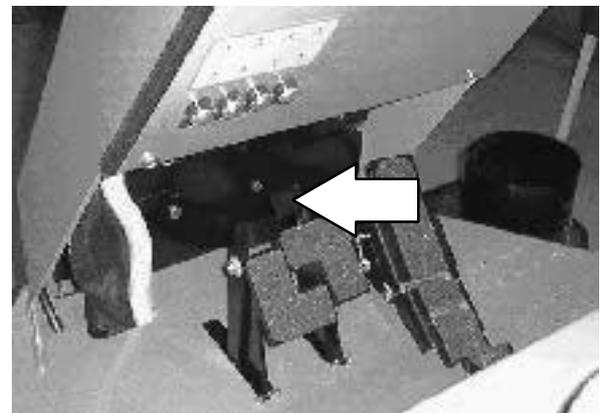
BREMSEN UND REIFEN

BETRIEBSBREMSEN

Die zugbedienten Betriebsbremsen sind an den beiden Hinterrädern angebracht. Die Züge können am vorderen Ende oder am Hinterrad eingestellt werden. Kontrollieren Sie alle 200 Betriebsstunden die Einstellung der Bremsen.

**FESTSTELLBREMSE**

Die Feststellbremsen werden mit den Feststell-Bremspedalen betätigt. Die Feststellbremsen verriegeln die Betriebsbremsen. Die Feststellbremsen werden zugleich mit den Betriebsbremsen eingestellt.

**REIFEN**

Die Maschine ist vorn und hinten serienmäßig mit Luftreifen ausgeführt. Prüfen Sie den Reifendruck nach 50 Betriebsstunden und anschließend alle 800 Betriebsstunden.

Der vorschriftsmäßige Reifendruck beträgt vorn 152 kPA (22 psi).

Der vorschriftsmäßige Reifendruck beträgt hinten 124 kPA (18 psi).



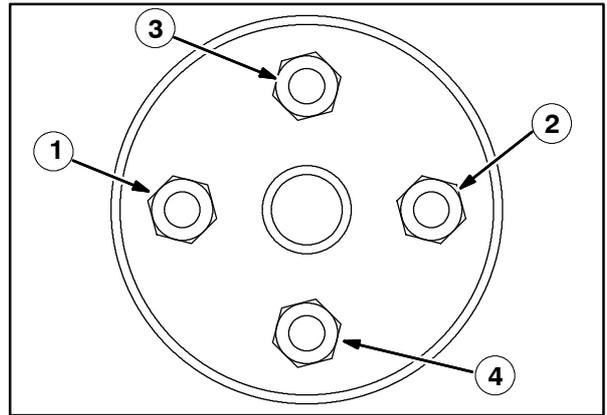
WARTUNG

Der vorschriftsmäßige Antriebsreifendruck (Option) beträgt hinten 48 kPA (7 psi).



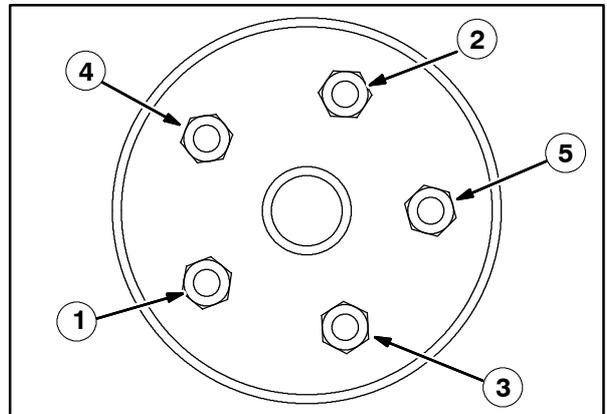
VORDERRAD

Ziehen Sie die Vorderradmuttern alle 100 Betriebsstunden zweimal sternförmig mit 126-154 Nm an.



HINTERRAD

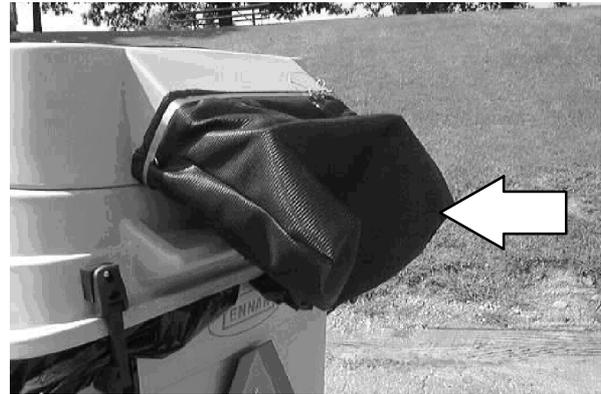
Ziehen Sie die Hinterradmuttern alle 100 Betriebsstunden zweimal sternförmig mit 126-154 Nm an.



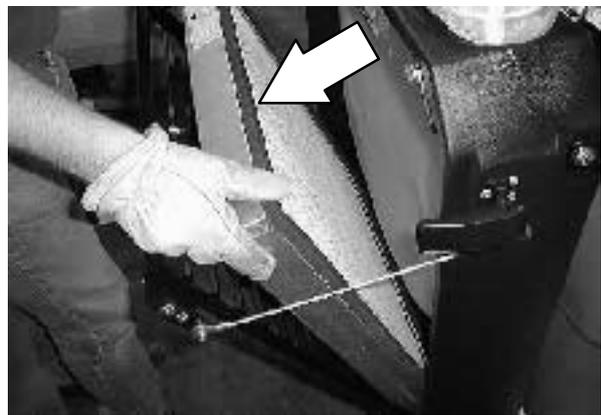
SAUGSYSTEM

SAUGBEUTEL

Der Saugbeutel befindet sich an der Rückseite des Schmutzbehälters. Prüfen Sie den Saugbeutel täglich auf Verschmutzung und Beschädigungen.

**STAUB-FLACHFILTER (OPTION)**

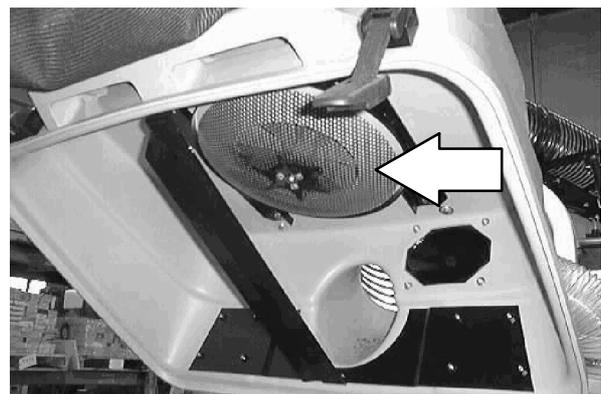
Der Staub-Flachfilter befindet sich an der Innenseite der Luftklappe am Staub-Flachfiltergehäuse. Prüfen Sie den Staub-Flachfilter jedes Mal, wenn Sie den Saugbeutel entleeren.

**STAUBFILTERBEUTEL (OPTION)**

Der Staubfilterbeutel befindet sich an der Rückseite des Schmutzbehälters. Prüfen Sie den Staubfilterbeutel täglich auf Verschmutzung und Beschädigungen.

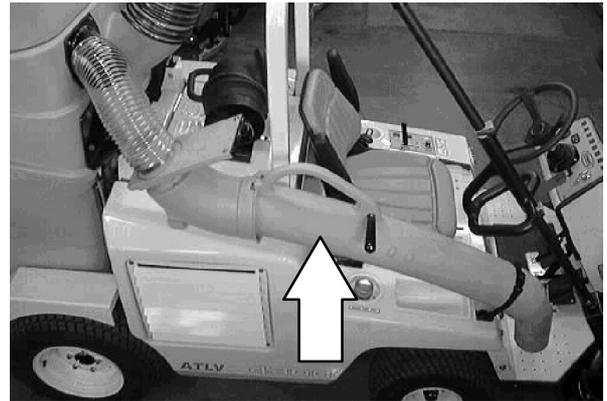
**SAUGVENTILATOR**

Der Saugventilator befindet sich in der oberen Hälfte des Schmutzbehälters. Prüfen Sie das Lufteintrittssieb des Ventilators immer auf Verschmutzung, wenn Sie den Schmutzbehälter entleeren.

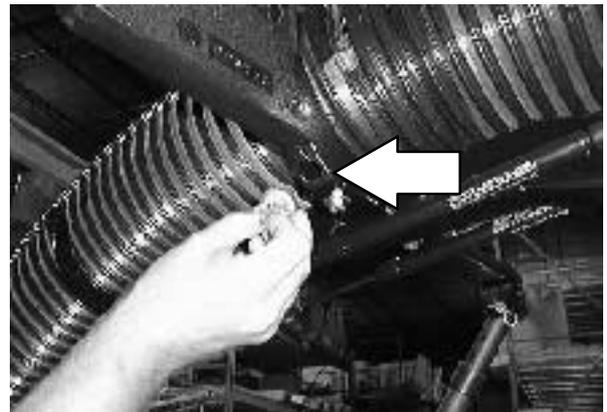


SAUGSTAB MIT 4,5 m LANGER VERLÄNGERUNG (OPTION)

Prüfen Sie den Saugstab täglich auf
Verstopfungen und Beschädigungen.

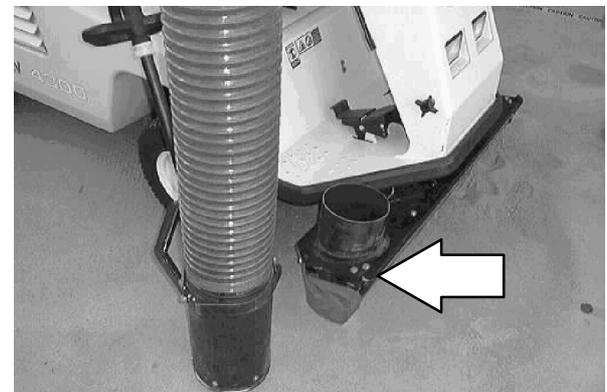


Entfernen Sie den Stopfen des
Druck-Zug-Sperrventils und prüfen Sie es täglich
auf Verstopfung und Beschädigung.



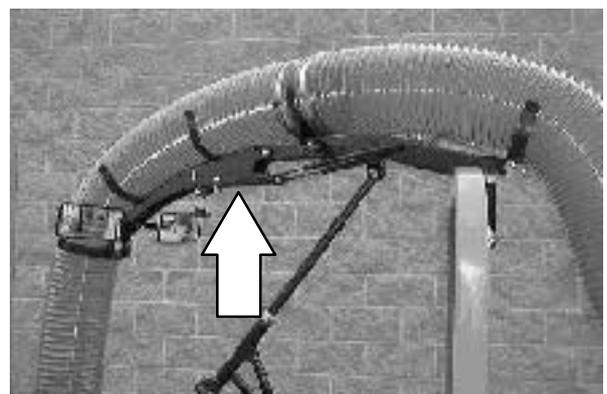
SAUGKOPF (OPTION)

Prüfen Sie den Saugkopf täglich auf
Verstopfungen und Beschädigungen.



SAUGSCHLAUCH UND STÜTZARM

Prüfen Sie den Saugschlauch täglich auf
Verstopfungen und Beschädigungen. Kontrollieren
Sie die Stützwirkung der Gaszylinder des
Stützarmes.



WASSER-STAUFBANG (OPTION)**SPRÜHDÜSE**

Kontrollieren Sie die Sprühdüse täglich auf Verschmutzung und korrekte Einstellung. Spülen Sie das Saugventilatorgehäuse täglich mit einem Gartenschlauch aus, um die Schmutzbehälter-Sprühdüse sauber zu halten.

VORSICHT: Tragen Sie bei der Arbeit mit Druckluft oder -wasser stets einen Augen- und Ohrenschutz.

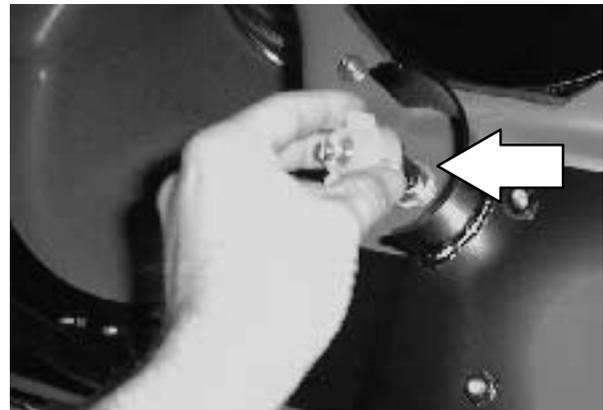
Wenn die Sprühdüse verstopft ist, muss diese entfernt und gereinigt werden.

REINIGUNG UND EINSTELLUNG DER SPRÜHDÜSE

1. Halten Sie die Maschine an, und betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie die Maschine aus.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

2. Drehen Sie den Kunststoff-Sprühkopf 1/4-Drehung nach links und ziehen Sie ihn zum Entfernen gerade heraus.

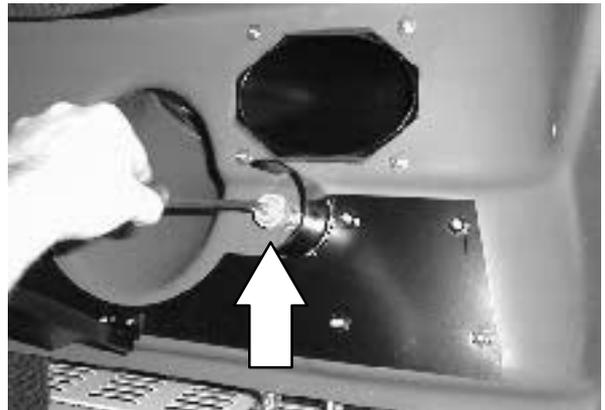
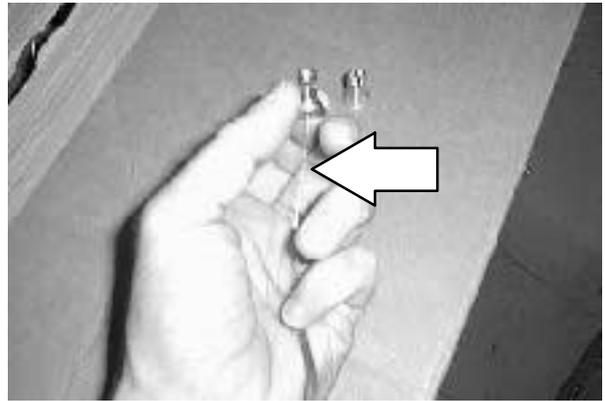


3. Entfernen und reinigen Sie den Filter der Sprühdüse.



WARTUNG

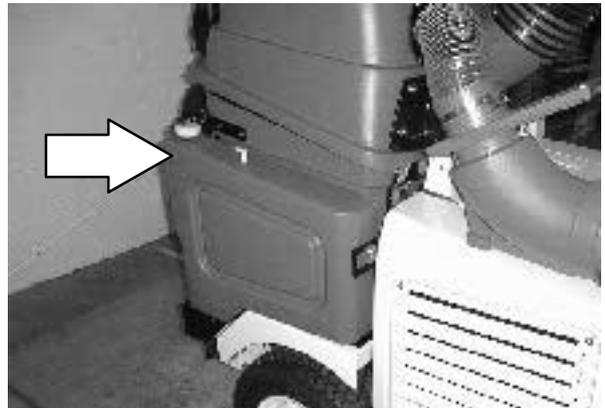
4. Verwenden Sie zum Entfernen eventueller Verstopfungen aus der Sprühdüse einen dünnen Elektrodraht, dessen Isolierung entfernt wurde.
5. Bringen Sie den Filter wieder an und montieren Sie die Sprühdüse wieder. Drücken Sie den Sprühdüsenkopf wieder an seinen Platz und sichern Sie ihn durch eine 1/4-Drehung.
6. Schalten Sie die Maschine ein. Schalten Sie den Saugventilator-Schalter ein.
7. Schalten Sie den Wasser-Staubfang-Schalter ein.
8. Verwenden Sie einen normalen Schraubenzieher, um die Sprühkopf zu drehen und die Sprühform bei sprühender Düse einzustellen.
9. Die eingestellte Schmutzbehälter-Sprühdüse muss über die Saugschlauch-Öffnung sprühen.



WASSERTANK

Der Wassertank fasst bis zu 30 l Wasser für das Staubfangsystem.

Der Tank muss abgelassen werden, wenn die Maschine für längere Zeit abgestellt wird



Kontrollieren Sie die Wasserleitungen und die Schellen alle 200 Betriebsstunden auf Beschädigungen, korrekte Spannung und Verschleiß.

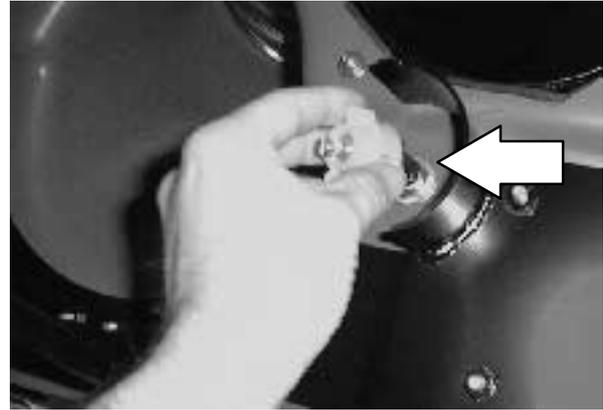
ABLASSEN DES WASSERTANKS

1. Halten Sie die Maschine an, und betätigen Sie die Feststellbremse und schalten Sie die Maschine aus.

VORSICHT: Bevor Sie die Maschine verlassen bzw. Wartungsarbeiten an der Maschine vornehmen, stellen Sie sie auf einem ebenen Untergrund ab, betätigen Sie die Feststellbremse, schalten Sie die Maschine aus, und ziehen Sie den Schlüssel ab.



2. Drehen Sie den Kunststoff-Sprühkopf 1/4-Drehung nach links und ziehen Sie ihn zum Entfernen gerade heraus.



3. Entfernen Sie den Filter der Sprühdüse.

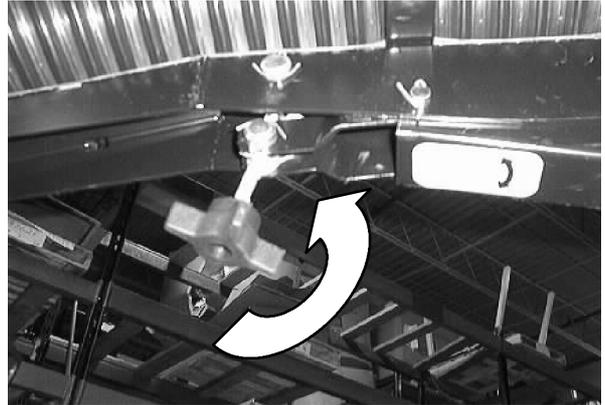


4. Schalten Sie die Maschine ein. Drücken Sie den Wasser-Staubfang-Schalter nach vorn, um den Wasser-Staubfang einzuschalten.
5. Lassen Sie die Pumpe laufen, bis das gesamte Wasser aus dem Wasserbehälter abgelassen ist.
6. Drücken Sie den Wasser-Staubfang-Schalter nach hinten, um den Wasser-Staubfang auszuschalten.
7. Schalten Sie die Maschine aus.
8. Bringen Sie den Filter und den Sprühkopf wieder an.

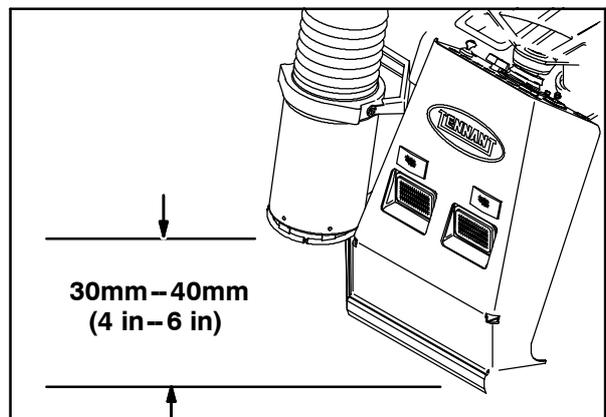


KONTROLLE DES RICHTIGEN FEDERWEGS DER GASFEDERUNG:

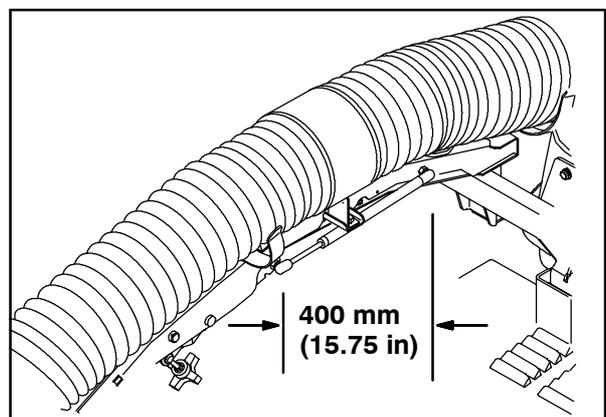
1. Drehen Sie den Schlauchstütze-Einstellknopf entgegen dem Uhrzeigersinn, bis der Arm in maximaler Höhe angehoben ist.



2. Drücken Sie das Ende des Schlauches nach unten und lassen Sie es ungehindert wieder nach oben kommen. Das Schlauchende sollte sich in Ruhestellung etwa 102 bis 153 mm (4 bis 6 Zoll) über dem Boden befinden.



3. Prüfen Sie den Mittelabstand der Gasfeder. Wenn der Abstand weniger als 400 mm (15,75 Zoll) beträgt, muss die Gasfeder eventuell ausgewechselt werden.



4. Der Saugschlauch kann sich im Laufe der Zeit dehnen. Wenn der Mittelabstand der Gasfeder korrekt ist, aber der Schlauch befindet sich immer noch weniger als 102 mm (4 Zoll) über dem Boden, dann kann der Schlauch gekürzt werden.

SCHIEBEN, SCHLEPPEN UND TRANSPORTIEREN DER MASCHINE

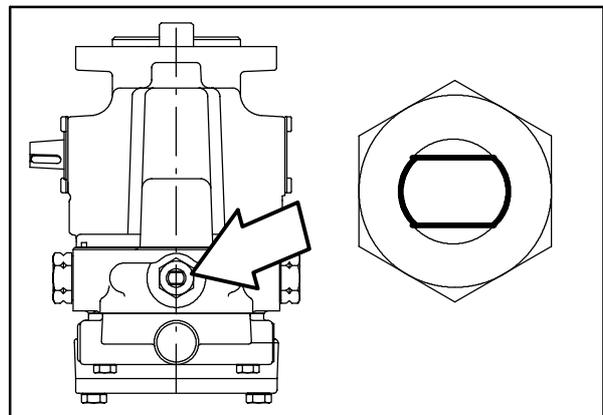
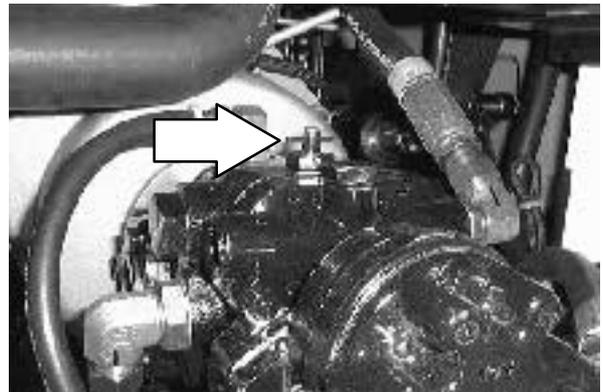
SCHIEBEN ODER SCHLEPPEN DER MASCHINE

Wenn die Maschine funktionsunfähig ist, kann sie an der Vorderseite oder am Heck geschoben werden, sie kann jedoch nur an der Vorderseite geschleppt werden.

Die Antriebspumpe ist mit einem Abschleppventil versehen, das eine Beschädigung der Hydraulik beim Schieben oder Schleppen der Maschine verhindert. Dieses Ventil ermöglicht das Bewegen einer funktionsunfähigen Maschine über eine sehr kurze Entfernung und mit einer Geschwindigkeit, die 1,6 kp/h nicht überschreitet. Die Maschine darf NICHT über große Entfernungen oder mit einer hohen Geschwindigkeit geschoben oder geschleppt werden.

ACHTUNG: Die Maschine darf niemals über große Entfernungen geschoben oder geschleppt werden und ohne das Abschleppventil zu betätigen, da sonst Schäden an der Hydraulik auftreten können.

Drehen Sie das Abschleppventil 90 Grad aus der normalen Position, bevor Sie die Maschine schieben oder schleppen. **Die Abbildung zeigt das Abschleppventil in der für das Schieben oder Schleppen erforderlichen Position.**



DER TRANSPORT DER MASCHINE

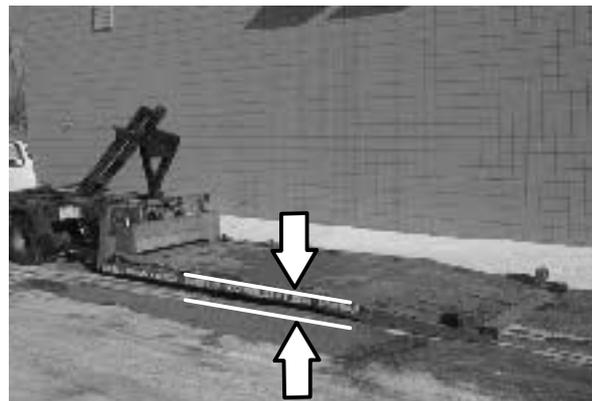
1. Positionieren Sie das Heck der Maschine an der Ladekante des Lastkraftwagens oder Anhängers.

VORSICHT: Befolgen Sie die Anweisungen auf den Behältern in bezug auf das Mischen und den Umgang mit chemischen Stoffen.

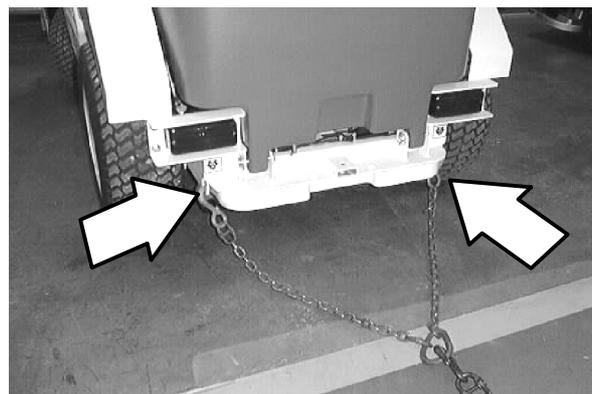
HINWEIS: Entleeren Sie den Schmutzbehälter, bevor Sie die Maschine transportieren.

2. Wenn die Ladefläche nicht horizontal ist oder sich höher als 380 mm über dem Boden befindet, müssen Sie zum Laden der Maschine eine Winde verwenden.

Ist die Ladefläche horizontal UND sind es 380 mm oder weniger bis zum Boden, kann die Maschine auf den Lastkraftwagen oder Anhänger gefahren werden.

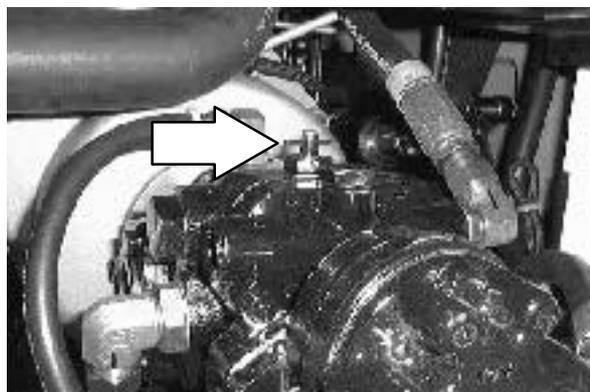


3. Wenn Sie die Maschine mit Hilfe einer Winde auf den Lastkraftwagen oder den Anhänger befördern wollen, müssen Sie die Windenketten an den Heck-Befestigungspunkten befestigen. Die Heck-Befestigungspunkte befinden sich an den hinteren Öffnungen des Rahmens.



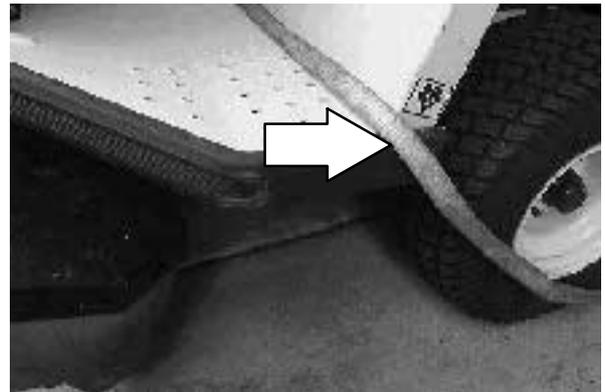
4. Drehen Sie das Abschleppventil 90 Grad aus der normalen Position, bevor Sie die Maschine mit Hilfe der Winde auf den Lastkraftwagen oder Anhänger befördern. Vgl. das Kapitel SCHIEBEN ODER SCHLEPPEN DER MASCHINE in diesem Handbuch. Vergewissern Sie sich, dass die Maschine zentriert ist.

VORSICHT: Benutzen Sie eine Winde, wenn Sie die Maschine auf einen Lastkraftwagen oder Anhänger laden. Fahren Sie die Maschine nicht auf einen Lastkraftwagen oder Anhänger, es sei denn, die Ladefläche ist horizontal UND 380 mm oder weniger über dem Boden.



5. Positionieren Sie die Maschine so weit wie möglich auf dem Lastkraftwagen oder Anhänger. Wenn die Maschine beginnt, sich aus der Mittelachse des Lastkraftwagens oder Anhängers zu drehen, müssen Sie anhalten und am Lenkrad drehen, um die Maschine zu zentrieren.
6. Ziehen Sie die Feststellbremse an und blockieren Sie die Räder der Maschine. Binden Sie die Maschine vor dem Transport an dem Lastkraftwagen oder Anhänger fest.

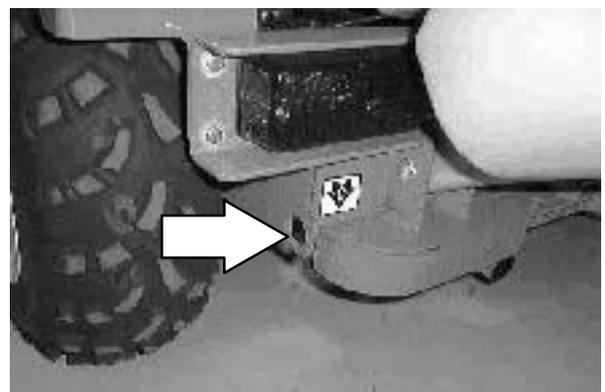
Wenn die Maschine keine optionale Befestigungsschelle hat, binden Sie das vordere Ende mit einem Binderiemen über dem Boden der Maschine fest.



Wenn die Maschine mit einer optionalen Befestigungsschelle ausgestattet ist, befestigen Sie die Maschine damit an dem Lastkraftwagen oder Anhänger.



Die Heck-Befestigungspunkte befinden sich an den hinteren Öffnungen des Rahmens.



7. Wenn die Ladefläche nicht horizontal ist oder sich höher als 380 mm über dem Boden befindet, müssen Sie zum Abladen der Maschine eine Winde verwenden.

Ist die Ladefläche horizontal UND sind es 380 mm oder weniger bis zum Boden, kann die Maschine von dem Lastkraftwagen oder Anhänger gefahren werden.

VORSICHT: Benutzen Sie eine Winde, wenn Sie die Maschine von einem Lastkraftwagen oder Anhänger abladen. Fahren Sie die Maschine nicht von einem Lastkraftwagen oder Anhänger, es sei denn, die Ladefläche ist horizontal UND 380 mm oder weniger über dem Boden.

AUFBOCKEN DER MASCHINE

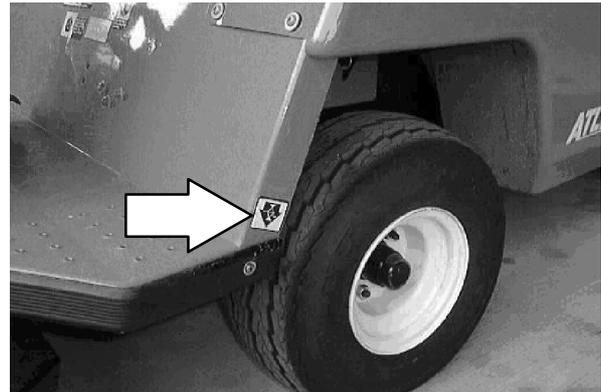
Zur Durchführung von Wartungsarbeiten können Sie die Maschine an den dafür vorgesehenen Stellen aufbocken. Verwenden Sie ein Hebezeug mit adäquater Kapazität, das sich in ordnungsgemäßem Betriebszustand befindet.

Stellen Sie die Maschine stets auf einem glatten, ebenen Untergrund ab und blockieren Sie die Räder, bevor Sie die Maschine zur Ausführung von Wartungsarbeiten aufbocken.

Die vorderen Aufbockstellen befinden sich am Rahmen in der Nähe der Vorderräder.

VORSICHT: Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, blockieren Sie die Reifen der Maschine, bevor Sie sie aufbocken.

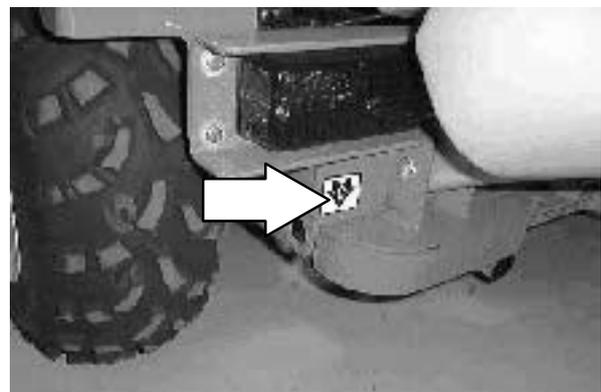
VORSICHT: Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, bocken Sie die Maschine nur an den dafür vorgesehenen Stellen auf. Benutzen Sie beim Aufbocken der Maschine stets Stützträger.



Die hinteren Aufbockstellen befinden sich unter der hinteren Stoßstange.

VORSICHT: Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, blockieren Sie die Reifen der Maschine, bevor Sie sie aufbocken.

VORSICHT: Wenn Sie Wartungsarbeiten an der Maschine ausführen, bocken Sie die Maschine nur an den dafür vorgesehenen Stellen auf. Benutzen Sie beim Aufbocken der Maschine stets Stützträger.



ABSTELLEN DER MASCHINE

Wenn die Maschine längere Zeit unbenutzt abgestellt werden soll, muß sie mit bestimmten Vorbeugungsmaßnahmen vor der Bildung von Rost, Schlamm oder anderen unerwünschten Ablagerungen geschützt werden. Wenden Sie sich an den TENNANT-Kundendienst.

TECHNISCHE ANGABEN**ALLGEMEINE MASCHINENABMESSUNGEN/KAPAZITÄTEN**

Eigenschaft	Größe/Kapazität
Länge	2590 mm
Breite	168 mm
Höhe	2113 mm
Spurbreite	965 mm
Radstand	1320 mm
Gewichtskapazität des Schmutzbehälters	68 kg
Volumenkapazität des Schmutzbehälters	416 l
Brutto-Fahrzeuggewicht (GVWR)	910 kg
Wasser-Staubfang-Tankkapazität (Option)	30 l
Achslast (vorn und hinten)	680 kg
Lärmpegel (ständig)	89,5 dB (A)
Lärmpegel (spitzen)	n/a
Vibrationen übersteigen nicht	0,2 m/s ²

ALLGEMEINE MASCHINENDATEN

Eigenschaft	Größe
Höchstgeschwindigkeit Vorwärtsfahrt	26 km/h
Höchstgeschwindigkeit Rückwärtsfahrt	8 km/h
Mindest-Gangwendebreite	4064 mm
Minimaler Wendekreis	457 mm
Maximaler Steigungs-/Neigungswinkel	12° / 21% bei leerem oder vollem Schmutzbehälter

ANTRIEB

Motor	Typ	Zündung	Takt	Ansaugen	Zylinder	Bohrung	Hub	
Kubota	Kolben	Diesel	4	Natürlich	3	78 mm	78,5mm	
	Hubraum		Nennleistung, geregelte			Nennleistung, maximal		
	1.1 l		20,9 kW (28 PS) bei 3000 U/min Turbomotor - 28,0 kW bei 3000 U/min			20,9 kW (28 PS) bei 3000 U/min Turbomotor - 28,0 kW bei 3000 U/min		
	Kraftstoff		Kühlsystem			Elektrik		
	Diesel-Kraftstofftank: 31,42 l		Wasser/Ethylen-Glykol, Frostschutzmittel			12 V nom.		
			Insgesamt: 4 l			30 A-Lichtmaschine		
						12V Batterie: 730 cca		
	Leerlaufdrehzahl, unbelastet		Geregelte Geschwindigkeit, unter Belastung					
	1200 U/min		3000 U/min maximal					
	Motoröl einschließlich Filter							
5,2 l 10W30 SAE-Motoröl, Klasse CD/SE								

LENKUNG

Typ	Leistungsquelle	Notlenksystem
Notlenkung Vorderräder, Hydraulikzylinder, Lenkstange	Hydraulik-Hilfspumpe	Handbedienung

HYDRAULIK

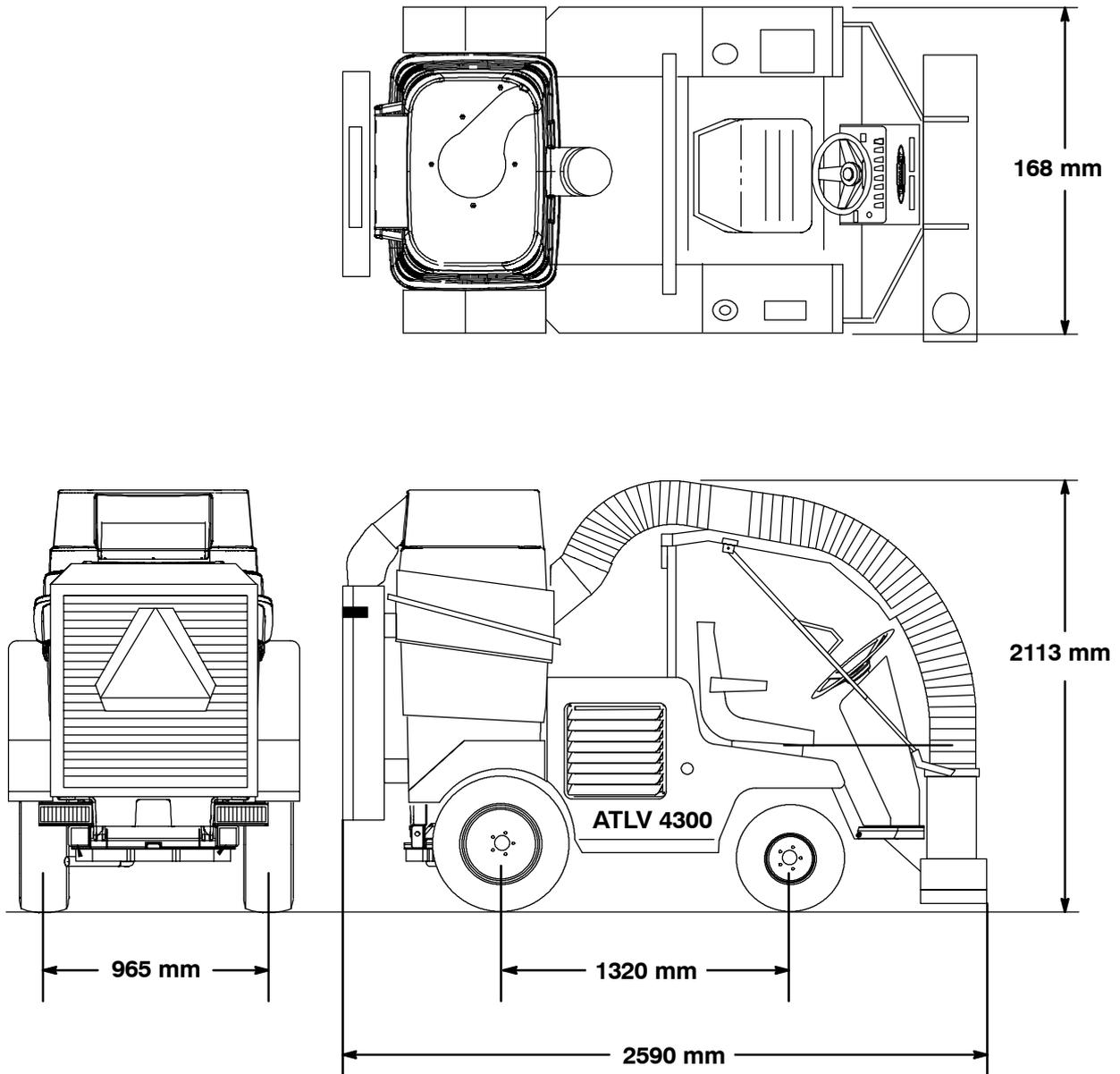
System	Kapazität	Flüssigkeitstyp
Hydraulikbehälter	19 l	TENNANT-Bestellnr. 65869 - über 7° C
Hydraulik insgesamt	21 l	TENNANT-Bestellnr. 65870 - unter 7° C

BREMSSYSTEM

Typ	Betrieb
Betriebsbremsen	Zugbediente Scheibenbremsen, eine an jedem Hinterrad
Feststellbremse	Nutzung der Betriebsbremsen an den Hinterrädern, zugbedient

REIFEN

Position	Typ	Größe	PR-Zahl	Reifendruck
2 Vorderreifen	Luftreifen	216 mm x 457 mm	4 PR	152 kPa
2 Hinterreifen	Luftreifen	216 mm x 584 mm	4 PR	124 kPa
2 Hinterreifen (Option)	Luft-Antriebsreifen	216 mm x 584 mm	4 PR	48 kPa



ABMESSUNGEN DER MASCHINE

352217